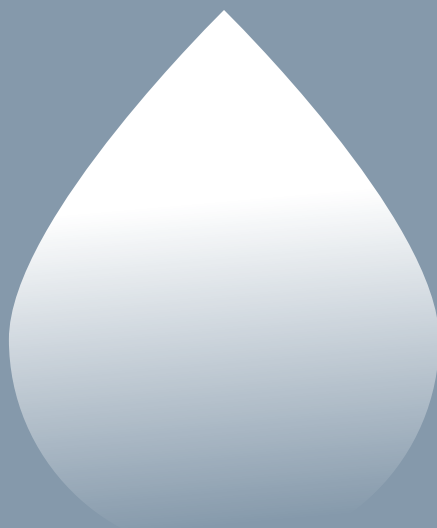


PAYPER

Nachhaltigkeitsbericht 2025



reflecting



our commitment



Nachhaltigkeitsbericht | 2025



INHALTSVERZEICHNIS

p. 04] **Schreiben an die Stakeholder**

p. 06] **Unsere Highlights**

p. 08] **01 | Die welt von Payper**

- 10 Eine Geschichte aus Träumen
- 12 Die Gruppe und die Unternehmensführung
- 16 Industrial Wear Weltweit
- 17 Die Transitpunkte
- 17 Unsere Ergebnisse
- 19 Unsere Grundsätze
- 19 Ethik und Integrität im Geschäftsleben
- 20 Der Ethikkodex der Gruppe
- 22 Die Stakeholder der Gruppe und wesentliche Themen
- 26 Die Säulen und strategischen Leitlinien zur Nachhaltigkeit der Gruppe
- 28 Unsere Zertifizierungen

p. 32] **02 | Produkt**

- 35 Die Produkte von Industrial Wear
- 36 Die verwendeten Materialien
- 38 Nachhaltige Materialien für eine dauerhafte Entwicklung
- 42 Nachhaltiges Verpackungsmanagement
- 43 Widerstandsfähigkeit der Materialien und Haltbarkeit der Kleidungsstücke
- 44 Qualität und Leistung: die Garantie für den Schutz
- 45 Schuhwerk: innerhalb der 10-SPACES
- 46 Die Entwicklung der Produkte: Kreativität, Forschung und Entwicklung
- 47 Produktsicherheit und Gewährleistung der Gesundheit der Endkunden
- 48 Im Dienst unserer Partnerkunden
- 49 Retail Experience

p. 50] **03 | Transparenz**

- 53 Unsere Lieferkette
- 54 Unsere Produktionspartner
- 57 Die Verringerung der Auswirkungen innerhalb der Lieferkette
- 62 Effizienz und Innovation der Logistikprozesse

p. 64] **04 | Menschen**

- 67 Fly together: unser Team
- 69 Entwicklung, Wohlergehen und Schutz der Menschen
- 73 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

p. 76] **05 | Umwelt**

- 79 Management der von der Gruppe verursachten Auswirkungen
- 80 Management der von der Gruppe erzeugten Abfälle
- 81 Energieverbrauch und Emissionen
- 85 Quantifizierung der Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette

p. 87] **Anhänge**

- 88 Leistungsindikatoren
- 105 Anmerkung zur Methodik
- 106 Analyse der Auswirkungen und wesentlichen Themen
- 108 GRI-Inhaltsverzeichnis



Sehr geehrte Stakeholder,

04

wir freuen uns, mit Ihnen den Nachhaltigkeitsbericht 2025 zu teilen, der die Berichterstattung der Industrial Wear Gruppe fortsetzt: ein Dokument, das den Weg eines Wachstums und einer unternehmerischen Reife zeichnet, ganz im Einklang mit den Werten und der Authentizität, die uns seit jeher begleiten und auch weiterhin leiten.

Wir sind uns bewusst, dass unsere Produkte keine einfachen Kleidungsstücke sind, sondern Arbeitsmittel für Menschen, die täglich in komplexen und teils auch riskanten Einsatzbereichen arbeiten. Deshalb fühlen wir uns verpflichtet, Lösungen zu entwickeln, die zum Schutz, zum Komfort und zur Sichtbarkeit der Menschen am Arbeitsplatz beitragen. Wir sind bestrebt, unseren Teil mit Ernsthaftigkeit, Zuhören und kontinuierlicher Verbesserung zu leisten, denn hinter jeder technischen Entscheidung stehen Menschen.

Auch im Jahr 2025 haben wir unsere Präsenz sowohl im Inland als auch auf internationaler Ebene gestärkt, wobei wir stets die Qualität der Governance, den Umweltschutz sowie die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten in den Mittelpunkt gestellt haben. Wir haben unseren Produktkatalog erweitert und die Präsenz der Marke Payper auf den ausländischen Märkten verstärkt.

Das Unternehmen hat das Geschäftsjahr mit positiven Ergebnissen abgeschlossen, den Wachstumstrend bestätigt, seine wirtschaftlich-finanzielle Stabilität gewahrt und zunehmend dauerhafte Beziehungen zu unseren Stakeholdern und zur Gemeinschaft, in der wir tätig sind, aufgebaut.

Vor diesem Hintergrund hat die Nachhaltigkeit unseren Entwicklungsweg weiter geleitet, gestützt auf eine strukturierte Auseinandersetzung mit ESG-Themen sowie die Festlegung messbarer Zielsetzungen. Die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsplans hat es uns ermöglicht, strategische Prioritäten und operative Ziele im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen, *Sustainable Development Goals* (SDGs), der UN-Agenda 2030 festzulegen.

Im Jahr 2025 haben wir unsere Strategie der 4 Nachhaltigkeitssäulen konsequent fortgeführt. Im Bereich der **Produktinnovation** haben wir unser Angebot erweitert und immer leistungsfähigere Textilien entwickelt, die zu Schutz, Komfort und Sicherheit der Träger beitragen, und erproben zudem biologische, recycelte Materialien sowie Materialien aus nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken.

Was die **sozialen und territorialen Auswirkungen** betrifft, so wurden 2025 die Arbeiten am neuen Standort für die Produktion von Sicherheitsschuhen abgeschlossen: Ein ehrgeiziges Projekt, das Investitionen in die Industrie 4.0-Technologie und einen Mehrwert für die Region, auch durch die städtebauliche Aufwertung einer Berggemeinde, miteinander verbindet.

Zudem haben wir unser ethisches Engagement bekräftigt, indem wir die Zertifizierungen SA8000 und UNI/PdR 125:2022 zur Gleichstellung der Geschlechter aufrechterhalten haben. Wir glauben an den **Wert der Menschen**: Jeder bringt seinen eigenen Erfahrungsschatz ein und prägt damit unser berufliches und menschliches Umfeld. Auch im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz nach ISO 45001 haben wir unser Engagement fortgesetzt und führen damit den positiven Trend weiter.

Der **Umweltschutz** ist und bleibt ein Grundpfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Im vergangenen Jahr haben wir eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um unsere Emissionen zu verringern, indem wir den intermodalen Verkehr ausgebaut und die Logistikaktivitäten effizienter gestaltet haben, wodurch die Warenströme optimiert wurden.

Daher legen wir dieses Dokument mit der Konkretheit des Erreichten, dem Bewusstsein für die vor uns liegenden Herausforderungen und der notwendigen Vision vor, um diese zu bewältigen.

Andrea Valentini

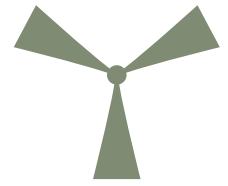
Vorsitzender des Verwaltungsrats



05



UNSERE



06



PRODUKT

Beginn der Produktion der **ersten Bekleidungslinie** mit **Bio-Baumwolle**

Offizielles Mitglied von **Better Cotton™**
Zertifizierungen **GOTS** und **OCS** für ökologische Textilien und **GRS** und **RCS** für recycelte Materialien

Verpackung aus **FSC®-Karton** und **100 % recyceltem Kunststoff**



TRANSPARENZ

100 % der erfassten lieferanten nach branchenführenden Zertifizierungen

Formalisierung des **Ausschusses für Due-Diligence des Global Organic Textile Standard (GOTS)**

Förderung unseres **Ethikkodex der Gruppe**

HIGHLIGHTS

MENSCHEN

Zertifizierung **SA 8000:2014** für soziale Verantwortung, **UNI/PdR 125:2022** für Gleichstellung und **ISO 45001** für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

258 beschäftigte zum 31. Dezember 2025,
53 % Frauen

800 Stunden obligatorische Schulung in Sicherheit
und **Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz**



07



UMWELT

Umweltmanagementsystem zertifiziert nach
UNI EN ISO 14001:2015

**92 % des eingekauften Stroms stammt im Jahr 2025
aus erneuerbaren Quellen**

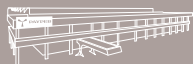
- 11 % weniger Abfallproduktion im Jahr 2025 + **83 %
der Abfälle werden im Jahr 2025 einer Verwertung**
(wie Recycling oder Wiederverwendung) zugeführt
(14 % mehr als im Jahr 2024)



01

08

Die Welt von Payper



Moderner Hauptsitz



Italienische F&E-Abteilung



Vertrieb auf den wichtigsten **europäischen Märkten**





Eine Geschichte aus Träumen

Unsere Geschichte entstand aus einer Idee der Familie Valentini. Inspiriert durch das Beispiel eines befreundeten Rettungspiloten beschlossen wir, uns dem Design von Arbeits- und Berufsbekleidung zu widmen, mit einem einfachen und konkreten Ziel: Kleidungsstücke zu kreieren, die die Bewegungsfreiheit fördern und gleichzeitig Schutz und eine gepflegte Ästhetik als Ausdruck des italienischen Stils bieten.

Daraus entstanden 2003 **Industrial Wear** und die Marke **Payper**. Seit Beginn dieses Abenteuers lag unser Fokus konsequent darauf, die Anforderungen unserer Kunden zu beobachten und zu erfüllen, um hervorragende Lösungen für Berufs- und Unternehmensbekleidung anzubieten.

Heute ist Payper eine Marke, die auf den wichtigsten europäischen Märkten kontinuierlich expandiert, und zwar mit einem stets umfangreicheren Katalog, der den vielfältigen Bedürfnissen des Sektors gerecht wird. Die unter den Markennamen **Payper** und **Gionny Wings** vermarkteten Produkte entstehen durch eine sorgfältige Recherche im Rahmen von Funktionalität, Materialqualität und Augenmerk auf das Design mit dem Ziel, hohe Qualitätsstandards mit einem wettbewerbsfähigen Preis-Leistungs-Verhältnis zu vereinen.

Unser Geschäftsmodell konzentriert sich auf die Entwicklung und Produktion markeneigener Bekleidung, mit einem steten Fokus auf Qualität. Dieses Engagement zeigt sich in kontinuierlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung, einer engen Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten und strengen Qualitätskontrollen, die direkt von unserem internen technischen Personal und vor Ort an den verschiedenen Produktionsstandorten in der ganzen Welt durchgeführt werden. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass jedes Kleidungsstück den technischen Zertifizierungen sowie den hohen qualitativen und ästhetischen Anforderungen entspricht.



Die Gruppe und die Unternehmensführung

Die **Industrial Wear Gruppe** wurde 2003 als Familienunternehmen von der Familie Valentini gegründet, die das Unternehmen zu 100 % über die Holding **L'Italiano Srl** kontrolliert, deren Anteile von der Familie selbst gehalten werden.

Unsere Organisationsstruktur sieht Industrial Wear Srl als Muttergesellschaft vor, die das Unternehmen Fashion Ink Srl und die ausländischen Tochtergesellschaften kontrolliert: Im Jahr 2025 wurden Fashion Ink Srl, Industrial Wear Payper SLU in Spanien, Industrial Wear SAS in Frankreich, Industrial Wear GmbH in Deutschland sowie Industrial Wear SRO in der Tschechischen Republik konsolidiert, während die Unternehmen Industrial Wear Pakistan und Industrial Wear Sp. z o.o. Polen, Industrial Wear FlexCo Austria, Fashion Ink Ltd. Pakistan und Industrial Wear USA Inc. zu Anschaffungskosten bewertet werden.

In Fiumana di Predappio (FC) befindet sich der **Hauptsitz** der Industrial Wear Gruppe und der Gesellschaft **Fashion Ink**, die beide mit Photovoltaikanlagen ausgestattet sind und vollständig mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt werden. Im Inneren des Hauptsitzes befinden sich der automatisierte Hightech-Produktions- und Logistikkomplex sowie das Showroom mit einer äußerst großen Produktpalette in Ausstellung. Außerdem verfügen wir über **eigene Lager** in Vecchiazzano di Forlì (FC) zur Warenlagerung sowie über eine Niederlassung in Bartolotta (BAT), die sich mit der Entwicklung des **Schuhsegments** beschäftigt.

Im Jahr 2025 wurde in Civitella di Romagna (FC) auch der Standort für die Produktion von **Sicherheitsschuhen** eingeweiht.





Vor- und Nachname	Amt	Ausführend	Nicht ausführend	Unabhängig	Andere relevante Ämter
Andrea Valentini	Vorsitzender des Verwaltungsrats	●			0
Verter Valentini	Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats	●			0
Emanuele Valentini	Geschäftsführender Direktor	●			0
Stefano Valentini	Mitglied des Verwaltungsrats				0

13

Die Holdinggesellschaft (Muttersgesellschaft) ist **Eigentümerin aller Tochtergesellschaften** und unterhält Geschäftsbeziehungen mit der Muttersgesellschaft - L'Italiano Srl - in Bezug auf die Immobilien mit Standort in Italien, wo dem die Gruppe ihre Tätigkeiten ausübt. L'Italiano Srl besitzt den gesamten Produktions- und Logistikkomplex in Fiumana di Predappio (FC), dem Standort des Hauptsitzes, und mehrere Gewerbeimmobilien in Vecchiazzano (FC), wo sich weitere Lagerhallen für die Lagerung von Waren befinden, sowie die Siebdruck- und Stickerwerkstatt Fashion Ink Srl; außerdem gibt es einen Standort in Barletta (BAT), wo die Prototyping-Aktivitäten für das Schuhsegment stattfinden, und den **neuen Produktionsstandort** in Civitella di Romagna (FC). Die Liste der Unternehmen, auf die sich die Finanzberichterstattung bezieht, entspricht der Liste der Unternehmen, die in diesem Nachhaltigkeitsbericht behandelt werden. Das Unternehmen besitzt keine eigenen Anteile, auch keine Anteile von Muttergesellschaften, weder über Treuhänder noch über zwischengeschaltete Personen. Nicht im nachstehenden Organigramm enthalten sind die **Branch-Gesellschaften** in China,

Bangladesch und die Tochtergesellschaft in Dänemark, die als operative Standorte in den wichtigsten Herkunftsgebieten der Lieferanten der Gruppe und für die Marktpresenz dienen. Diese Unternehmen sind für die Qualitätskontrolle und die Überprüfung der Produktion am Ende jeder Charge zuständig und unterstützen die betriebliche Koordination und Produktionsorganisation der Partnerbetriebe. Das aktuelle **Verwaltungsorgan besteht** aus Andrea Valentini, dem Präsidenten des Verwaltungsrats, Verter Valentini, dem Vizepräsidenten und Gründer des Unternehmens, sowie den Mitgliedern des Verwaltungsrats Emanuele Valentini und Stefano Valentini. Das Verwaltungsorgan wurde im Jahr 2023 gewählt und bleibt bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses (Stichtag 31. Dezember 2025), die für März 2026 vorgesehen ist, im Amt. Es werden jedoch keine Änderungen bei Positionen, Rollen oder Aufgaben erwartet. Die Altersverteilung stellt sich wie folgt dar: 75 % zwischen 30 und 50 Jahren, 25 % über 50 Jahren. Derzeit sieht die Governance der Gruppe keine internen Ausschüsse des Verwaltungsrats und keine internen Selbstbewertungsprozesse im Verwaltungsrat vor.



DIE UNTERNEHMENSFÜHRUNG DER GRUPPE INDUSTRIAL WEAR

Gesellschaft	Anteile Industrial Wear Srl	Zusammensetzung der Verwaltungsräte der Muttergesellschaft und der Tochtergesellschaften				
Industrial Wear Srl	100 %	Pr.	VPres.	Cons.	/	/
Fashion Ink Srl	100 %	AU	/	/	/	/
Industrial Wear Payper SLU (Spanien)	100 %	Pres.	/	/	Dir. Com.	CFO Loc. Dir. Loc.
Industrial Wear SAS (Frankreich)	100 %	Pres.	/	/	Dir. Com.	CFO Loc. Dir. Loc.
Industrial Wear GmbH (Deutschland) ¹	100 %	Pres.	/	/	Dir. Com.	Dir Loc.
Industrial Wear SRO (Tschechische Republik) ¹	100 %	Pres.	/	/	Dir. Com.	Dir Loc.
Industrial Wear (Pvt) Ltd. (Pakistan)	100 %	AU	/	/	/	/
Industrial Wear Sp. z o.o. (Polen)	100 %	AU	/	/	/	/
Industrial Wear FlexCo (Österreich)	100 %	AU	/	/	/	/
Industrial Wear Inc. (USA)	100 %	AU	/	/	/	/
Fashion Ink Ltd. (Pakistan)	67 %	AU	/	/	/	/

¹ Aufgrund der Art des Unternehmens gibt es keinen Verwaltungsrat.

Legende: Pr = Präsident des Verwaltungsrats; VPres = Vizepräsident; Cons. = Verwaltungsräte;
 Dir. Com. = Vertriebsdirektor der Gruppe; Dir.loc. = Lokaler Vertriebsleiter;
 CFO loc. = Lokaler Chief Financial Officer, Au = Alleiniger Geschäftsführer.

In regelmäßigen Sitzungen wählt der Verwaltungsrat den Vorsitzenden und ernennt die geschäftsführenden Direktoren, denen sämtliche Befugnisse der ordentlichen Verwaltung übertragen werden. Der Vorsitzende des obersten Leitungsorgans nimmt in Bezug auf die Unternehmensstruktur und die ausgeübte Rolle leitende Funktionen innerhalb der Organisation wahr und übt eine direkte Kontrolle über die Konzerngesellschaften aus. In dieser Hinsicht gibt es keine möglichen Interessenkonflikte. Im Jahr 2025 erhielt der Verwaltungsrat keine spezifische Schulung im Bereich der Nachhaltigkeit und keine Bewertung seiner Leistung.

Von den **Tochtergesellschaften** unterliegt Fashion Ink Srl ebenfalls der Verwaltung und Koordinierung durch Industrial Wear Srl. In In-

dustrial Wear SAS (Frankreich) und Industrial Wear Payper SLU (Spanien) gibt es einen Verwaltungsrat, in dem zwei Mitglieder Vertreter der Muttergesellschaft sind (der Vorsitzende des Verwaltungsrats der Muttergesellschaft und der kaufmännische Direktor der Gruppe) und die beiden anderen Mitglieder operative Führungskräfte der Tochtergesellschaft. Bei letzteren handelt es sich im Falle Spaniens um den General Manager und den Director Commercial Operations der Tochtergesellschaft und im Falle Frankreichs um den Generaldirektor und den Vertriebsleiter der Tochtergesellschaft.

Die Industrial Wear GmbH (Deutschland) und die Industrial Wear SRO (Tschechische Republik) haben von ihrer Unternehmensstruktur her keinen Vorstand, und ihre Geschäftsfüh-

rung ist jeweils drei Direktoren anvertraut, von denen zwei Vertreter der Muttergesellschaft sind (der Vorsitzende des Verwaltungsrats der Muttergesellschaft und der Vertriebsdirektor der Gruppe) und der dritte der Geschäftsführer (in Deutschland) bzw. der Direktor (in der Tschechischen Republik) ist.

Die Tochtergesellschaften sind eigenständige, autonome juristische Personen und jede von ihnen genehmigt durch Beschluss des Alleingeschafters ihren eigenen Jahresabschluss. Industrial Wear Sp. z o.o. Polen, Industrial Wear FlexCo Austria und Industrial Wear USA Inc. haben noch keine Vorstände, da es sich um zwei neu gegründete Tochtergesellschaften handelt.

Die Muttergesellschaft ist für die Steuerung der Unternehmensprozesse zuständig, einschließlich der leitenden, administrativen, produktiven und strategischen Entwicklungsprozesse. Auch die Bereiche Finanzen, Controlling und Legal werden kontinuierlich einbezogen, um die Bereitstellung genauer und zeitnaher Informationen für die Überwachung der Schlüsselbereiche zu gewährleisten.



15

Die **Vergütung** der Verwaltungsratsmitglieder der Muttergesellschaft wird durch besondere Beschlüsse festgelegt und von der Hauptversammlung genehmigt. Alle Führungskräfte des Unternehmens haben außerdem eine feste Vergütung und einen variablen Anteil, der an die Erreichung bestimmter vordefinierter Ziele gebunden ist.

Der **Rechnungsprüferausschuss** ist für die Kontrolle der Rechtmäßigkeit von Unternehmenstransaktionen und die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften zuständig. Außerdem bewertet er die Angemessenheit und Funktionsweise der Organisations-, Verwaltungs- und

Rechnungslegungsstrukturen des Unternehmens.

Neben der Generaldirektion umfasst das **Organigramm des Unternehmens** die bereichsübergreifenden Funktionen Finanz, Informationstechnologie, Recht und Compliance, Nachhaltigkeit, Einzelhandel und Beschaffung sowie Produktforschung und -entwicklung. Die Funktionen, die den Logistiktätigkeiten zugewiesen sind, bestehen aus Eingangslogistik, Lagerhaltung und Kommissionierung sowie Ausgangslogistik, während die Funktionen, die den Marketing- und Verkaufsaktivitäten zugeordnet sind, durch Kommunikation und Marketing, Verkauf, Kundendienst und Produktpersonalisierung repräsentiert werden.



Industrial Wear Weltweit

DEUTSCHLAND

Industrial Wear GmbH
- Mülheim an der Ruhr

Die Gesellschaft wurde 2020 eröffnet und deckt heute ganz Deutschland und Österreich ab.

16

DÄNEMARK

Industrial Wear Denmark
- Kopenhagen

Das Unternehmen wurde im Jahr 2023 gegründet, um die Expansion auf dem nordeuropäischen Markt voranzutreiben.

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Industrial Wear SRO
- Prag

Das Unternehmen ist seit März 2021 Mitglied der Gruppe und deckt die Tschechische Republik, die Slowakei und Ungarn ab.

FRANKREICH

Industrial Wear SAS
- Levallois-Perret

Die Tochtergesellschaft ist seit 2020 aktiv und deckt ganz Frankreich und Belgien ab.

POLEN

Industrial Wear Sp. z o.o.
- Warschau

Das Unternehmen wurde im Jahr 2023 mit dem Ziel gegründet, die Position der Gruppe auf dem europäischen Markt auszubauen.

ÖSTERREICH

Industrial Wear FlexCo

Das Unternehmen wurde 2004 mit dem Ziel in die Gruppe aufgenommen, die Position der Gruppe auszubauen.

SPANIEN

Industrial Wear Payper SLU
- Sant Cugat – Barcelona

Das 2017 gegründete Unternehmen war das erste der Gruppe mit Sitz im Ausland.

ITALIEN

Industrial Wear Srl
- Fiumana di Predappio (FC)
Fashion Ink Srl
- Forlì

Die Logistiklager in Italien

Die Logistiklager in Bologna, Rivalta Scrivia (AL), Bertinoro (FC) und Ravenna unterstützen unsere Aktivitäten. Mit dem Ziel, die Auftragsverwaltung zunehmend effizienter zu gestalten, wurde 2024 die **Abteilung Logistikplanung** eingerichtet, die die Logistikströme steuert und plant. Die Abteilung konsolidierte ihre Aktivitäten im Jahr 2025 mit dem Aufbau eines neuen Lagers in Bologna, das für den Verkauf von Produkten in ganzen Packstücken an die wichtigsten italienischen Kunden bestimmt ist.

Die transitpunkte



Das neue Logistiklager bei Tarragona (ES)

Im Jahr 2024 wurde außerdem ein neues Logistikzentrum in Tarragona (Spanien) eingeweiht, um die Aufträge in Spanien, Frankreich, Portugal und Belgien zu verteilen. Im Jahr 2025 werden die von der spanischen Niederlassung getätigten Verkäufe vollständig über das lokale Lager gesteuert, was eine effizientere Abwicklung sicherstellt und es ermöglicht, die Ware sowohl aus Italien als auch direkt aus den Produktionsländern zu beziehen.

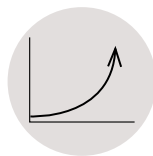
17

Unsere Ergebnisse



> 178

MILLIONEN EURO
Umsatzerlöse
(+8 % gegenüber 2024)



> 205

MILLIONEN EURO
Erzeugter
wirtschaftlicher Wert



> 187

MILLIONEN EURO
Ausgeschütteter
wirtschaftlicher Wert





Unsere Ergebnisse

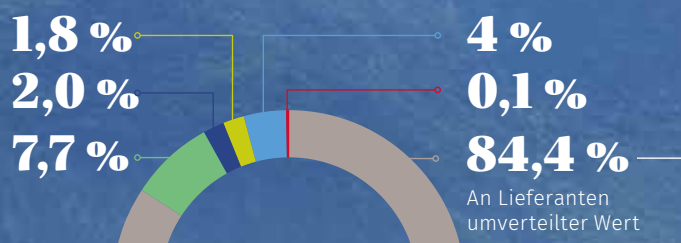
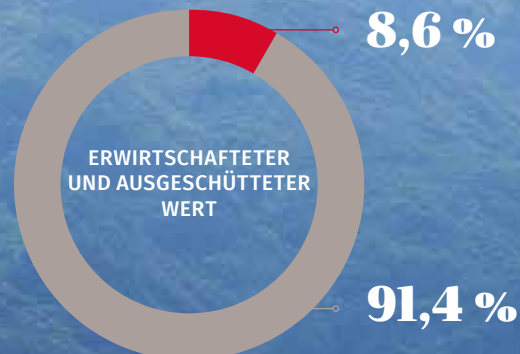
Der **direkt erzeugte wirtschaftliche Wert** belief sich 2025 auf 205,5 Mio. EUR (167,7 Mio. EUR im Jahr 2024), wovon der **ausgeschüttete wirtschaftliche Wert** 187,7 Mio. EUR betrug (151,4 Mio. EUR im Jahr 2024).

Der größte Teil dieses Wertes entfällt auf umklassifizierte Betriebskosten in Höhe von 158 Mio. EUR, gefolgt von der **Vergütung des Personals** (14,4 Mio. EUR).

Die Vergütungen der **öffentlichen Verwaltung** beliefen sich auf rund 7,5 Mio. EUR, die Vergütungen der **Aktionäre** auf 3,4 Mio. EUR und die Vergütungen der **Kapitalgeber** auf rund 3,6 Mio. EUR. Der an die **Gemeinschaft** ausgeschüttete Wert belief sich auf 266.000 EUR. Der im Jahr 2025 im Unternehmen **verbleibende wirtschaftliche Wert** beträgt ca. 17,6 Millionen Euro.

VON DER GRUPPE ERZEUGTER UND AUSGESCHÜTTETER WIRTSCHAFTLICHER WERT

- Einbehaltener wirtschaftlicher Wert im Verhältnis zum insgesamt erzeugten Wert
- Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert im Verhältnis zum insgesamt erzeugten Wert



AUFSCHLÜSSELUNG DES AUSGESCHÜTTETEN WIRTSCHAFTLICHEN WERTES

- Vergütung des Personals
- Vergütung von Kapitalgebern
- Vergütung der Aktionäre
- Vergütung der öffentlichen Verwaltung
- Vergütung der Gemeinschaft

Unsere Grundsätze

Talent, Engagement, Leidenschaft:
Das bedeutet **Handeln**.

Einfühlungsvermögen, Respekt, Teilen:
Das bedeutet **Sein**.

Ideen, Projekte, Träume: Das bedeutet **Fliegen**.

Dies sind die unverwechselbaren Prinzipien, die uns jeden Tag bei der Entwicklung von Schutzkleidung leiten, die Menschen schützt. Wir schätzen und unterstützen unsere internen Fachkräfte, die stets bereit sind, innovative Lösungen zu finden, und setzen auf Teamarbeit, indem wir synergetisch mit ausgewählten externen Partnern zusammenarbeiten, die unseren Ansatz eines bewussten und verantwortungsbewussten Unternehmens teilen.

Bei unserer täglichen Arbeit lassen wir uns von der uns umgebenden Realität und von den Menschen, mit denen wir zu tun haben, inspirieren. Von ihnen erhalten wir einen ständigen Impuls und die Anregung, uns Tag für Tag zu verbessern und nach innovativen Lösungen zu suchen.

Leidenschaft ist der Motor unserer Arbeit, die Flamme, aus der jede neue Kreation entsteht, das, was sie einzigartig und begehrenswert macht.

Das ständige Streben nach immer höherer

Qualität ist unser unauslöschliches Vermächtnis, das uns wiedererkennbar macht.

Jedes unserer Kleidungsstücke ist ein Ausdruck unserer **Authentizität**, ein Spiegelbild dessen, wer wir sind und woran wir glauben. Authentische Menschen zu sein, den Wert jedes Einzelnen zu fördern und unsere Umwelt zu erhalten, sind für uns unverzichtbare Grundsätze, die es uns ermöglichen, Verbindungen zu schaffen, unsere Ideen, Ziele und Fortschritte zu teilen.

Unsere Vision umfasst die gesamte Gemeinschaft, der wir uns als festen Bestandteil zugehörig fühlen und die den notwendigen Zusammenhalt für gemeinsames Wachstum und das Erreichen neuer, bedeutender Ziele bildet – unter Wahrung des Respekts und der Wertschätzung jedes Einzelnen.

Der Propeller verkörpert unseren Traum, immer sicherere, gepflegte und leistungsstarke Kleidung mit einem modernen Stil zu schaffen. Mit diesem unverwechselbaren Logo ist Payper eine Marke, die sich durch Charme und Freiheit auszeichnet. Unsere Ideen und unsere Leidenschaft sind der Motor, der echte Träume hervorbringt, die nur durch die Entschlossenheit und die Energie der Menschen, die diese Reise möglich machen, verwirklicht werden können: ein notwendiger Beitrag, um gemeinsam neue und herausfordernde Höhen zu erreichen.

19

Ethik und Integrität im Geschäftsleben

Im Einklang mit den soeben beschriebenen Werten haben wir 2022 das **Organisations-, Management- und Kontrollmodell gemäß der it. Gesetzesverordnung 231/2001** (im Folgenden auch „MOG“) eingeführt.

Das MOG enthält eine Reihe von Grundsätzen, Regeln, Verfahren und Kontrollen, die auf der Grundlage der Bewertung und des Managements der Risiken im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeiten die Begehung mut-

maßlicher Straftaten verhindern sollen. Im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften sieht das Modell ein präzises System von Disziplinarmaßnahmen vor, die bei Verstößen gegen dessen verschiedene Aspekte verhängt werden können; es ist somit ein wesentliches Instrument zur Bewältigung der komplexen Situationen, in denen ein Unternehmen tätig ist, und bietet eine klare Definition der Grundsätze und Werte, die seine Aktivitäten leiten.



Der Ethikkodex der Gruppe



20

Im Einklang mit der Übernahme des Organisations-, Management- und Kontrollmodells haben wir einen **Ethikkodex** formuliert, der von allen Angestellten, Lieferanten, Kunden und ganz allgemein von allen Subjekten, die mit der Gruppe zusammenarbeiten, geteilt wird.

Der im Verlauf des Jahres 2025 aktualisierte Kodex stellt die „Charta der Grundrechte und -pflichten“ dar, die die Unternehmensgrundsätze und -werte darlegt, an denen sich die Unternehmen der Gruppe bei der Ausübung ihrer Tätigkeit orientieren. Diese Grundsätze bilden die Identität des Unternehmens und dienen als ständige Richtschnur für strategische Entscheidungen und Maßnahmen in den Geschäftsbereichen, in denen die Gruppe tätig ist. Darüber hinaus setzen wir uns kontinuierlich dafür ein, die Grundsätze der Unternehmensführung zwischen der Muttergesellschaft und ihren Tochtergesellschaften anzugleichen. Dies geschieht durch die Aktualisierung der Verordnungen und Satzungen, um die Kohärenz und Einheitlichkeit der Identität der Gruppe zu gewährleisten.

Jedes Unternehmen der Gruppe teilt die nachstehend aufgeführten ethischen Grundsätze und verpflichtet sich zu deren Einhaltung:

- **Rechtmäßigkeit:** Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften.
- **Gleichheit und Unparteilichkeit:** Faire und nicht diskriminierende Behandlung für alle.
- **Transparenz, Fairness und Zuverlässigkeit:** Transparentes, faires und zuverlässiges Verhalten.
- **Professionalität:** Kompetentes und verantwortungsvolles Handeln.
- **Vertraulichkeit:** Schutz personenbezogener Daten.
- **Schutz der Privatsphäre:** Achtung und Schutz der Privatsphäre von Mitarbeitern und Kunden.
- **Wert der Humanressourcen:** Förderung des Personals und seines Wohlbefindens.
- **Gesundheit und Sicherheit:** Engagement für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld.

- **Respekt vor der Umwelt und Schutz der Umwelt:** Einführung nachhaltiger Praktiken und Verringerung der Umweltauswirkungen.
- **Schutz des Wettbewerbs:** Achtung der Regeln des fairen Wettbewerbs.

Wir verpflichten uns, alle Angestellten zu informieren und zu sensibilisieren, damit sie ihre Aufgaben im Einklang mit diesen ethischen Grundsätzen erfüllen. Wir fördern die konsequente Ausrichtung auf kontinuierliche Verbesserung und gewährleisten die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften.

Um zu überprüfen, ob die Vorschriften des MOG und des Ethikkodex transparent angewendet werden, haben wir im Unternehmen ein **Aufsichtsorgan** eingerichtet. Aufgaben des Aufsichtsorgans:

- Es ist für die Anwendung des Organisationsmodells nach MOG verantwortlich und sorgt für die Verbreitung der entsprechenden Kenntnisse und deren Einhaltung sowie für die Überprüfung der ordnungsgemäßen Umsetzung mit Hilfe der zuständigen Unternehmensfunktionen;
- Es weist auf notwendige Aktualisierungen hin, wenn Nichtkonformitäten oder Änderungen in der Unternehmensorganisation auftreten;
- Es gewährleistet, dass alle Adressaten im Einklang mit dem Gesetz und dem Ethikkodex handeln;
- Bei Meldungen über mögliche Verstöße führt es interne Untersuchungen durch.
- Es sammelt und archiviert Daten und Informationen aus den durchgeführten Untersuchungen und fördert geeignete Initiativen und Lösungen für eventuelle vorgeschlagene Abhilfemaßnahmen.

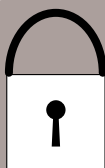
Gemäß der sogenannten „**Whistleblowing**“-Verfahrensregelung haben wir eine Telefon-Hotline und ein E-Mail-Postfach eingerichtet, über die Hinweise auch anonym an das Aufsichtsorgan gemeldet werden können. Auf diese Weise werden Hinweisgeber vor jeder Form von Vergeltung, Diskriminierung oder Bestrafung geschützt, indem die Vertraulichkeit ihrer Identität gewährleistet und eine angemessene Lösung und/oder Mitteilung an den Verwaltungsrat ermöglicht wird.



21

Das Datenschutzmanagementsystem

Im Hinblick auf den Schutz personenbezogener Daten haben wir ein **Datenschutzmanagementsystem** eingeführt, das die Vorgaben der DSGVO 679/2016 erfüllt und von einem externen Datenschutzbeauftragten - **Data Protection Officer (DPO)** - unterstützt wird, der in regelmäßigen Abständen die normativen Anforderungen überprüft. Dieses System umfasst zudem ein spezielles Verfahren für das Management und die Kontrolle möglicher Datenschutzverletzungen, d. h. mit Register, Analyseblatt der Schwere des Vorfalls und Formular für entsprechende Meldungen an die Interessenträger.



Die Legalitätsbewertung

Die **Legalitätsbewertung**, die von der italienischen Wettbewerbs- und Marktaufsichtsbehörde (die italienische **Autorità Garante della Concorrenza e del Mercato - AGCM**) in Zusammenarbeit mit dem Innen- und dem Justizministerium Italiens herausgegeben wird, bescheinigt die Einhaltung der hohen Legalitätsstandards und die Beachtung der ordnungsgemäßen Unternehmensführung vonseiten Industrial Wear, das darum bemüht ist, die ethischen Werte in der Unternehmenstätigkeit zu fördern. Die Bewertung reicht von einem bis zu drei Sternen, je nachdem, wie die Anforderungen erfüllt werden.



Die Stakeholder der Gruppe und wesentliche Themen

22

Im Jahr 2025 wurden **ESG-Themen im Rahmen der wirtschaftlichen**, ökologischen und sozialen Performances konsolidiert, was unserem Unternehmen die Möglichkeit gegeben hat, den im Unternehmen eingeschlagenen soliden und zukunftsweisenden Weg weiter zu beschreiten.

Die Entwicklung der Aktivitäten, die 2021 mit der Bestimmung der Stakeholder-Übersicht der Gruppe und der Ermittlung der wesentlichen Themen begann, wurde bis 2023 mit der Einrichtung eines Nachhaltigkeitsbüros fortgesetzt, das 2024 unabhängig wurde und in engem Kontakt mit den Eigentümern und allen strategischen Unternehmens-Assets arbeitet. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird von der Abteilung für Nachhaltigkeit erstellt, und bisher wurden vom Verwaltungsrat keine Zuständigkeiten für das Management der Auswirkungen delegiert.

Um die ESG-Governance zu stärken, haben wir 2025 ferner ein internes Team zusammengestellt, das sich mit dem Zertifizierungsmanagementsystem des Unternehmens befasst (ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, SA8000

und UNI/PdR 125:2022). Die Einrichtung des Teams, an dem verschiedene Funktionen beteiligt sind, zielt darauf ab, Projekte im Bereich der sozialen, ökologischen und organisatorischen Verantwortung der Unternehmen zu teilen und die Auswirkungen zu vergleichen und zu überwachen. Das ganze Jahr 2025 hindurch haben wir das Ziel verfolgt, neue Verfahren für die Datenüberwachung und das Zertifizierungsmanagement ausfindig zu machen, um die bestehenden Prozesse zu verbessern und eine **nachhaltige Unternehmenskultur** einzuführen. In Übereinstimmung mit den **GRI Sustainability Reporting Standards** haben wir die aus den Engagement-Aktivitäten mit den verschiedenen Stakeholder-Gruppen gewonnenen Informationen als einen der notwendigen Inputs genutzt, um die von der Gruppe verursachten Auswirkungen sowie die Erwartungen der Stakeholder in Bezug auf ESG-Themen zu identifizieren und zu bewerten. Im Folgenden werden die wichtigsten Kommunikations- und Einbindungsmethoden für die einzelnen Kategorien von Stakeholdern zusammengefasst.



Stakeholder-Kategorien

Hauptinitiativen für Dialog und Einbeziehung



ENDVERBRAUCHER

- Anhörung und Bearbeitung von Beschwerden durch die Einbeziehung der Händler
- Standorte der wichtigsten Händler



HÄNDLER

- Täglicher Bericht der Vertriebsbüros und Vertreter der Gruppe
- Organisierte Besuche im Showroom der Gruppe
- Meetings
- Website der Gruppe



BESCHÄFTIGTE

- Schulungen und Bewertung des Personals
- Meldesystem (Whistleblowing)
- Interne Kommunikationskanäle (Intranet, Schwarze Bretter, usw.)



PRODUKTIONSPARTNER

- Täglicher Bericht der Einkaufsbüros der Gruppe
- Auswahl von Lieferanten und Leistungsbewertung in Bezug auf Qualität, Dienstleistungskosten sowie ethische, soziale und ökologische Kriterien
- Überwachungstätigkeiten durch externe Zertifizierungsstellen
- Regelmäßige Treffen und Audits in den Betrieben der Lieferanten
- Website der Gruppe



LIEFERANTEN VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

- Täglicher Bericht der Einkaufsbüros der Gruppe
- Auswahl von Lieferanten und Leistungsbewertung in Bezug auf Qualität, Dienstleistungskosten sowie ethische, soziale und ökologische Kriterien
- Website der Gruppe



KONTROLL- UND ZERTIFIZIERUNGSSTELLEN

- Offizielle Mitteilungen
- Erfüllung der Dokumentationspflichten gemäß den geltenden Vorschriften
- Website der Gruppe



LOKALE GEMEINSCHAFTEN

- Lokale Initiativen
- Kooperationen und Partnerschaften mit lokalen Organisationen und Verbänden



FINANZINSTITUTE

- Regelmäßige Aktualisierungssitzungen
 - Gemeinsame mehrjährige Industriepäne
-

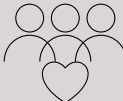


Im Einklang mit den übernommenen Berichterstattungsstandards haben wir eine **Wesentlichkeitsanalyse** zur Identifizierung relevanter Themen durchgeführt, in die das Topmanagement und die Stakeholder einbezogen wurden, um die aktuellen und potenziellen Auswirkungen, sowohl die positiven als auch die negativen, unserer Tätigkeit auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Personen im Rahmen ihrer Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen zu ermitteln und zu bewerten. Im Anschluss an die Analyse der gegenwärtigen Situation haben wir ein Panel von Unternehmen des Sektors einer Benchmarking-Analyse unterzogen und dabei die von internationalen Organisationen aufgestellten Richtlinien und Veröffentlichungen aus maßgeblichen Quellen berücksichtigt, darunter Sustainability Accounting Standards

Board (SASB), *Sustainability Reporting Standards (GRI-Standards)*, *S&P Global Yearbook* und *UNEP FI Impact Radar*.

Die Bewertung der Signifikanz der Auswirkungen erfolgte daher zunächst durch die **Einbeziehung des Managements**, das seine Bewertung anhand der folgenden drei Parameter abgab: Ausmaß, Umfang und Wahrscheinlichkeit. Um die **Relevanz der Auswirkungen für die Stakeholder** zu ermitteln, wurde außerdem ein Fragebogen an eine Stichprobe derselben mit der Einbeziehung folgender Personen und Stellen verschickt: Angestellte, Kunden, Lieferanten und Finanzinstitute.

Anschließend wurden die Auswirkungen zu **relevanten Themen und Säulen** zusammengefasst, wie in der Tabelle dargestellt.

Die wesentlichen Themen für Industrial Wear	Säule der Nachhaltigkeit der Gruppe
QUALITÄT, SICHERHEIT UND KONFORMITÄT DER PRODUKTE	 PRODUKT
COMPLIANCE UND RUF	
WIRTSCHAFTLICHE PERFORMANCES	
KUNDENZUFRIEDENHEIT	
INNOVATION VON PRODUKT, VERFAHREN UND F&E	
ETHIK UND INTEGRITÄT IM BUSINESS	 TRANSPARENZ
MANAGEMENT VON ROHSTOFFEN	
NACHHALTIGES UND VERANTWORTUNGSVOLLES MANAGEMENT DER LIEFERKETTE	
SCHULUNG UND WEITERBILDUNG, ENTWICKLUNG UND WOHLERGEHEN DER ANGESTELLTEN	 MENSCHEN
GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ	
VIELFALT, CHANCENGLEICHHEIT UND INKLUSION	 UMWELT
ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN	

Die Wesentlichkeitsanalyse wird in regelmäßigen Abständen im Rahmen eines von Jahr zu Jahr verfeinerten und detaillierten Prozesses aktualisiert, der einen direkten und ständigen Dialog mit unseren Stakeholdern gewährleistet und es uns ermöglicht, die von ihnen aufgeworfenen Vorschläge und kritischen Fragen zu erfassen und zu steuern.

Im Verlauf des Jahres 2025 gab es keine wesentlichen Veränderungen, die Anlass dazu gegeben hätten, den strategischen und operativen Ansatz des Unternehmens anders zu definieren. Daher wurde es als angemessen erachtet, die Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse auf das nächste Berichterstattungs-Betriebsjahr zu verschieben.



Die Säulen und strategischen Leitlinien zur Nachhaltigkeit der Gruppe

Das Engagement für Nachhaltigkeit ist in unserer DNA eingeschrieben und leitet uns an, bei der Reduzierung der Auswirkungen unserer Geschäftsentscheidungen auf die Umwelt, die Personen und künftige Generationen in den Mittelpunkt dieser Entscheidungen zu stellen. Unsere Absicht ist es, immer verantwortungsvoller und konkreter zu handeln und nachhaltige Maßnahmen umzusetzen, die wir im Laufe der Zeit bei der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte eingeführt haben.

In diesem Sinne haben wir **vier thematische**

Säulen definiert, die unser Nachhaltigkeitskonzept tragen: **Produkt, Transparenz, Personen und Umwelt.**

Bei der Festlegung der strategischen Leitlinien und Ziele haben wir auch die in der **Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung** (*Sustainable Development Goals – SDGs*) festgelegten Prioritäten berücksichtigt, die den wesentlichen Rahmen für das Thema Nachhaltigkeit auf internationaler Ebene abstecken. Ad heute tragen wir durch unsere Aktivitäten zur Erreichung von 7 der 17 SDGs der Vereinten Nationen bei.



**SUSTAINABLE
DEVELOPMENT GOALS**

Die Höhepunkte des Jahres 2025



Im Jahr 2025 haben wir unseren Nachhaltigkeitsweg weiter konsolidiert: Wir haben weiterhin an der Qualität der erhobenen Daten gearbeitet und die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern strukturiert.

Im Jahr 2025 wurden wir von **Ecovadis** mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Ecovadis ist ein globales Rating, das die ESG-Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen misst.

Diese Anerkennung verpflichtet uns, uns kontinuierlich neue Ziele zu setzen, unseren Weg zu festigen und unsere Nachhaltigkeitsleistungen strukturiert zu messen.

Mit der **Silbermedaille** gehören wir zu den **15 % der Unternehmen mit den besten Leistungen**.

Wir haben die Kategorien unserer Kleidungsstücke, die mit dem **digitalen Produktpass** ausgestattet sind, weiter ausgeweitet. Der Pass beschreibt alle Merkmale des Kleidungsstücks, seine Leistungen und die Länder, in denen die wichtigsten Produktionsschritte durchgeführt werden. Bis heute ist es für 100 % unserer Kleidungsstücke im Katalog möglich, den digitalen Produktpass einzusehen.

Diese ständige Aktualisierung setzt sich auch in der Mitteilung der technischen Merkmale,

der Zertifizierungen, der Waschanweisungen sowie der Hinweise zur Entsorgung des Kleidungsstücks und seiner Verpackung fort, die für jedermann zugänglich und über die Chargennummer dieses Kleidungsstücks zu erreichen sind.

Da wir uns bewusst sind, dass unser Engagement auch die Einbeziehung der Lieferkette und interessierter Geschäftspartner einschließt, haben wir 2024 mit der Erlangung der **OCS-** und **RCS-Zertifizierungen** eine Stärkung in der internationalen Zertifizierungslandschaft erfahren. Beide Zertifizierungen ermöglichen es uns, das Kreislaufprinzip für die Produkte und Verpackungen zu untermauern, sodass eine kontinuierliche Verbesserung der ökologischen und sozialen Performances Platz greifen kann.

Im Jahr 2025 haben wir den **GOTS-Due-Diligence-Ausschuss** mit dem Zweck gegründet, den gesamten Due-Diligence-Prozess zu koordinieren. De facto verpflichten wir uns, in unseren internen Prozessen die Mechanismen der „gebührenden Sorgfalt“ anzuwenden, bei unseren Beschaffungspraktiken etwaigen negativen Auswirkungen vorzugreifen und eine Lieferkette zu fördern, welche die Menschenrechte, die Arbeitnehmer und die Umwelt achtet.



Unsere Zertifizierungen

Um die Governance im Bereich ESG zu stärken, haben wir im Jahr 2025 in Industrial Wear weiterhin daran gearbeitet, die Struktur unseres Zertifizierungsmanagementsystems durch eine **interne Gruppe** auszubauen, die sich mit dem **Zertifizierungsmanagementsystem** (ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, SA8000 und UNI/PdR 125:2022) befasst und deren Erhalt und Erneuerung sicherstellt. Wir glauben seit jeher an den Wert, den Zertifizierungen bei der Überwachung unserer Auswirkungen auf die Umwelt und die Men-

schen bieten können. Aus diesem Grund haben wir ein wichtiges und strukturiertes Zertifizierungsverfahren eingeführt, das die Wirksamkeit des **Integrierten Managementsystems** (IMS) durch Anwendung der wichtigsten internationalen Normen während des gesamten Bewertungsprozesses garantiert. Die Entschlossenheit bei der Verfolgung dieses allgemeinen Verbesserungsziels hat dazu geführt, dass Industrial Wear Srl im Lauf der Jahre folgende Zertifizierungen erhalten hat:

Management der Zertifizierungen und Nachhaltigkeitsinitiativen

Ausstellungsjahr



Der **Organic Content Standard (OCS)** ist eine Textilizertifizierung, die die ökologische und biologische Herkunft von Baumwolle gewährleistet. Dieser Standard ist eine Initiative von Textile Exchange, einer globalen Non-Profit-Organisation zur Förderung der Nachhaltigkeit in der Textilindustrie. Industrial Wear, ein Unternehmen, das besonders auf die Verwendung von natürlichen und zertifizierten Fasern achtet, hat diese Zertifizierung im November 2024 erhalten.

2024



Der von Textile Exchange geförderte **Recycled Claim Standard (RCS)** erkennt die Bedeutung des Recyclings für ein nachhaltiges Produktions- und Konsummodell an, das darauf abzielt, den Einsatz von Primärressourcen zu verringern. Der RCS verlangt eine von einem Dritten geprüfte Umwelterklärung, die den Anteil an recycelten Materialien in den Produkten, sei es Zwischen- oder Endprodukt, garantiert und die Rückverfolgbarkeit während des gesamten Produktionsprozesses vom Recycling der Materialien bis zu den nachfolgenden Produktionsschritten und der Kennzeichnung des Endprodukts gewährleistet.

2024



Die **Gleichstellungszertifizierung UNI/PdR 125:2022** verpflichtet das Unternehmen, interne Maßnahmen zu ergreifen, um die Geschlechterkluft zu verringern, Chancengleichheit zu fördern und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu verbessern.

2023



Der **Global Recycled Standard (GRS)** prüft den prozentualen Anteil an recyceltem Material und verfolgt ihn von der Quelle bis zum Endprodukt. Produkte, die nach GRS zertifiziert sind, enthalten daher recyceltes Material, das in jeder Phase der Lieferkette (unabhängig) überprüft wurde. Der GRS enthält auch strenge soziale, ökologische und chemische Anforderungen, die von den Anlagen, und zwar von der Quelle bis zum Endlieferanten, erfüllt werden müssen. Der Kauf von GRS-zertifizierten Produkten ist demnach ein Nachweis für die Notwendigkeit von recycelten Inhalten und besseren Verarbeitungspraktiken in der Lieferkette.

2023



Der **Global Organic Textile Standard (GOTS)** erkennt die verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung des Textilsektors durch den Einsatz des ökologischen Anbaus an und legt diese fest. Der Standard legt die Anforderungen an die ökologischen und Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Textilien und Bekleidung aus ökologischen Rohstoffen entlang der gesamten Lieferkette fest. Der ökologische Anbau basiert auf einem landwirtschaftlichen System, das die Bodenfruchtbarkeit ohne den Einsatz von giftigen Pestiziden und langlebigen synthetischen Düngemitteln erhält und wiederherstellt. Der Standard enthält darüber hinaus Vorschriften über den Tierschutz und das Verbot gentechnisch veränderter Organismen.

2023



SA8000 ist ein von der Social Accountability International (SAI) entwickelter Standard für soziale Verantwortung. Er beruht auf den Grundsätzen der internationalen Menschenrechtsstandards, wie sie in den Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), dem UN-Übereinkommen über die Kinderrechte und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte beschrieben sind. SA 8000 bietet einen Referenzrahmen für Organisationen, um ihr Engagement für eine faire und ethische Behandlung von Arbeitnehmern in ihrer gesamten Lieferkette zu demonstrieren.

2022



Better Cotton™ ist eine globale Initiative, die sich für eine verantwortungsvolle, ethische und nachhaltige Baumwollproduktion einsetzt. Better Cotton will die Herausforderungen der Nachhaltigkeit im Textilsektor angehen und die Praktiken des Baumwollanbaus und der Baumwollproduktion neu definieren.

2021



ISO 45001:2018 ist eine internationale Norm für Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, die darauf abzielt, die damit verbundenen Risiken wirksam zu steuern und die Leistung zu verbessern.

2020



Management der Zertifizierungen und Nachhaltigkeitsinitiativen

Ausstellungsjahr



ISO 14001:2015 ist eine international anerkannte Norm für Umweltmanagementsysteme (UMS), die von der Internationalen Organisation für Normung (ISO) entwickelt wurde. Sie bietet einen Rahmen, an dem sich Organisationen orientieren können, um ihre Umweltleistung festzulegen, umzusetzen, zu erhalten und kontinuierlich zu verbessern.

2019



Der **Amfori BSCI-Verhaltenskodex** (Business Social Compliance Initiative) umfasst die Grundsätze der Einhaltung von Gesetzen, der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Tarifverhandlungen, menschenwürdige Arbeitszeiten, faire Entlohnung sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

2017



ISO 9001:2015 ist eine international anerkannte Norm für Qualitätsmanagementsysteme (QMS), die von der Internationalen Organisation für Normung (ISO) entwickelt wurde. Die Zertifizierung definiert die Anforderungen, mit denen sichergestellt wird, dass die Produkte und Prozesse der Organisation durchgängig den Kundenbedürfnissen und den gesetzlichen Normen entsprechen und gleichzeitig die Kundenzufriedenheit verbessert wird.

2016

30

Thematische Säulen



PRODUKT

- Entwicklung von langlebigen und nachhaltigen Produkten
- Innovation der hergestellten Produkte zur Verbesserung von Qualität und Sicherheit
- Verbesserung der Kundenzufriedenheit



TRANSPARENZ

- Stärkung der Unternehmensführung in den Bereichen Ethik, Compliance und Nachhaltigkeit
- Ethisches und nachhaltiges Management der Lieferkette



UMWELT

- Senkung des Energieverbrauchs und der klimaschädlichen Emissionen
- Verbesserung der Umweltverträglichkeit der eingekauften Rohstoffe



MENSCHEN

- Gewährleistung der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer
- Verbesserung des Wohlergehens und der Zufriedenheit der Mitarbeiter
- Aufwertung der Gemeinschaft und Territoriums

Operative Ziele

- Fortlaufende Messung der Langlebigkeit unserer Produkte anhand spezifischer KPIs und Steigerung dieser Eigenschaft im Laufe der Zeit
- Kontinuierliche Steigerung der Produktion von Kleidungsstücken mit einem Anteil an Baumwolle und Rohstoffen, die aus nachhaltigen Lieferketten stammen
- Festlegung spezifischer Ziele zur Verringerung der Umweltauswirkungen unserer Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus
- Bekanntmachung unseres Ethikkodex und Sicherstellung, dass er von unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern mitgetragen wird
- Festlegung eines Verhaltenskodex für Lieferanten mit spezifischen Kriterien in Bezug auf gemeinsame ökologische und soziale Fragen
- Verbesserung der ESG-Leistung unserer Zulieferer im Laufe der Zeit, gemessen mithilfe spezifischer Audits durch unabhängige Stellen
- Messung der klimawirksamen Emissionen der Gruppe, einschließlich der Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit unseren indirekten Aktivitäten (Scope 3)
- Entwicklung eines Plans zur Dekarbonisierung unserer Aktivitäten mit Reduktionszielen im Einklang mit dem Pariser Abkommen
- Kontinuierliche Ausarbeitung von Maßnahmen zur Verringerung des Rohstoffbedarfs für Produkte und Verpackungen durch Prinzipien der Kreislaufwirtschaft
- Erweiterung der internen Schulungen zu Unternehmenszertifizierungen und zur Einhaltung des Ethikkodexes und des MOG 231/01
- Fortführung der Risikoerfassung und -minderung in Bezug auf die Aktivitäten in unseren Betriebsstätten
- Entwicklung strategischer Partnerschaften und Projekte mit lokalen Organisationen, um positive Auswirkungen auf die Umwelt und die Personen zu erzielen



Aktionen

- Messung der Auswirkungen der verwendeten Materialien und Verbesserung ihrer Langlebigkeit;
 - Erstellung eines Kohlenstoff-Fußabdrucks für neue Produktlinien
 - Erhöhung des Anteils von Produkten mit organischem und recyceltem Materialanteil.
 - Ausweitung des Angebots an nachhaltigen Rohstoffen, wie z. B.: Better Cotton, GOTS und GRS
 - Sensibilisierung unserer Kunden für die Nachhaltigkeit unserer Produkte
-
- Erweiterung der Elemente der Lieferantenprüfung um Nachhaltigkeitsaspekte
 - Erwägung der Einführung eines Verhaltenskodexes für Lieferanten
 - Einbindung von Mitarbeitern ausländischer Niederlassungen sowie von Lieferanten in Nachhaltigkeitsaktivitäten
 - Fortsetzung der Verbreitung des Ethik-Kodexes bei Mitarbeitern und Geschäftspartnern
 - Einhaltung der neuen Umweltvorschriften und -verpflichtungen in verschiedenen Ländern
-
- Fortlaufende Verfolgung der CO₂-Emissionen und Entwicklung von Initiativen zur Verringerung oder zum Ausgleich von Emissionen
 - Formalisierung eines standardisierten Verfahrens zur Überwachung der CO₂-Emissionen an allen Standorten
 - Fortwährende Implementierung von Lösungen zur Reduzierung unserer Verpackungen durch alternative Lösungen wie die Verwendung von recycelten oder nachhaltig bewirtschafteten Materialien
-
- Weitere Verstärkung der Schulungen in den Bereichen Qualität, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Ethik. Implementierung von Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden in Bezug auf ESG
 - Fortsetzung der Förderung eines fairen, inklusiven und chancengleichen Arbeitsumfelds
 - Weitere Anwerbung von Talenten und Stärkung der Beziehungen zur lokalen Gemeinschaft

Referenz-SDGs



02

32

Produkt

- **Qualität, Sicherheit und Konformität der Produkte**
- **Compliance und Reputation**
- **Kundenzufriedenheit**
- **Produkt- und Prozessinnovation sowie F&E**
- **Wirtschaftliche Performances**



SDG 9

INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Schaffung einer nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Infrastruktur für alle, um ein neues Geschäftsmodell zu fördern, das den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entspricht und effiziente und fortschrittliche industrielle Technologien und Verfahren einsetzt.

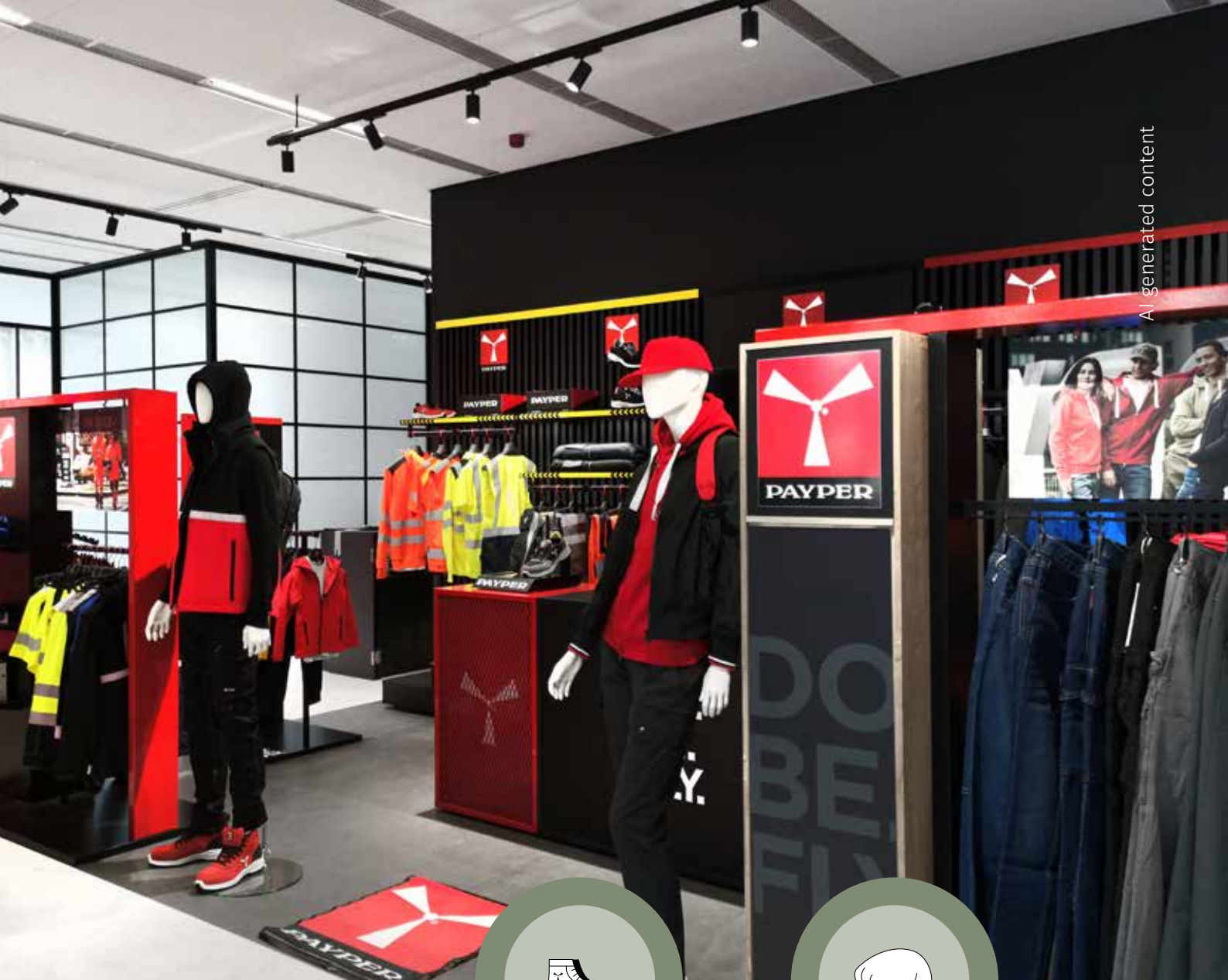


SDG 12

VERANTWORTUNGSVOLLE/R KONSUM UND PRODUKTION

Beitrag zum Wohlergehen der Bevölkerung durch den Zugang zu Wasser, Energie und Nahrungsmitteln und durch die Verringerung des unnötigen Verbrauchs natürlicher Ressourcen.

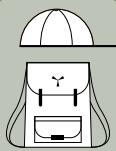




Footwear Sicherheitsschuhe



Professional Kleidung für den HO.RE.CA-Sektor



Kopfbedeckungen und Taschen Mützen, Kappen und Daypacks (Rucksäcke und Taschen)



Sicherheit Kleidung und Handschuhe zum persönlichen Schutz



Freizeit- und Arbeitskleidun Freizeit- und Sportbekleidung für Mannschaften aller Art sowie Firmenkleidung

Die Produkte von Industrial Wear

Durch sorgfältige Forschung, die für die Entwicklung des Unternehmens von zentraler Bedeutung ist, haben wir im Laufe der Jahre eine solide Geschichte aufgebaut, die das **Wachstum unserer Marke** begünstigt hat und zu einem Maßstab im Bereich der Arbeits-, Berufs- und Freizeitkleidung geworden ist.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer auf Innovation ausgerichteten strategischen Vision, die sich in einer **breiten Palette von Produkten** niederschlägt, die die alltäglichen Bewegungen erleichtern.

Unser **F&E-Team**, das Herzstück des Unternehmens, besteht aus hochqualifizierten Fachleuten. Jedes Jahr bringt unsere Arbeit **neue Prototypen** hervor, die den Produktkatalog ständig erweitern. Das Engagement des F&E-Teams erstreckt sich auch auf die ständige Aktualisierung bestehender Artikel, um deren Wettbewerbsfähigkeit und Markttauglichkeit zu gewährleisten. Die Erweiterung der Produktpalette ist eines unserer vorrangigen Ziele, die wir durch die Entwicklung neuer Lösungen innerhalb bestehender Kategorien und die Erkundung innovativer Bereiche verfolgen.

Im Jahr 2025 haben wir unseren Katalog um neue Kleidungsstücke innerhalb unserer Marke „Professional“ (die bisher nur Kleidungsstücke für das HO.RE.CA-Segment enthielt) erweitert, indem wir die neuen Linien Medical, Beauty und Cleaning hinzugefügt haben. Das Unternehmen beabsichtigt, mit Artikeln, die speziell für bestimmte Funktionen entwickelt wurden, immer mehr Arbeitnehmerkategorien anzusprechen, um immer mehr spezifische Bedürfnisse und Anforder-

ungen erfüllen zu können. Die Kollektion bietet maßgeschneiderte Kleidungsstücke mit Designlösungen, die auf die Bedürfnisse derjenigen zugeschnitten sind, die ihre Leidenschaft zum Beruf machen und diese zur Mission erklären. Für dieses Segment hat unser Team exzellente Rohstoffe ausgewählt, um Kleidungsstücke mit hohem ästhetischen und funktionalen Wert herzustellen.

Ebenfalls im Jahr 2025 brachten wir dank unserer neuen Produktionsstätte in Civitella di Romagna die Footwear **10 SPACES**-Kollektion auf den Markt: eine Linie von Sicherheitsschuhen, die Design, Technologie und Stil vereint. Verschiedene Obermaterialien vereinen sich mit einer innovativen, aus drei Schichten aufgebauten Sohle, um einen leistungsstarken, hochwertigen und elegant gestalteten Schuh zu schaffen.

Qualität und Nachhaltigkeit sind grundlegende Werte für Payper. Jede Phase des Produktionsprozesses unterliegt strengen Kontrollen, wobei die Auswirkungen auf die Umwelt sowie auf die Gesundheit und den Komfort der Arbeitnehmer im Mittelpunkt stehen.

Darüber hinaus hat das Unternehmen im Rahmen seines Engagements für Transparenz und Rückverfolgbarkeit beschlossen, die Einführung des **Digitalen Produktpasses (DPP)** vorzuziehen. Gemäß der Europäischen Ökodesign-Verordnung (ESPR) werden ab Januar 2025 alle Produkte im Katalog mit dem DPP ausgestattet sein, so dass die technischen Merkmale der Kleidungsstücke, die Waschanleitung und alle Informationen zum Produkt und seiner Verpackung abgerufen werden können.





Die verwendeten Materialien

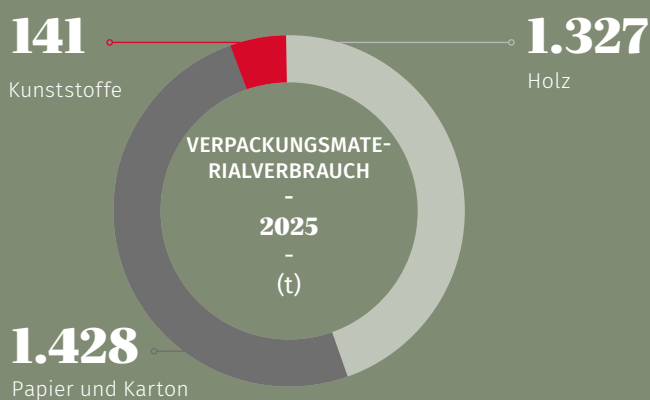
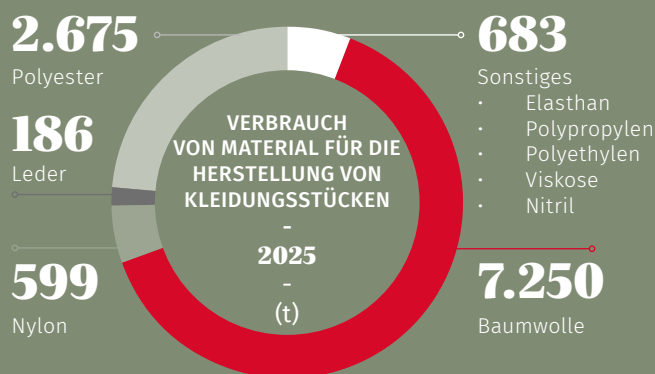
36

Die Bekleidungsindustrie, die traditionell von der Nutzung natürlicher Ressourcen abhängig ist, hat unvermeidliche Auswirkungen auf die Umwelt, sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene. Es wächst jedoch das Bewusstsein für die Notwendigkeit, diese Abhängigkeit zu verringern und nachhaltigere Versorgungsquellen zu erschließen. Dieser Ansatz bietet nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern trägt auch dazu bei, die Umweltbelastung zu minimieren.

Aus diesem Grund identifizieren wir im Rahmen der Risikoanalyse zur Implementierung unseres Umweltmanagementsystems gemäß **ISO 14001**² die Prozesse sowie deren Materialein- und -ausgänge, um jeder durchgeführten Tätigkeit die entsprechenden Umweltaspekte zuzuordnen, die im Zeitverlauf zu überwachen und zu steuern sind.

Über unsere Produktionspartner verwenden wir verschiedene **Materialien** für die Herstellung unserer Produkte, darunter **Baumwolle, Nylon, Leder** und **Kunstfasern** sowie Materialien für Transport- und Vertriebsverpackungen wie **Papier, Pappe** und in geringerem Umfang **Kunststoffe**.

Für die Auswahl der zu verwendenden Materialien führen wir spezifische Untersuchungen durch, die die **Konformität der Stoffe mit bestimmten Leistungsanforderungen** (schwer entflammbar, säurefest, regenfest...) sowie die Qualität und den maximalen Komfort der hergestellten Kleidungsstücke gewährleisten.



² Die ISO 14001-Zertifizierung gilt für alle Standorte von Industrial Wear srl, mit Ausnahme des Standorts Civitella di Romagna, der sich derzeit im Zertifizierungsprozess befindet.



Nach der Analyse der verschiedenen Auswirkungen der eingesetzten Ressourcen haben wir eine Strategie zur besseren Optimierung der Verpackungen definiert, auch im Hinblick auf die EU-Verordnung 2025/40 „Packaging and Packaging Waste Regulation“. In diesem Sinne arbeiten wir seit 2024 direkt mit unseren Lieferanten zusammen, um die **innovativsten und nachhaltigsten Lösungen für Produktverpackungen** zu identifizieren, mit dem Ziel, die Verwendung von Plastik so weit wie möglich zu reduzieren und die Verwendung von FSC®-zertifiziertem Papier zu erhöhen.

Intern haben wir Lösungen entwickelt, die auf eine nachhaltigere Verpackung abzielen, wie z. B. die **neue Handschuhlinie (Marke Payper Plus), die in einer reinen Papierverpackung angeboten wird**, was die Verwendung von sekundären Kunststoffverpackungen vermeidet.

Bei T-Shirts und Polohemden haben wir die Verpackung optimiert, indem einzelne Polybeutel durch Mehrfachverpackungen ersetzt wurden. Darüber hinaus verwenden wir für alle Kleidungsstücke **Polybeutel aus 100 % recyceltem Kunststoff**. Alle Papier- und Kartonmaterialien, wie Kataloge und Broschüren, werden ebenfalls auf FSC®-zertifiziertem Material gedruckt.



Nachhaltige Materialien für eine dauerhafte Entwicklung

Die Verringerung der Abhängigkeit von natürlichen Ressourcen und Primärfasern wie Baumwolle und die Einführung alternativer Produktionsmethoden stellen eine entscheidende Herausforderung für unseren Planeten dar. Um dieses Problem zu lösen, ist es von entscheidender Bedeutung, zunehmend innovative und nachhaltige Strategien und Maßnahmen zu ergreifen.

Eine der vielversprechendsten Lösungen ist die Verwendung **alternativer Materialien**, z. B. recycelte oder biobasierte Fasern.

Recycelte Fasern verringern nicht nur den Verbrauch natürlicher Ressourcen, sondern tragen auch dazu bei, die Umweltbelastung durch die Herstellung neuer Materialien zu verringern.

Bio-Fasern sind eine praktikable Alternative, um die Umweltauswirkungen des Einsatzes von giftigen Pestiziden und Düngemitteln zu verringern, die beim traditionellen Baumwollanbau häufig verwendet werden.

Gleichzeitig spielt die Auswahl **nachhaltiger Bezugsquellen** eine wichtige Rolle für den Umweltschutz: Die ökologische Erzeugung zeichnet sich insbesondere dadurch aus,

dass sie Ökosysteme erhält, Bodenerosion verringert und andere Formen der Umweltzerstörung verhindert.

Im Jahr 2025 haben wir damit begonnen, Kleidungsstücke und Artikel zu entwerfen, die zwar die gleichen Eigenschaften und Qualitätsstandards garantieren, aber aus recycelten oder biologisch angebauten Rohstoffen hergestellt werden.

Das Engagement für nachhaltige Praktiken bringt nicht nur Vorteile für die Umwelt mit sich. Es kann auch erhebliche **wirtschaftliche Vorteile** bringen, die durch die wachsende Zahl umweltbewusster Verbraucher entstehen, die auf die Umweltauswirkungen der von ihnen gekauften Produkte achten. Unternehmen, **die sich konkret für Nachhaltigkeit engagieren**, können daher einen breiteren und loyaleren Kundenstamm gewinnen, der sich seiner Entscheidungen bewusst ist.

Verantwortungsbewusstes Handeln bedeutet, dass man sein Geschäft nach ESG-Prinzipien organisiert und seine Lieferanten in diesen Prozess einbezieht und Partnerschaften nach dieser Strategie entwickelt.

Unsere Mitgliedschaften bzw. Teilnahmen an internationalen Programmen und die Zertifizierungen unserer Materialien



Recycled Claim Standard und Organic Content Standard

Um die Leistungen von Industrial Wear bei der Verwendung von Naturfasern und der nachhaltigen Produktion zu konsolidieren, erhielten wir 2024 die **Zertifizierungen OCS (Organic Content Standard)** und **RCS (Recycled Claim Standard)**, zwei international anerkannte Standards für Bio- und Ökotextilien.

Als Industrial Wear Gruppe haben wir uns zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren verstärkt zertifizierte Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, um die Rückverfolgbarkeit und die Einhaltung der Anforderungen in der gesamten Lieferkette zu gewährleisten.

Dieses Engagement führt zu einer größeren Transparenz für die Verbraucher, die sich somit auf klarere Informationen über die Herkunft und die Nachhaltigkeitsmerkmale der von ihnen gekauften Produkte verlassen können.

Dieser Weg begann im Jahr 2025 mit der Einsetzung eines Ausschusses für **Due Diligence**, im Einklang mit den Änderungen, die durch die Überarbeitung des GOTS-Standards eingeführt wurden. Der Ausschuss legte den Grundstein für eine stärkere interne Sensibilisierung und eine Verstärkung der Kontrolltätigkeit entlang der Lieferkette.

Im Laufe des Jahres haben wir auch die Entwicklung und Erprobung von Kleidungsstücken aus GOTS- und OCS-Bio-Baumwolle und GRS-zertifiziertem recyceltem Polyester fortgesetzt. Unser Ziel ist es, im Jahr 2026 eine Reihe ausgewählter Kleidungsstücke auf den Markt zu bringen und gleichzeitig bei den Kunden das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen weiter zu schärfen.

Die RCS-Zertifizierung gilt für den gesamten Prozess der Textilerstellung, vom Anbau der recycelten Rohstoffe bis zur Verarbeitung, Produktion, Verpackung, Etikettierung, Handel und Vertrieb der Stoffe. Dieser Standard erkennt die Bedeutung des Recyclings für die Entwicklung eines nachhaltigen Produktions- und Verbrauchsmodells an, mit dem Ziel, den Einsatz von Primärrohstoffen zu verringern. Die RCS-Zertifizierung beinhaltet die Ausstellung einer von einem Dritten geprüften Umwelterklärung, die den Gehalt an recycelten Materialien in den Produkten, sowohl in den Zwischen- als auch in den Endprodukten, bescheinigt und sicherstellt, dass die Rückverfolgbarkeit während des gesamten Produktionsprozesses gewährleistet ist. Das System umfasst das Materialrecycling, die nachfolgenden Herstellungsschritte und die Etikettierung des Endprodukts. Auf diese Weise stellt die RCS-Zertifizierung sicher, dass zertifizierte Produkte recycelte Materialien enthalten und dass diese in der gesamten Lieferkette rückverfolgbar sind.

Der Organic Content Standard (OCS) ist eine Zertifizierung der biologischen und organischen Herkunft von Baumwolle in Textilerzeugnissen. Dieser Standard prüft das Vorhandensein und die Menge von organischem Material in einem Endprodukt und verfolgt den Fluss des Rohmaterials von seinem Ursprungsort bis zum Endprodukt. Die OCS-Zertifizierung bietet eine unabhängige und transparente Garantie dafür, dass die in den Produkten verwendeten Materialien tatsächlich aus biologischem Anbau stammen; eine Zertifizierung, die nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken und die Verringerung der Umweltauswirkungen der Textilproduktion gewährleistet.



Better Cotton™

Ab 2022 schließen wir uns **Better Cotton™** an, einer internationalen Organisation, die sich weltweit für eine nachhaltigere Baumwolllieferkette einsetzt. Better Cotton verfolgt das Ziel, die negativen Auswirkungen des Anbaus und der Verarbeitung von Baumwolle zur Verwendung in der Textilindustrie zu verringern. Die Einhaltung der Better Cotton-Strategie bedeutet, dass durch sechs Leitprinzipien eine verantwortungsvollere Baumwollproduktion gefördert wird, die Umwelt und landwirtschaftliche Gemeinschaften respektiert.



40

Die Grundsätze

1] Managementsystem: umfasst Anforderungen in Bezug auf die Planung und Überwachung von Aktivitäten, die Datenverwaltung und die kontinuierliche Verbesserung dieser Aspekte. Mit diesem Grundsatz soll außerdem die Bedeutung eines umfassenden, kooperativen und inklusiven Ansatzes unter Einbeziehung der landwirtschaftlichen Gemeinschaft hervorgehoben werden, um langfristige Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

2] Natürliche Ressourcen: Dieser Grundsatz konzentriert sich auf landwirtschaftliche Praktiken zum Schutz und zur Verbesserung der Bodengesundheit, der Wassermenge und -qualität sowie der Artenvielfalt.

3] Pflanzenschutz: In engem Zusammenhang mit dem vorangegangenen Punkt erläutert dieses Prinzip die Maßnahmen zum Schutz der Kulturen, die wirtschaftlich vorteilhaft sein und das Risiko schädlicher Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt möglichst minimieren müssen.

4] Faserqualität: Spezifisch für jede Anbau-region konzentriert sich dieses Prinzip auf gute landwirtschaftliche Praktiken, die vor der Aussaat, während des Pflanzenwachstums und in der Nacherntephase anzuwenden sind, mit dem Ziel gesunder und hochwertiger Produktion sowie der Reduzierung von Kontaminationen und Abfällen.

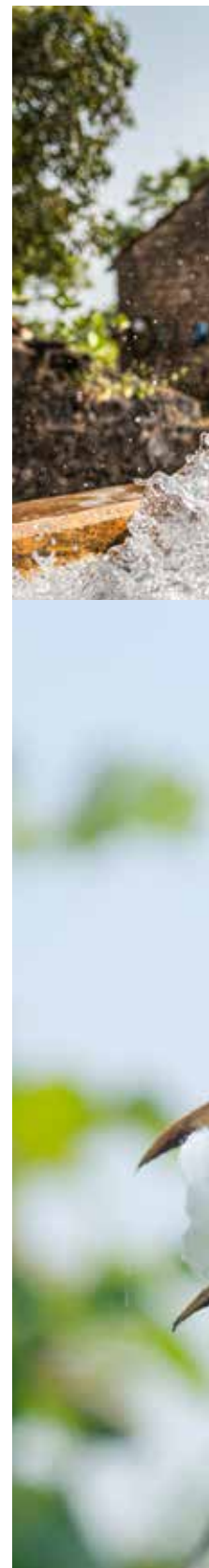
5] Menschenwürdige Arbeit: Dieser Grundsatz zielt auch darauf ab, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Organisationsfreiheit und die Aushandlung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen gewährleistet und geeignete Beschwerdeverfahren bietet.

6] Nachhaltiger Lebensunterhalt: Landwirte, Arbeiter und landwirtschaftliche Gemeinschaften sind die Grundlage des gesamten Baumwollsektors, und daher ist ihr Lebensunterhalt untrennbar mit einer nachhaltigen Produktion verbunden. Grundsatz 6 zielt darauf ab, aktive Partnerschaften anzustreben, um die wichtigsten Anforderungen und Herausforderungen der Arbeitnehmer in der Branche zu ermitteln – und machbare Strategien zu finden, um sie zu meistern.

Die Auswirkungen

Die Einhaltung der Better Cotton™-Prinzipien hat es uns auch im Jahr 2025 ermöglicht, einen positiven Beitrag für Menschen und die Umwelt zu leisten. **Wir haben 4.241.797 kg Baumwolle verwendet, die nach nachhaltigen Standards produziert wurde.**

Wir sind uns der Bedeutung bewusst, in Programme zu investieren, die einen verantwortungsvollen Einsatz in der Landwirtschaft bewahren und fördern, und haben unsere Auswirkungen Better Cotton™ dokumentiert.





Unterstützung der Landwirte

Die Unterstützung der Landwirte bedeutet auch, ihnen für ihre Arbeit eine faire Vergütung zu garantieren, und dank unserer Beschaffung haben wir in den letzten drei Saisons dazu beigetragen, **ihre Rentabilität um 14,7 % zu steigern**. Dieser Zuwachs ist nicht nur eine Zahl, sondern steht für eine bessere Lebensqualität der landwirtschaftlichen Gemeinschaften, da er ihnen würdige Arbeitsbedingungen garantiert und die Möglichkeit bietet, mehr Mittel in ihre Tätigkeiten zu investieren, um eine bessere Qualität und Nachhaltigkeit des erzeugten Produkts sicherzustellen.

Einsparung von Wasserressourcen

Nachhaltigkeit bedeutet Respekt vor den natürlichen Ressourcen, und dank unserer Strategien haben wir im Jahr 2025 einen wichtigen Meilenstein erreicht: **49.218 m³ Wasser wurden bei der Baumwollproduktion eingespart**. Eine wertvolle Errungenschaft, die einem grundlegenden, aber zunehmend sensiblen Recht wie dem Zugang zu Wasserressourcen gewidmet ist.

Reduzierung des Pestizideinsatzes

Ein weiterer wichtiger Aspekt unseres Engagements für die Umwelt ist die Wahl von Produktionsweisen, die auf die Reduzierung chemischer Pflanzenschutzmittel ausgerichtet sind. Dank dieser Strategie haben wir im **Jahr 2025 dazu beigetragen, den Einsatz um 161 kg zu reduzieren**, mit konkreten Vorteilen für die menschliche Gesundheit und die Bodenfruchtbarkeit.

Unser Engagement geht weiter

Diese Ergebnisse sind ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zu einer nachhaltigeren Produktion. Das Bestreben, zur Verringerung der Umweltauswirkungen unserer industriellen Tätigkeit beizutragen, ist heute ein Leitmotiv unserer Strategie, zu der auch die Einhaltung von Grundsätzen wie denen von Better Cotton™ e den Zertifizierungen gehört, denen wir uns anvertraut haben, um unsere Ergebnisse zu messen und die nächsten Ziele zu definieren.





Nachhaltiges Verpackungsmanagement

Alle unter der Marke Payper vermarkteten Produkte verfügen über **Primär- und Sekundärverpackungen**, die sich in Art und Funktion unterscheiden. Zu den verwendeten Materialien gehören vor allem **Papier und Pappe, Kunststoff und Holz**.

Im Laufe der Zeit haben wir mehrere Initiativen ergriffen, um **die Auswirkungen des Materialverbrauchs und der Erzeugung von Verpackungsabfällen zu verringern**.

Insbesondere in den Phasen der Auftragskonfektionierung wird die Wellpappe **mehrmals für nachfolgende Sendungen wiederverwendet (Umpacken)**, wobei eine Mindesttoleranzschwelle berücksichtigt wird, um ihre Qualität und Integrität zu erhalten.

Im Jahr 2024 haben wir begonnen, den Kunststoffverbrauchs zu reduzieren, und innovative Lösungen für Präsentation und Kundenservice eingeführt, wie beispielsweise die neue Handschuhlinie mit ausschließlich papierbasierter Verpackung. Außerdem wurde eine Lösung eingeführt, bei der 12 Paar Handschuhe in einer einzigen, vollständig

aus FSC®-zertifiziertem Papier hergestellten Schachtel verpackt sind. Wenn bestimmte Materialien unverzichtbar sind oder nicht weiter reduziert werden können, erwägen wir, sie durch recycelte und/oder zertifizierte Materialien zu ersetzen, z. B. durch den *Global Recycled Standard (GRS)*.

Dieses Engagement wurde 2025 mit der Entwicklung von Verpackungen für neue Kleidungsstücke, wie z. B. die Underwear-Linie, fortgesetzt, die ebenfalls vollständig aus Papier besteht.

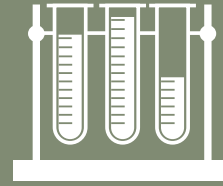
Das Unternehmen verwendet zu 100 % FSC®-zertifiziertes Papier³ für Notizblöcke, Kataloge und Broschüren und verpflichtet sich, bei allen neuen Aufträgen, die Papierverpackungen betreffen, die Zertifizierungen FSC®- und *Global Recycled Standard (GRS)* zu gewährleisten.

Bereits 2023 startete Industrial Wear eine weitere Initiative zum Packaging hinsichtlich des verwendeten Klebebands. Die **Klebebandreihe EcoHIT19**, die aus **Folien mit einem Recyclinganteil von mindestens 85 %** hergestellt wird, wurde eingeführt.

³ Das Vorhandensein von Produkten, die dieser Zertifizierung nicht entsprechen, ist auf Altbestände beschränkt.



Widerstandsfähigkeit der Materialien und Haltbarkeit der Kleidungsstücke



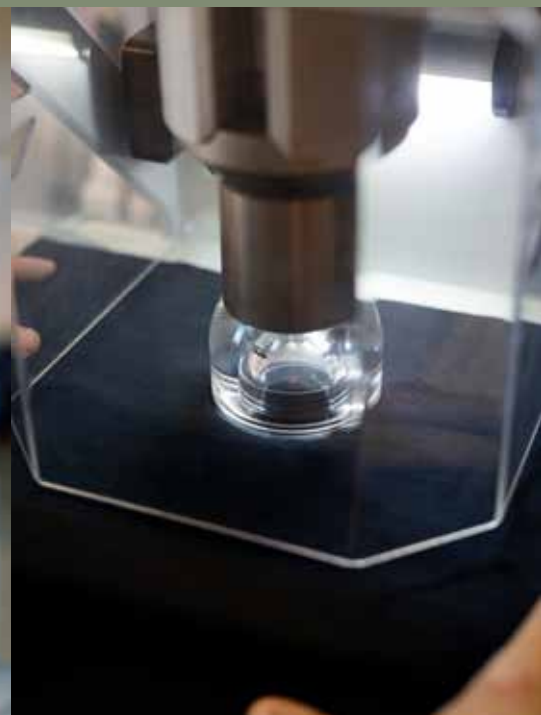
Was die **lineare Wirtschaft** von der **Kreislaufwirtschaft** unterscheidet, ist die Art und Weise, wie Werte geschaffen und **so lange wie möglich** im System gehalten werden. Bei Industrial Wear verfolgen wir diesen Ansatz, indem wir langlebige Produkte entwickeln, die recycelte Materialien enthalten und so konzipiert sind, dass sie am Ende ihrer Lebensdauer recycelt werden können.

Das **Obsoleszenzrisiko** bei Berufs- und Werbekleidung ist deutlich geringer als bei klassischen Bekleidungskollektionen: Modetrends und stilistische Entwicklungen haben nur einen marginalen Einfluss auf Design und Materialien, die vor allem im Hinblick auf ihre Fähigkeit ausgewählt werden, Anforderungen an Sicherheit und Ergonomie im Arbeitsumfeld zu erfüllen.

Die **Festigkeit**, und damit die allgemeine **Strapazierfähigkeit**, ist eine der grundlegenden Eigenschaften, die Kleidungsstücke während des Gebrauchs gewährleisten müssen. Zu diesem Zweck werden für die PSA jeder Kategorie **Labortests und Versuche** durchgeführt, um die Einhaltung der wichtigsten Anforderungen zu überprüfen, wie z. B.:

- **Abriebfestigkeit**
- **Neigung** des Gewebes zu **Faserflaum (Fuzzing)** und **Knötchenbildung (Pilling)**
- **Farbbeständigkeit beim Waschen**
- **Farbechtheit** gegen Reibung
- **Berstfestigkeit**
- **Wärmeisolierung** und Kältebeständigkeit
- **Widerstand gegen Dimensionsänderung**
- **Zugfestigkeit und Reißfestigkeit**
- **Widerstandsfähigkeit gegen die Kombination von Licht und Schweiß**

43



Qualität und Leistung: die Garantie für den Schutz



44

Wir haben umfangreiche Erfahrung im Design, in der Modellentwicklung und in der Beschaffung von Rohstoffen für Arbeits-, Berufs- und Werbekleidung erworben – mit einem klaren Ziel: **die Arbeit sicherer, praktischer und zugleich attraktiver und funktionaler zu machen.** Um diese Ergebnisse zu erzielen, sind das Augenmerk auf die Prozessqualität und die Zertifizierung der Produktleistungen grundlegende Eckpfeiler.

Die meisten unserer Artikel sind als PSA (Persönliche Schutzausrüstung) gekennzeichnet. Als solche müssen sie **spezielle Tests bestehen**, die in der europäischen Verordnung 2016/425 vorgeschrieben sind und mit denen überprüft werden soll, ob sie die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen erfüllen, darunter Unbedenklichkeit,

Schadstofffreiheit, Widerstandsfähigkeit und weitere Leistungsparameter.

Im Jahr 2025 haben wir weiterhin gemeinsam mit unseren Zulieferern an der **Eliminierung von PFAS aus unseren Produkten** gearbeitet und diese wann immer möglich durch ebenso wirksame, aber nachhaltigere Alternativbehandlungen ersetzt. Ermöglicht wurde dies durch die Einführung einer strengen technischen Spezifikation, die gemeinsam mit den Gewebelieferanten erarbeitet wurde, und durch punktuelle Kontrollen und Analysen, die bei jeder Produktionscharge durchgeführt wurden. All dies wird von unserem Qualitätslabor verwaltet. Bis 2025 sollen **100 % der wichtigen Produktkategorien auf angemessene Gesundheits- und Sicherheitsstandards geprüft werden.**

Klassifizierung der PSA

Persönliche Schutzausrüstungen werden in drei Kategorien eingeteilt, die in aufsteigender Reihenfolge nach dem Grad des mit der Arbeitstätigkeit verbundenen Risikos geordnet sind:

- **PSA der ersten Kategorie:** Es handelt sich um Schutzausrüstungen für Tätigkeiten, die nur ein geringes Risiko bergen und nur geringe Schäden verursachen (z. B. durch Erschütterungen, Sonneneinstrahlung, leichte Stöße, Witterungseinflüsse usw.). Sie werden vom Hersteller selbst zertifiziert.
- **PSA der zweiten Kategorie:** PSA, die nicht in die beiden anderen Kategorien fallen und die mit Tätigkeiten mit erheblichem Risiko verbunden sind. Eine Zertifizierungsbescheinigung durch eine benannte Stelle ist erforderlich.
- **PSA der dritten Kategorie:** Ausrüstung, die die Arbeitnehmer vor schweren oder dauerhaften Gesundheitsschäden oder vor tödlichen Verletzungen schützen.



Schuhwerk: innerhalb der 10-SPACES

Die neue Linie von Sicherheitsschuhen nimmt in der Produktionsstätte von Payper in Cusercoli (FC) dank des Einsatzes spezieller Maschinen und qualifizierter Kompetenzen Gestalt an. Die Linie **10-SPACES** ist das Ergebnis fortlaufender Experimente, Designstudien und der Auswahl hochwertiger und leistungsstarker Rohstoffe. Diese Elemente tragen dazu bei, einen Schuh zu gestalten, der dafür konzipiert ist, Stabilität, Gleichgewicht und angemessene Leistungen für die Arbeitsbereiche zu bieten, in denen diese spezifische Lösung erforderlich ist.

Nicht nur der Komfort, sondern auch das Wohlbefinden des Trägers hat für das Unternehmen höchste Priorität.

Wir haben jeden Schuh mit dem **Pulsar Cushioning-Fußbett** ausgestattet, das aus einer integrierten antistatischen Faser besteht und für mehr Sicherheit und Komfort sorgt. Das Fußbett ist so konzipiert, dass es Halt garantiert und eine ausgewogenere Gewichtsverteilung ermöglicht, wodurch Ermüdungserscheinungen verringert und eine korrekte Körperhaltung gefördert werden.

Die Kombination aus Stabilität und Leichtigkeit ist so konzipiert, dass sie die Bewegung während des Gebrauchs begleitet. Um zusätzliche Unterstützung zu bieten, sind die Schuhe für die Aufnahme der orthopädischen **Seco-sol-Einlagen** zertifiziert, die für Menschen mit Haltungproblemen bestimmt sind.



Die Entwicklung der Produkte: Kreativität, Forschung und Entwicklung

Wir haben ein klares Ziel: in all unseren Kleidungsstücken einen greifbaren und reichsübergreifenden Eindruck zu hinterlassen. Deshalb streben wir ständig nach Exzellenz, um die Verarbeitungsqualität und Performance unserer Produkte bei jedem Linienupdate zu verbessern.

Wir investieren viele Ressourcen in die **creative Entwicklung neuer Modelle**, was sowohl für die Wettbewerbsfähigkeit und die Wertschöpfung als auch für die ökologische Nachhaltigkeit von Kleidungsstücken entscheidend ist. Oberstes Ziel ist es, nur nachhaltige Modelle zu schaffen, die in verantwortungsvollen und zertifizierten Prozessen hergestellt werden, und zwar immer innerhalb einer ausgewählten und vollständig rückverfolgbaren Produktionskette.

Jede kreative Idee wird von den **hauseigenen Design- und Prototypenbüros** angeregt und in den **Produktionswerkstätten** umgesetzt, wo Experten die besten Stoffe und Materialien in Bezug auf Festigkeit, Haltbarkeit und Flexibilität analysieren und auswählen – grundsätzlich streng nach den wichtigsten internationalen Normen der Branche.

Unser Engagement für höchste Qualität macht die Artikel unserer Kollektionen innovativ, funktionell und komfortabel, einzigartig und erkennbar durch das aufmerksame Augenmerk auf die Details.



Produktsicherheit und Gewährleistung der Gesundheit der Endkunden



Technische Abteilungen, die in den verschiedenen Produktionsgebieten weltweit angesiedelt sind, gewährleisten die Einhaltung der Produktionsstandards und

Arbeitsbedingungen in enger Zusammenarbeit mit dem zentralen **Qualitätslabor**.

Unsere gesamte Produktion erfüllt die Vorgaben der **europäischen REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006)**, die die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung der Verwendung von Chemikalien regelt. Darüber hinaus werden Unbedenklichkeitsprüfungen durchgeführt, wie die Bestimmung des pH-Werts des wässrigen Extrakts, die Überprüfung auf Azoverbindungen sowie die Einhaltung der Anforderungen der REACH-Verordnung. Alle Ergebnisse sind im Labor archiviert.

Seit einigen Jahren produzieren unsere Hauptlieferanten mit **OEKO-TEX® zertifizierten Ma-**

terialien. Der **STANDARD 100 von OEKO-TEX®** garantiert die Abwesenheit von gesundheitsschädlichen Stoffen in Produkten durch anspruchsvolle Prüfkriterien.

Für **alle Payper-Produktkategorien** (Corporate Wear, Work & Safety, Footwear) wurde eine Bewertung der Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Endverbraucher durchgeführt. Da es sich bei fast allen Produkten um PSA handelt, müssen sie die Mindestanforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer gemäß dem **Europäische Verordnung 2016/425** erfüllen. Um diese Leistungen zu garantieren, werden alle Produkte angemessen getestet, unter anderem durch vom Labor koordinierte Analysen aller Produktionschargen.

Zusätzlich zu den Mindestanforderungen der Verordnungen prüft das Unternehmen alle Produkte durch detaillierte Analysen, die vom eigenen internen Labor koordiniert werden. Dieser Vorgang wird bei allen Industrial Wear-Produktionen durchgeführt.



Im Dienst unserer Partnerkunden

48

Die Kommunikation mit den Kunden erfolgt sowohl über **digitale Kanäle** und Inhalte wie Videos und **Newsletter** als auch über **traditionelle Kanäle** in gedruckter Form mit Katalogen und Verkaufsbroschüren.

Im Jahr 2025 haben wir beschlossen, denjenigen, die Payper-Kleidung täglich tragen, noch näher zu kommen, und haben auch offizielle Seiten in den wichtigsten sozialen Netzwerken eröffnet. Dies ist ein direkter Weg, um eine Gemeinschaft zu schaffen, zu kommunizieren und das Bewusstsein unserer Kunden

und aller Endverbraucher für die Pflege und die Eigenschaften von Payper-Kleidung zu schärfen.

Die Kommunikationstätigkeit setzt sich also nach außen hin fort und findet im Customer Care Office die Schnittstelle für Kundenanfragen: ein Büro, das sich ständig dafür einsetzt, **denjenigen, die sich für Payper entscheiden, eine schnelle und wirksame Unterstützung zu gewährleisten**, indem es im Durchschnitt eine Lösung der Beschwerden innerhalb einer Woche nach Eröffnung des Tickets garantiert.



Statistische Erhebungen



Diese Tätigkeit wird häufig von der Geschäftsleitung abgefragt, um Informationen über die Kundenzufriedenheit zu sammeln



Sammlung von Reklamationen



Reklamationen werden auf einem eigenen Formular erfasst und das Reklamationsbüro legt der Geschäftsleitung regelmäßig einen zusammenfassenden Bericht vor



Produktrücksendungen



Die Überwachung der Rücksendungen liefert dem Unternehmen ein Signal für die Produktleistung und wird daher als Zeichen der Kundenzufriedenheit betrachtet

Retail Experience



Gemäß der Philosophie, immer mehr strategische Verbündete unserer Partner zu sein, wurde 2021 das Projekt „**Retail Experience**“ mit dem Ziel ins Leben gerufen, ein Payper-Einkaufserlebnis zu kreieren, d. h. immersive und dedizierte Umgebungen, die durch unsere wiedererkennbaren Farben und Designelemente gekennzeichnet sind. Es werden verschiedene Stufen der Teilnahme angeboten:

- **Payper Island** – einfache freistehende Displays
- **Payper Corner** – ein echtes Möbelstück mit hochwertigen, nach Maß gefertigten Materialien
- **Payper Flex** – Modulare Ausstellungsfläche, die sich leichter an die Anforderungen der Ausstellung anpassen lässt
- **Payper Smart Point** – um jene Kunden zu erreichen, die mit dem Ziel, zu wach-

sen, eine erste Zusammenarbeit mit der Gruppe eingehen

Um das Verkaufserlebnis zu intensivieren, steht auch ein **Visual Merchandising**-Service zur Verfügung, sowohl in den Räumlichkeiten des Partnerhändlers als auch aus der Ferne, mit einem Fachmann, der alle geeigneten Strategien umsetzt, um das Potenzial jedes Betriebs zu maximieren. Dank dieses Dienstes hat der Einzelhändler die Möglichkeit, den Verbraucher zur Treue gegenüber den Produkten von Payper zu motivieren und zugleich die Qualität und die Sorgfalt zu bereichern, die die Marke auszeichnen. Derzeit laufen **in Italien 151 und auf internationaler Ebene 169 Retail Experience-Projekte**. Dies unterstreicht die Vision, ein Unternehmen mit einer starken internationalen Ausrichtung zu sein, das jedoch einen typisch italienischen Stil pflegt.



03

50

Transparenz

- **Ethik und integrität im business**
- **Management von rohstoffen**
- **Nachhaltiges und verantwortungsvolles management der lieferkette**



SDG 12

VERANTWORTUNGSVOLLE/R KONSUM UND PRODUKTION

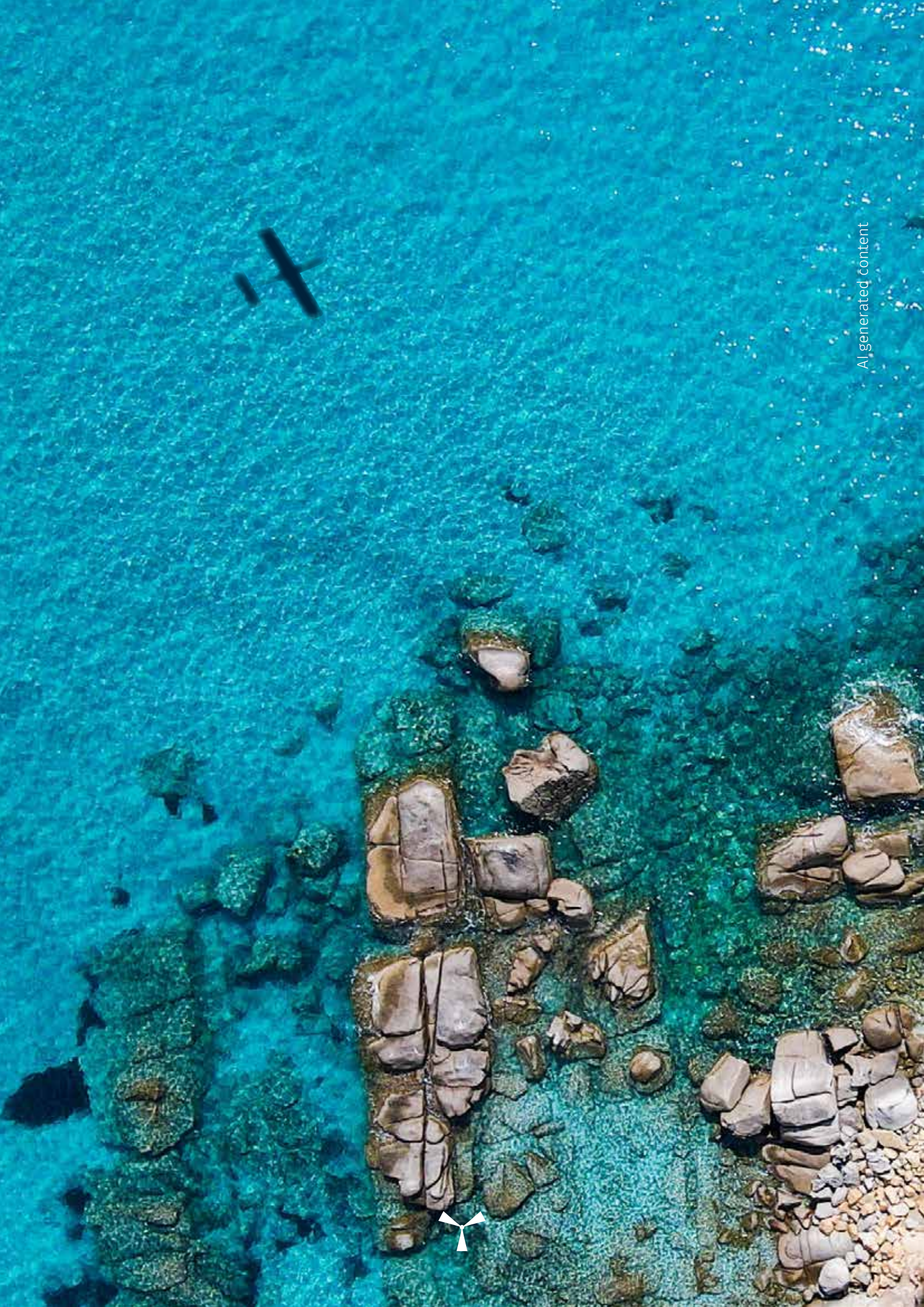
Beitrag zu einer verantwortungsvolleren Produktion durch den bewussten Einsatz von Materialien, Energie und Ressourcen mit dem Ziel, Abfälle zu reduzieren und dauerhafte Werte zu schaffen.



SDG 16

FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Förderung von Legalität, Transparenz und Verantwortlichkeit durch korrektes Verhalten, faire Beziehungen und integritätsorientierte Geschäftspraktiken, die Regeln und Menschen respektieren.





Unsere Lieferkette

Die Transparenz der Geschäftsaktivitäten spiegelt sich auch in der Art und Weise wider, wie die Lieferkette ausgewählt und verwaltet wird. Lieferanten werden auf der Grundlage ihrer Kompetenz, ihrer betrieblichen Zuverlässigkeit und ihrer Fähigkeit, die vom Unternehmen geforderten Standards zu erfüllen, ermittelt. In diesem Sinne ist der Aufbau starker und dauerhafter Beziehungen ein zentrales Element mit dem Ziel, stabile Partnerschaften und langfristige Verträge auf der Grundlage von Vertrauen und gemeinsamer Verantwortung zu entwickeln. Bislang verfügt die Industrial Wear Gruppe nicht über ein formalisiertes Verfahren zur Bewertung der ökologischen

und sozialen Auswirkungen ihrer Lieferkette. Diese Strategie der Zusammenarbeit deckt die gesamte Produktpalette ab und wird vom Hauptsitz aus über Produktionszentren in **China, Bangladesch, Pakistan** und **Indien** umgesetzt.

Nach Abschluss der Produktion kümmern sich unsere Abteilungen für **Import und Logistik** um **jede Phase** des Vertriebs: Die Produkte kommen in den **wichtigsten italienischen Häfen** – Genua und La Spezia – an, wo ein spezialisiertes Team die Zollabfertigung und die anschließende Positionierung der Container bei den jeweiligen Logistikanbietern übernimmt.

53



Unsere Produktionspartner

Bei Industrial Wear haben wir schon immer die Strategie verfolgt, unsere Lieferkette durch eine **sorgfältige und strenge Auswahl der Produktionspartner** zu konsolidieren.

Dieser Ansatz hat es uns ermöglicht, **dauerhafte Beziehungen** aufzubauen, die auf gegenseitigem Vertrauen und gemeinsamen Zielen beruhen und einen Weg des synergetischen Wachstums und der Entwicklung fördern. Unsere Lieferanten sind die Partner, mit denen wir die Zukunft gestalten. Sie werden aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen und ihres Engagements für die wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit der Produktion sorgfältig ausgewählt. Die Zusammenarbeit mit den Lieferanten stützt sich auf mehrere Grundprinzipien, und zwar:

- **Kompromisslose Qualität:** Muster werden im Labor sorgfältig geprüft, um ein höheres Qualitätsniveau als bei den Wettbewerbern zu gewährleisten;
- **Produktionskapazität:** Sie sichert die Deckung unseres Geschäftsbedarfs und dient der Gewährleistung eines zufriedenstellenden und nachhaltigen Warenflusses;

- **Antrag auf Mitgliedschaft bei Better Cotton™:** um die operativen Prinzipien mit Lieferanten zu teilen, die Baumwollprodukte verarbeiten.

- **Soziale und ökologische Verantwortung:** für faire und sichere Arbeitsbedingungen und den Schutz der Umwelt.

Diese Leitlinien definieren die Lieferverträge und finden in den **Technischen Büros in den wichtigsten Produktionszentren, ein aktives und zeitnahes Instrument** zur Überprüfung und Kontrolle der Korrektheit der Verfahren.

Die technischen Abteilungen spielen eine Rolle, die über die reine Kontrolle der Produktqualität hinausgeht: Sie sind für die rechtzeitige Überwachung der Produktionsprozesse zuständig und sorgen für die Einhaltung der Unternehmensstandards und der gesetzlichen Vorschriften. Sie sind auch für die Koordinierung und den Nachverfolgung von Aufträgen zuständig und sorgen dafür, dass die Lieferfristen eingehalten und etwaige Probleme umgehend gelöst werden.

QUALITÄT: die Einbeziehung unserer Partner



100 %

Lieferanten, die nach Qualitäts-, Umwelt- und Sozialkriterien klassifiziert wurden

Bewertung von Lieferanten anhand von Nachhaltigkeitskriterien



Die Bewertung von Lieferanten ist ein wesentlicher Bestandteil des Qualifizierungs- und Überwachungssystems der Lieferkette. Das Verfahren beginnt mit einer Screening-Phase des Unternehmens, in der die Organisationsstrukturen sowie der Grad der Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Gesundheits- und Arbeitsschutzstandards untersucht werden. Nach erfolgreichem Abschluss des Screenings wird das Unternehmen in die Liste der **zugelassenen Lieferanten** aufgenommen, die von der Einkaufsabteilung verwaltet und aktualisiert wird. Im Jahr 2025 wurden 100 Prozent der neu gewonnenen Lieferanten nach sozialen und ökologischen Kriterien bewertet. Darüber hinaus wird jährlich ein **Audit aller neuen und bestehenden Lieferanten von Fertigerzeugnissen durchgeführt**. Insbesondere wird eine Leistungsbewertung durch eine externe Stelle auf der Grundlage des **Standard BSCI Amfori** durchgeführt, der **13 Parameter** berücksichtigt, darunter Protection of the Environment e Occupational Health and Safety.

Nach Abschluss des Bewertungsverfahrens wird dem Unternehmen ein Factory Audit Report zugesendet, der die relative Leistungsbewertung für jeden der betrachteten Bereiche enthält.

Die **Bewertung unserer Lieferanten seitens Amfori** durch regelmäßige Audits und die Überwachung von ESG-Kriterien führt zu einer Analyse und einem Scoring, wobei:

- A stellt die höchste Bewertung dar, die auf die Exzellenz des Anbieters hinweist;
- B kennzeichnet Lieferanten mit nahezu optimalen Fähigkeiten und vorschriftsmäßiger Leistung;
- C steht für gute Qualität, während die Bewertungen D und Keine Bewertung auf eine nicht ganz zufriedenstellende Leistung hindeuten.

Dies ist einer der Eckpfeiler unserer Strategie, nach Spitzenleistungen zu streben – ein Engagement, das durch die Ergebnisse der Amfori-Analyse belegt wird, die die hervorragenden Leistungen und hohen Standards der Lieferanten belegt, die derzeit mit der Gruppe zusammenarbeiten.



Unsere Verpflichtung im Einklang mit dem Amfori BSCI-Verhaltenskodex

Durch die Ausrichtung auf den **BSCI- und BEPI-Amfori-Verhaltenskodex** verpflichten wir uns und unsere Geschäftspartner zur Überwachung von ESG-Kriterien in der gesamten Lieferkette in Übereinstimmung mit den internationalen Grundsätzen. Diese Verpflichtung ist Ausdruck zentraler Werte wie kontinuierliche Verbesserung, konstruktiver Dialog, Zusammenarbeit und Befähigung der Beteiligten zum Schutz der Umwelt, zur Einhaltung der nationalen und internationalen Rechtsvorschriften und zur Förderung der Transparenz. Die Maßnahmen umfassen:

- Ein wirksames **Umweltmanagementsystem**;
- Aktive Steuerung des **Energieverbrauchs**, Verringerung der Treibhausgasemissionen;
- Das **Management von Emissionen** gefährlicher Stoffe in die Luft;
- Kontrolle der **Wasserbewirtschaftung und -effizienz**, einschließlich der Wiederverwendung von Wasser;
- Die **Abfallwirtschaft**;
- Der **Schutz der biologischen Vielfalt** und das Management der Umweltauswirkungen;
- Das **Management der Lärmbelästigung**;
- Die Kontrolle der Verwendung und Entsorgung von **gefährlichen Stoffen**.



Die Verringerung der Auswirkungen innerhalb der Lieferkette



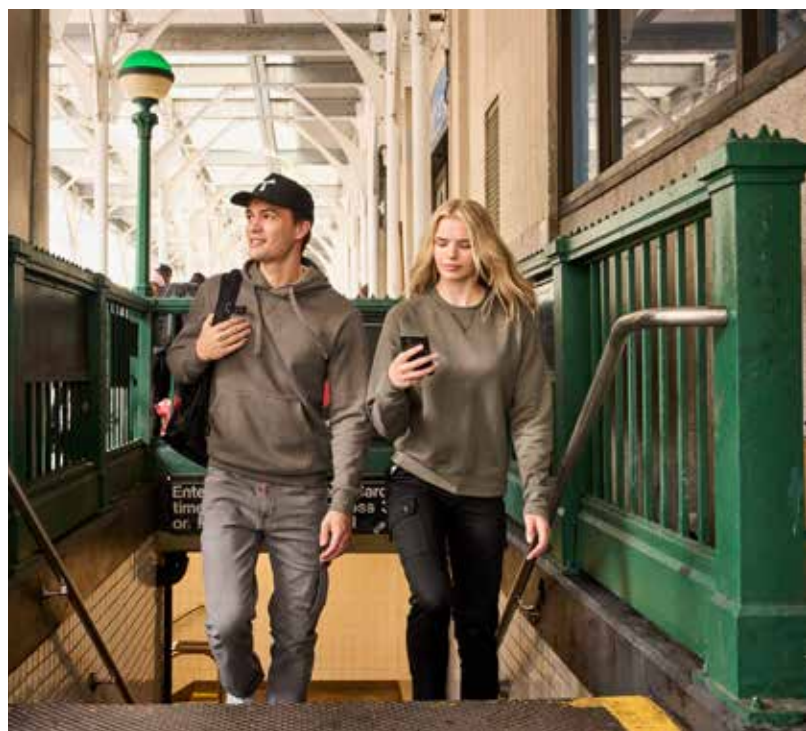
Die Herstellung unserer Kleidungsstücke erfolgt in den **für die Textilindustrie typischen Prozessen**; sowohl uns als auch der Gemeinschaft ist bewusst, dass diese Tätigkeiten erhebliche Umweltauswirkungen haben, wenn sie nicht diszipliniert und mit Aufmerksamkeit für Energieverbrauch, Emissionskontrolle und Wassermanagement organisiert werden. Für uns ist es unerlässlich, die **vorgelagerten Auswirkungen** unserer Produktionsaktivitäten zu verstehen. Deshalb setzen wir uns durch Monitoring und Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten dafür ein, **die nachgelagerten negativen Auswirkungen** unserer Produktions- und Logistikprozesse sowie der Nutzung der Produkte zu **begrenzen** und **wirksame Lösungen zur Minderung dieser Effekte** zu finden.

Was die vorgelagerten Auswirkungen betrifft, so **sensibilisieren wir unsere Produktionspartner für die Verwendung von Materialien mit geringeren Umweltauswirkungen**, da sie aus nachhaltigem Anbau und nachhaltigen Produktionsprozessen stammen, und fördern bei Lieferanten, die Baumwolle verwenden, beispielsweise die Einhaltung von Better Cotton™ für den verantwortungsvollen Umgang mit diesem Rohstoff, der bei der Herstellung all unserer Kleidungsstücke am häufigsten verwendet wird.

Darüber hinaus wurden für das Jahr 2025 Initiativen ergriffen, um **den Einsatz von Recyclingfasern und nachhaltig beschafften Verpackungen zunehmend zu erhöhen**, z. B. durch die Förderung der Verwendung von FSC-Papier und -Karton durch die Lieferanten.

Im Hinblick auf die nachgelagerten Auswirkungen weisen wir die Nutzer der Produkte Payper auf die Waschmodalitäten der Kleidungsstücke hin und fördern die **Verwen-**

dung von Waschprogrammen bei niedrigen Temperaturen, die einen geringeren Energieverbrauch und eine Reduzierung der Freisetzung von Polyester ins Wasser gewährleisten. Im Jahr 2025 haben wir an der Sammlung und der strukturierten Organisation von Informationen über unsere Kleidungsstücke gesammelt und ein vollständiges Datenblatt mit technischen Daten, Zertifizierungen, Waschanweisungen, Informationen zu den Produktionsschritten und zum Verpackungsprozess erstellt. Diese Maßnahme greift der Einführung des **Digital Product Passport (DPP)** in den Zielmärkten vor und stellt einen konkreten Schritt in Richtung besserer Rückverfolgbarkeit und Transparenz des Produkts dar.



Materialien

Damit verbundene Umweltauswirkungen

BAUMWOLLE

Der Baumwollanbau hat negative Auswirkungen auf den Boden, die biologische Vielfalt und die Wasserverfügbarkeit. Die anschließende Spinnstufe erfordert darüber hinaus das Waschen der Baumwolle mit einem hohen Wasserverbrauch. Beim Färben des Kleidungsstücks werden schließlich verschiedene chemische Verbindungen und große Mengen Wasser verwendet.

POLYESTER UND NYLON

Bei der Herstellung von Reagenzien und der Produktion von Kunstfasern entstehen Auswirkungen vor allem durch die Verwendung fossiler Brennstoffe als Rohstoffe, den Verbrauch von Wasser zum Waschen, den Einsatz von Strom zur Regulierung der Prozesstemperatur sowie durch Partikelemissionen, die bei chemischen Reaktionen freigesetzt werden.

KUNSTSTOFF

Kunststoff wird von der Gruppe hauptsächlich für die Verpackung und den Transport zu den Kunden verwendet. Obwohl es in Bezug auf Logistik und Schutz effizient ist, handelt es sich um ein biologisch nicht abbaubares Material, was erhebliche Auswirkungen auf die Entsorgung am Ende seines Lebenszyklus hat. Seine eventuelle Freisetzung in die Umwelt kann auch zu erheblichen Auswirkungen auf die Ökosysteme führen.

HOLZ, PAPIER UND PAPPE

Die Verwendung von Holz, Papier und Karton ist mit Umweltauswirkungen verbunden, die aus der Beschaffung der Rohstoffe resultieren und bei nicht nachhaltiger Bewirtschaftung zur Entwaldung, zum Verlust der Biodiversität sowie zu erhöhten CO₂-Emissionen beitragen können. Die Herstellung von Papier und Pappe erfordert ebenfalls erhebliche Mengen an Wasser und Energie und kann zu Umweltverschmutzungen führen, insbesondere bei Prozessen, die Bleichmittel, etwa chlorhaltige, einsetzen. Im Vergleich zu Plastik sind Papier und Pappe jedoch besser biologisch abbaubar und recycelbar, was langfristig zu einer geringeren Umweltbelastung beiträgt.

Aktivitäten zur Verringerung der Auswirkungen

- Verwendung von Baumwolle aus nachhaltigen oder biologischen Anbauformen im Rahmen der Better Cotton™-Initiative, zertifiziert nach Standards wie GOTS und OCS.
 - Aufforderung an alle Lieferanten, eine Erklärung über die Nichtverwendung von Schadstoffen abzugeben, mit anschließender Aufforderung an ihre Unterlieferanten.
 - Möglichkeit, die Lieferanten für die Rückgewinnung von Energie aus dem in den Phasen des Verkupferns und Sanforisierens erzeugten Dampf zu sensibilisieren.
-
- Angabe des Waschinweises auf dem Etikett bis maximal 30° C, um die Freisetzung von Polyester-Mikrofasern zu verringern.
 - Aufnahme des Hinweises auf dem Etikett, den Wäschetrockner zu vermeiden und die Trocknung an der Luft zu bevorzugen, um die Freisetzung von Mikrofasern zu reduzieren.
 - Die Verwendung von GRS- und RCS-zertifizierten recycelten Polyesterfasern ist ab 2026 geplant.
-
- Es wird daran gearbeitet, die Verwendung von Plastik in Verpackungen zu reduzieren, indem mehrere Produkte in einem einzigen Polybeutel gebündelt werden und, wo möglich, durch Papier und Pappe ersetzt werden.
 - Es ist ein Prozess im Gange, um neues Plastik durch alternative Materialien wie Papier oder recyceltes Plastik zu ersetzen.
 - Wir streben an, dass bis 2030 100 % unserer Produkte in Polybeuteln aus recyceltem Kunststoff verpackt sein werden.
-
- Unser Engagement zeigt sich darin, dass wir von unseren Lieferanten verlangen, FSC®-zertifiziertes Papier zu verwenden, und dass wir intern Papier aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Quellen einsetzen.
 - Das Ziel der Gruppe für das Jahr 2026 war es, dass 100 Prozent des verwendeten Papiers FSC®-zertifiziert sind.
 - Im Jahr 2025 verwendete die Gruppe EPAL- oder EUR-zertifizierte Paletten, um die Handhabung und Abholung von Produkten zu erleichtern. Diese Paletten werden gekauft, verwendet und dann durch Wiederverwendung und Reparatur wieder in Umlauf gebracht, wodurch die mit der Produktion neuer Paletten verbundenen Umweltauswirkungen verringert werden.



Bei der Markteinführung eines Produkts geht es nicht nur um die Produktion, sondern um seinen gesamten Lebenszyklus:

- **Planung**
- **Transport**
- **Verwendung**
- **Ende des Lebenszyklus**

Alle diese Schritte werden auf integrierte Weise gesteuert, wobei die Planung die Wertschöpfungskette auf Qualität und Nachhaltigkeit ausrichtet.



Massnahmen

DESIGN: PRODUKTKONZEPTION MIT PROTOTYPING



HERSTELLUNG DES KLEIDUNGSSTÜCKS: SCHNEIDEN, VERPACKEN, VORBEREITUNG FÜR DEN VERSAND



BEFÖRDERUNG AUF DEM LANDWEG ZUM EINSCHIFFUNGSHAFEN



TRANSPORT PER SCHIFF ZUM ITALIENISCHEN HAFEN



LANDTRANSPORT VOM HAFEN ZUM LOGISTIKLAGER



LOGISTIKMANAGEMENT



VERWENDUNG DES PRODUKTS



LEBENSENDE

Laufende Initiativen zur Verringerung der Auswirkungen

- Prototypenstücke werden für wohltätige Zwecke gespendet
- Hausintern hergestellte Prototypen werden unter Wiederverwendung von Stoffen hergestellt, die von den Lieferanten für erste Tests zugesendet wurden
- Geringerer Papierverbrauch für technische Dateien. Die Seiten werden nicht mehr gedruckt, und die Unterschrift erfolgt elektronisch
- Das Schnittmodell wird so entworfen, dass weniger Stoffabfälle anfallen
- Die Verpackungskartons sind so bemessen, dass sie eine ausreichende Anzahl von Kleidungsstücken aufnehmen können, um eine vollständige Befüllung zu gewährleisten
- Derzeit wird geprüft, Verpackungsbeutel aus biologisch abbaubarem Material oder aus Post-Consumer-Recycling bzw. aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Quellen einzusetzen
- Die Transporte werden so organisiert, dass die Container voll beladen sind; dadurch werden die Versandvolumina optimiert und die wirtschaftlichen sowie ökologischen Kosten der Transporte reduziert. Während des Jahres 2025 haben wir Transportlösungen mit geringerer Umweltbelastung eingeführt und die Möglichkeit des Einsatzes von Schiffen der neuen Generation erforscht. Gleichzeitig haben wir Tests zum Straßentransport mit Biokraftstoff begonnen, doch wo möglich den Schienenverkehr bevorzugt
- Handhabung der Kartonabfälle mit Wiederverwendung, soweit möglich
- Transportoptimierung: Die Fahrzeuge fahren immer mit voller Ladung
- Das versendete Material wird in vollbeladenen Kartons verpackt, um den Einsatz von Verpackungsmaterial zu optimieren und das Abfallaufkommen zu verringern
- Bereitstellung von Anweisungen zur korrekten Trennung der PSA nach Gebrauch
- Hohe Haltbarkeit des Kleidungsstücks, um den Lebenszyklus zu verlängern und die Gesamtauswirkungen zu verringern
- Hinweise für den Verbraucher zur richtigen Handhabung des Kleidungsstücks am Ende seiner Lebensdauer



Effizienz und Innovation der Logistikprozesse



62

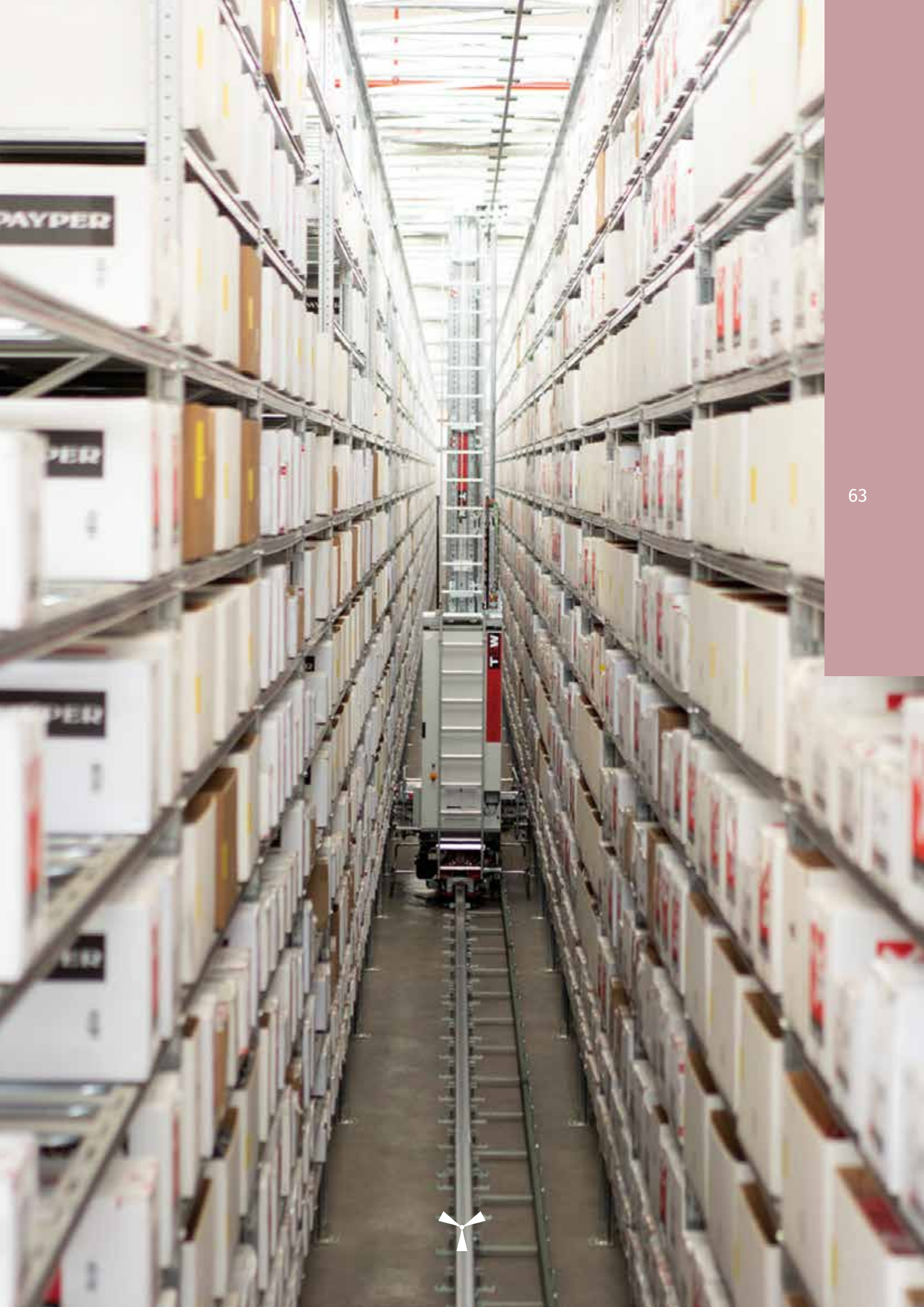
Die technologische Modernisierung stellt für die Gruppe einen kontinuierlichen Weg zur Leistungsverbesserung dar und wird sowohl auf die Produktions- als auch auf die Logistikprozesse angewendet. Dieser Ansatz hat es uns ermöglicht, im Laufe der Zeit eine wettbewerbsfähige Position in diesem Sektor auf europäischer Ebene zu konsolidieren.

Das Logistikmanagement ist ein zentrales Element der Unternehmensstrategie und orientiert sich an den Kriterien Effizienz, Rückverfolgbarkeit und Verantwortlichkeit. Auf diesem Weg war die Einweihung des Hauptsitzes im Jahr 2017 ein wichtiger Schritt, dank der Einführung moderner Logistiklösungen, die **moderne Managementsysteme** mit **Robotertechnologien** integrieren.

Im Jahr 2024 haben wir unsere Aktivitäten zudem durch die Einrichtung eines Logistikzentrums in Tarragona, Spanien, und eines in Bologna, im Herzen Italiens, erweitert. Das erste Projekt zielt darauf ab, die Sendungen nach Spanien, Frankreich und in die Benelux-Länder zu optimieren; das zweite **Projekt „Ganze Packstücke“** soll die Hauptkunden bedienen, wobei die Effizienz bei der Verwaltung der Sendungen und die Ver-

wendung derselben Verpackungen vom Herkunftsort verbessert werden. Der Versand von Artikeln in Innenkartons macht keine Umpackvorgänge erforderlich. Darüber hinaus hat das Unternehmen durch dieses neue Projekt die Lieferkette „verkürzt“, indem es die Menge der von der Logistik nach Fiumana transportierten Waren reduziert hat. Das gesamte Paketlager versendet nämlich fast ausschließlich Waren, die direkt von den beiden wichtigsten Ausschiffungshäfen kommen.

Mit der Organisation des Logistikdienstes wird ein zweifaches Ziel verfolgt: die **Verringerung der Umweltbelastung der Anlagen** und die **Verbesserung des Wohlbefindens der Arbeiter**. Gleichzeitig hat uns der technologische Sprung von einem manuellen Auftragsverwaltungssystem auf ein integriertes, automatisiertes System ermöglicht, eine **größere Effizienz** in der Verwaltung der Aufträge und eine höhere Produktivität zu erzielen. Das System empfängt die Bestellungen direkt vom Server und übermittelt die entsprechenden Anweisungen an das automatische Lager, wodurch ein sequenzieller Prozess ausgelöst wird, der zur Zusammenstellung des Auftrags und zum anschließenden Versand führt.



04

64

Menschen

- **Shulung und Weiterbildung, Entwicklung und Wohlergehen der Angestellten**
- **Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**
- **Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion**



SDG 8

MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Erzielung eines nachhaltigen und integrativen Wirtschaftswachstums, das allen zugute kommt, die Umwelt nicht schädigt und menschenwürdige Arbeitsplätze für alle Menschen schafft, insbesondere für Frauen, junge Menschen und andere benachteiligte Gruppen.



SDG 5

GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Erreichen der Gleichstellung der Geschlechter und Emanzipation aller Frauen und Mädchen.





> **+8 %**

**MITARBEITERWACHSTUM
IM JAHR 2025**



> **24 %**

**BESCHÄFTIGTE IN
AUSLÄNDISCHEN
NIEDERLASSUNGEN IM
JAHR 2025**



> **53 %**

**FRAUEN INNERHALB
DER BELEGSCHAFT DER
GRUPPE**



Fly together: unser Team

Wir sind davon überzeugt, dass die Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten und der Talente ein Schlüsselement für unser Unternehmen darstellt, um hervorragende Produkte und langfristige Geschäftskontinuität der Gruppe zu gewährleisten. Im Dezember 2025 umfasste die Belegschaft **258 Beschäftigte**.

Im Laufe des Jahres verzeichneten wir mit **77 Neueinstellungen** gegenüber 43 Angestellten, die das Unternehmen verließen, einen positiven Nettozuwachs. Der **Anstieg der Mitarbeiterzahl** um etwa **8 %** erfolgte in Einklang mit dem Wachstumsprozess des Unternehmens, der seit mehreren Jahren einen stabilen Trend aufweist.

Die meisten Mitarbeiter sind in **Italien** beschäftigt (196 bzw. 76 % im Jahr 2025), verteilt auf die Standorte von Industrial Wear in Fiumana (FC), Vecchiazzano (FC), Barletta (BAT) und Civitella di Romagna (FC). Die Zahl der Mitarbeiter an den **europäischen Standorten** (Frankreich, Deutschland, Spanien, Tschechische Republik und Polen) ist von 56 im Jahr 2024 auf 62 gestiegen, was die **wachsende Präsenz der Gruppe auf den Auslandsmärkten** widerspiegelt.

Darüber hinaus zeichnen wir uns durch eine Belegschaft mit einem Durchschnittsalter aus, bei der 57 % der Mitarbeiter zwischen 30 und 50 Jahren alt sind, 31 % älter als 50 Jahre und 12 % jünger als 30 Jahre.

Der **Recruiting-Prozess** ist darauf ausgerichtet, die Mitarbeitenden bestmöglich zu fördern. Er basiert auf einer sorgfältigen Analyse der Bedürfnisse der einzelnen Abteilungen sowie dem Abgleich von Kompetenzen und beruflichen Zielen der Kandidaten und dem Ressourcenpool. Jede Person ist eine wertvolle Ressource, die neue Ideen einbringt, mit denen das Unternehmen in seinem natürlichen Verlauf des Reifungs-

prozesses unterstützt werden kann.

Wir bei Industrial Wear glauben fest an ein Beschäftigungssystem, das größtmögliche **Stabilität** garantiert, sowohl für das Unternehmen selbst, das so leichter in seine eigenen Ressourcen investieren kann, als auch für die Mitarbeiter, die mit größerer Zuversicht auf ihren persönlichen und familiären Bereich blicken können. Im Jahr 2025 sind **85 % der Arbeitnehmer mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt**, und selbst befristete Einstellungen erfolgen immer mit dem Hintergedanken, das Arbeitsverhältnis nach dessen Ablauf fortsetzen zu können.

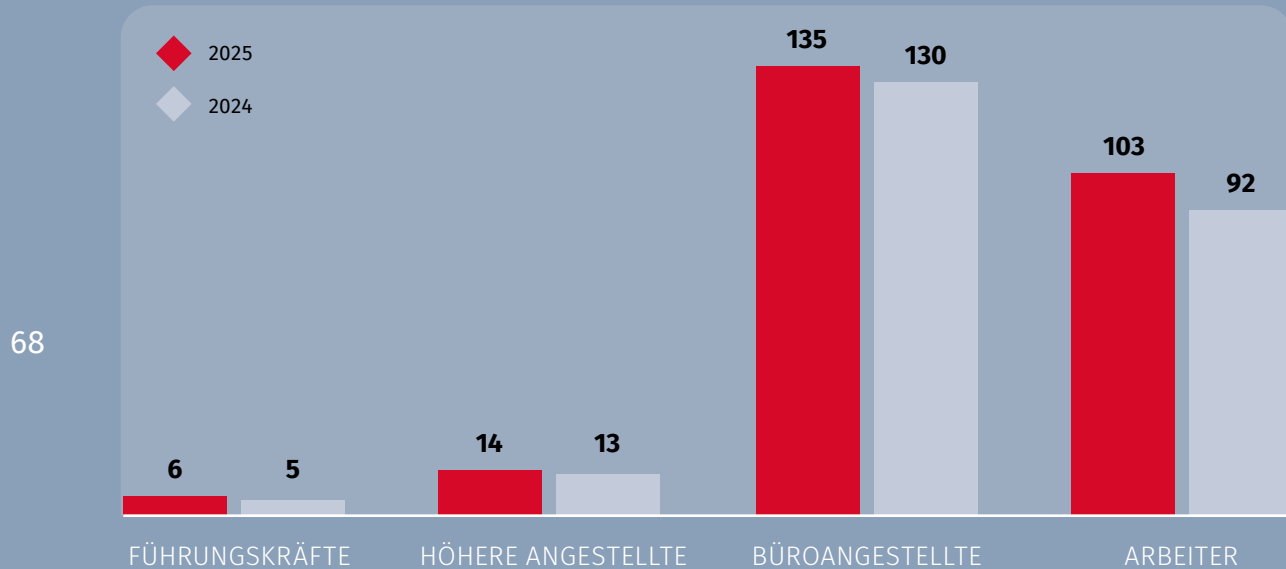
Wir legen auch Wert darauf, Menschen aus der lokalen Gemeinschaft zu beschäftigen, da wir uns als Teil dieser Gemeinschaft fühlen und aktiv zum Wachstum und zur Entwicklung des Territoriums, in dem wir ansässig sind, beitragen wollen.

Die **Gleichstellung der Geschlechter** ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir sind der festen Überzeugung, dass der wahre Wert einer Fachkraft in ihren **fachlichen** und **überfachlichen Fähigkeiten** und **Fertigkeiten** liegt und nicht im Geschlecht, dem sie angehört, und zwar unabhängig von der ausgeübten Funktion. Die Auswahl der Person beginnt immer mit einer Analyse der Funktion, um zu verstehen, wer die in der Stellenbeschreibung geforderten Anforderungen am besten erfüllen kann – unabhängig vom Geschlecht. Die Bewertung der spezifischen und übergreifenden Kompetenzen jedes Bewerbers ist somit von entscheidender Bedeutung.

Der Erfolg dieser auf Kompetenz und Professionalität basierenden Auswahlverfahren wird durch Zahlen belegt: Im Jahr 2025 waren **53 % der Arbeitskräfte weiblichen Geschlechts**.



PERSONAL NACH BERUFSGRUPPEN (personalstand)



Entwicklung, Wohlergehen und Schutz der Menschen

Die Möglichkeit, **die besten Mitarbeiter zu gewinnen** und zu halten, ist ein strategisches Element, das von mehreren Faktoren abhängt, einschließlich der Fähigkeit, das **Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Arbeitnehmer** zu gewährleisten, und der Möglichkeit, den Mitarbeitern angemessene Maßnahmen für eine kontinuierliche **berufliche Entwicklung** zu bieten.

Unsere Politik zur sozialen Nachhaltigkeit enthält die Leitprinzipien, die wir bei der Verwaltung unserer unternehmerischen Sozialverantwortung anwenden. In diesem Dokument sind alle Maßnahmen zusammengefasst, die im Hinblick auf die Einhaltung und Aufrechterhaltung der wichtigsten Zertifizierungen und Managementsysteme ergriffen wurden, insbesondere **SA 8000** und **UNI/PdR 125:2022**.

SA8000 ist ein internationaler Standard, der die Anforderungen an ein ethisch korrektes Verhalten von Unternehmen gegenüber ihren Arbeitnehmern und allen Interessengruppen festlegt; diese Norm wurde vom **SAI (Social Accountability International)** entwickelt, und Industrial Wear Italia erhielt die Zertifizierung im Jahr 2022, welche sich weiterhin in einem kontinuierlichen Überwachungs- und Erhaltungsprozess befindet.

Im Einklang mit den Bestimmungen der Norm haben wir das **Social Performance Team (SPT)** ins Leben gerufen, um die Einhaltung der in SA 8000 festgelegten Anforderungen zu gewährleisten. Es handelt sich dabei um eine Arbeitsgruppe, die sich mit dem Management wichtiger Fragen der sozialen Verantwortung befasst und sich aus einem Senior Manager,

zwei vom Unternehmen gewählten Vertretern, zwei von den Arbeitnehmern gewählten Vertretern, dem Personalleiter und dem Verantwortlichen des Managementsystems SA 8000 zusammensetzt. Die Aufgaben dieser Gruppe sind:

- Die Einhaltung des Standards überwachen, u. a. durch regelmäßige Audits und Überprüfung der Unternehmensleistung;
- Risiken in Bezug auf die tatsächliche oder potenzielle Nichteinhaltung des Standards ermitteln und bewerten;
- Die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen, die ergriffen wurden, um die vorgesehene Politik der sozialen Verantwortung umzusetzen und die Anforderungen des Standards zu erfüllen;
- An der Aufdeckung und Analyse möglicher Nichtkonformitäten mitwirken und daraus resultierende Korrekturmaßnahmen festlegen.

Im Laufe des Jahres 2025 haben wir uns der Erneuerung der SA 8000-Zertifizierung unterzogen, die erfolgreich abgeschlossen wurde und unser Engagement für die Werte der sozialen Unternehmensverantwortung bestätigt.

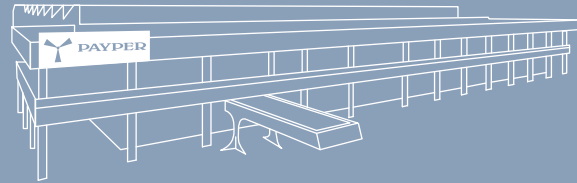


Wie auch in der **Politik der sozialen Nachhaltigkeit** festgelegt, wurde ein wichtiges Ziel bereits erreicht: die **Zertifizierung der Gleichstellung der Geschlechter**, die im Dezember 2023 gemäß der **Referenzpraxis UNI/PdR 125:2022** erlangt wurde.

Der von der Unternehmensleitung eingesetzte **Lenkungsausschuss**, der sich aus einer Reihe von Fachleuten, darunter den Personalleiter, zusammensetzt, hat die Aufgabe, die wirksame Einführung und Umsetzung der Gleichstellungspolitik zu gewährleisten.

Außerdem sind wir im Unternehmen der festen Überzeugung, dass **Elternschaft** einen Wert darstellt, und unterstützen sie mit konkreten Maßnahmen. Wir sorgen für offene Kommunikationskanäle mit Mitarbeitenden in Elternzeit, um die Kontinuität der Beziehung zu ihrer Arbeitsgruppe zu gewährleisten. Nach ihrer Rückkehr informieren wir über alle Entwicklungen im Unternehmen und die Direktion steht jederzeit zur Verfügung, um Bedürfnisse zu analysieren und **flexible Arbeitslösungen** anzubieten, die die neue Work-Life-Balance berücksichtigen. Zuhören bei den Bedürfnissen ist ein unverzichtbares Instrument für die Beziehung zu unseren Angestellten. Aus diesem Grund geht die Direktion stets auf die spezifischen, vorübergehenden persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeitenden ein. Ziel ist es, jedem die nötige Gelassenheit zu garantieren, um berufliche und private Verpflichtungen miteinander zu vereinbaren.

Wir sind der festen Überzeugung, dass kontinuierliche Aus- und Weiterbildung das Know-how unserer Mitarbeiter verbessern können. Die **Schulung des Personals** wird über eine interne Datenbank erfasst, in der eine Kompetenzmatrix geführt wird, um vorhandene und benötigte Kompetenzen miteinander zu vergleichen. Dieses Überwa-



Durch die Praxis UNI/PdR 125:2022 verpflichtet sich das Unternehmen:

- Die Grundsätze der Parität und Gleichheit zu respektieren, die in der Verfassung der Italienischen Republik sowie in den Verordnungen der ersten und zweiten Ebene, in den Vorschriften zur freiwilligen Übernahme und in den internen Kodizes enthalten sind (siehe Kodex der Unternehmensethik).
- Politiken und Maßnahmen umzusetzen, die nicht nur auf die Förderung der Beschäftigung von Frauen abzielen, sondern auch und vor allem darauf, diese im Laufe der Zeit aufrechtzuerhalten und so die Arbeitnehmerinnen bei der gleichzeitigen Verwirklichung von Projekten beruflicher und persönlicher Natur zu begleiten. Ähnliches gilt für männliche Arbeitnehmer, sollten sie im Unternehmen zahlenmäßig weniger vertreten sein.
- Hindernisse so weit wie möglich zu beseitigen, die einer tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen in der Arbeitswelt im Wege stehen, indem der Gleichstellungsgrundsatz in die entsprechenden Prozesse einbezogen wird, d. h. im Einzelnen:
 1. Chancengleichheit beim Zugang zur Beschäftigung (Phase der Personalauswahl),

2. Einkommensgleichheit,
 3. Gleichberechtigter Zugang zu Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten (Phase der Beurteilung des Personals),
 4. Anwendung des Vaterschaftsurlaub im Einklang mit bewährten europäischen Verfahren,
 5. Vorhandensein von Mechanismen zum Schutz des Arbeitsplatzes und Gewährleistung des gleichen Gehaltsniveaus in der Zeit nach der Mutterschaft;
- Förderung der Sozialpolitik zur Unterstützung pflegender Angehöriger,
 - Gewährleistung, dass alle Mitarbeiter angemessene Schulungen und Informationen über die Achtung von Vielfalt, Integration und Chancengleichheit erhalten,
 - Die Kultur der Geschlechtergleichstellung auch nach außen zu tragen, indem wir die Grundsätze der Gleichstellung und Eingliederung gegenüber den Beteiligten kommunizieren und fördern.

chungssystem ermöglicht uns die Planung regelmäßiger Aktualisierungen und maßgeschneiderter Entwicklungspfade.

Im Jahr 2025 haben wir insgesamt 1.886 Stunden für Schulungen und Weiterbildung aufgewendet.

Konkret haben wir **845 Stunden für obligatorische Schulungen aufgewendet**, d. h. für die Prävention von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Zahlreiche regulatorische Anstrengungen wurden für die Schulung des Personals in unserer neuen Produktionsstätte für Sicherheitsschuhe und für eine Reihe regelmäßiger Aktualisierungen unternommen.

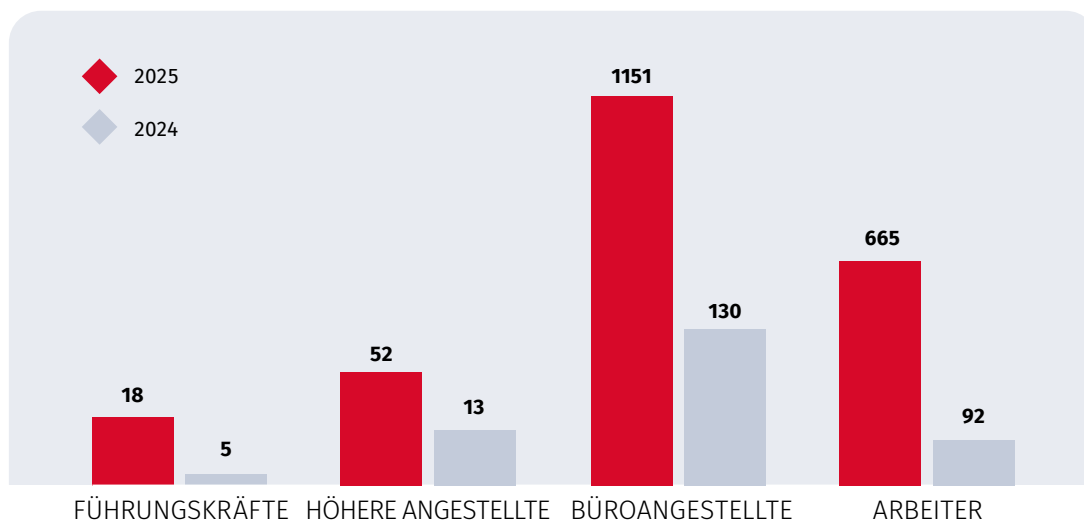
Wir sind uns der Bedeutung von Schulungen zur Verbesserung der Fähigkeiten und des Know-hows unserer Mitarbeiter bewusst und haben **1.041 Stunden für nicht obligatorische Schulungen aufgewendet**. Die Kurse wurden mit Unterstützung externer Schulungseinrichtungen durchgeführt und umfassen sowohl technische Themen wie die Einführung neuer Software als auch die Verbesserung der Soft Skills.

Um eine **Kultur der unternehmerischen Nachhaltigkeit** zu verbreiten, haben wir im Jahr 2025 verschiedene Funktionen in Kurse und Schulungen zu ESG-Themen einbezogen, die sich auf nachhaltiges Marketing und Kommunikation, Lieferkettenmanagement und Zertifizierungsmanagementsysteme beziehen.

Wir haben unsere Aktivitäten zur Stärkung einer Unternehmenskultur fortgesetzt, **die Inklusion und Chancengleichheit fördert**, im Bewusstsein, dass auch die Alltagsprache – oft ungewollt – zur Verfestigung von Stereotypen und Vorurteilen beitragen kann. In diesem Zusammenhang haben wir einen Schulungskurs über die integrative Sprache organisiert.



GESAMTZAHL DER SCHULUNGSSTUNDEN NACH BERUFSGRUPPEN



Wir von Industrial Wear erkennen die Bedeutung der Mitarbeiterzufriedenheit für die Verbesserung der Qualität und Produktivität der Arbeit an. Aus diesem Grund haben wir innovative Anreizmaßnahmen und Instrumente zur Förderung des persönlichen und familiären Wohlbefindens eingeführt, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Nachhaltigkeit der Kaufkraft berücksichtigen. Wir haben ein Sozialprogramm eingeführt, das durch die Umsetzung einer speziellen Regelung Waren und Dienstleistungen unterstützt und zugänglich macht, um die individuellen und familiären Bedürfnisse aller Mitarbeiter in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung zu erfüllen. Im Rahmen dieses Plans erhalten die Angestellten ein **persönliches Guthaben**, das sie für den **Kauf von Waren und Dienstleistungen ihrer Wahl** verwenden können, einschließlich spezieller Gesundheits- und Familienpflegeleistungen sowie weiterer Angebote für die körperliche Gesundheit wie der Zugang zu Fitness- und Wellnesseinrichtungen. Darüber hinaus informieren wir alle unsere Angestellten über Aktivitäten oder Veranstaltungen, die von externen Stellen organisiert werden, wie z. B. die Einladung zum Gesundheitscheck mit speziellen Rabatten für alle, die daran teilnehmen möchten. Um die Wirksamkeit der durchgeführten

Maßnahmen zu bewerten, haben wir im Jahr 2025 den **Fragebogen zum Unternehmensklima** durchgeführt, um die Unternehmensentwicklung zu überwachen und eventuelle Risiken zu mindern. Die Umfrage ermöglicht es uns, den Grad des Engagements und der Zufriedenheit der Mitarbeiter abzubilden, ein nützliches Instrument zur Förderung einer Kultur, die auf Zuhören und Dialog basiert. In einem zunehmend unsicheren wirtschaftlichen Umfeld, in dem die Kaufkraft von Einzelpersonen und Familien weiter schwindet, trägt das Unternehmen weiterhin mit Initiativen zugunsten seiner Gemeinschaft bei: Im Jahr 2025 haben wir unseren **betrieblichen Sozialplan verstärkt** und Maßnahmen zur Steigerung des organisatorischen Wohlbefindens und der Kaufkraft der Mitarbeitenden eingeführt. Die verwendete Plattform gehört zu den führenden in Italien, was die Benutzerfreundlichkeit und das Angebot an Waren und Dienstleistungen betrifft, so dass 100 % der Welfare-Prämien genutzt wurden. Zu den Initiativen gehört die Bereitstellung von Unterstützungspaketen für saisonale und Freizeitaktivitäten für Mitarbeiter und ihre Familien. Außerdem stellt das Unternehmen seit Juni 2025 Essensgutscheine für die Mitarbeitenden bereitgestellt – eine konkrete Initiative, die deren Kaufkraft spürbar verbessert hat.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Wir sind uns bewusst, dass das Wohlergehen der Mitarbeitenden auch von einem soliden Managementsystem für Gesundheit und Arbeitssicherheit abhängt. Aus diesem Grund ist Industrial Wear Italia seit 2019 von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle **ISO 45001:2018** zertifiziert. Unser SSL-System umfasst die Websites Fiumana, Vecchiazzano und Barletta und wird im Hinblick auf eine kontinuierliche Verbesserung regelmäßig aktualisiert.



> **800**
Stunden

Für Schulungen zu
Gesundheit und Sicherheit
am Arbeitsplatz



> **ISO 45001**

Industrial Wear Italia verfügt
über ein Managementsystem
für Gesundheit und Sicherheit
am Arbeitsplatz, das den
Anforderungen der Norm

Die **Aufsicht führenden Personen** werden intern geschult und ernannt und haben die Aufgabe, die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zu überwachen und das Bewusstsein der Arbeitnehmer für eine aktive Beteiligung an ihrer Gesundheit zu stärken. Darüber hinaus führen wir regelmäßig Risikobewertungen zu Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit im Rahmen des Risikobewertungsdokuments durch, das für jeden Standort des Unternehmens erstellt und gemäß dem Gesetzesdekret 81/08 aktualisiert wird. Die **Risikobewertungsdokumente** werden anschließend jährlich während der Besprechung mit dem Verantwortlichen für Prävention und Schutz am Arbeitsplatz, dem zuständigen Arzt, dem für die Sicherheit zuständigen Arbeitnehmervertreter und der Geschäftsleitung überprüft und bei Änderungen der Sicherheitsbedingungen oder der Vorschriften aktualisiert. Jedes Dokument der Risikobewertung enthält Kapitel über zu ergreifende Maßnahmen und Verbesserungsmöglichkeiten.

Jährlich wird im Rahmen des internen Compliance-Audits die **Risikoanalyse nach ISO 45001** aktualisiert und die Einhaltung der Vorschriften im Unternehmen überprüft.

Industrial Wear führt für alle Zertifizierungen eine **regelmäßige Überprüfung auf höchster Unternehmensebene** durch, bei der die Gesamtergebnisse, einschließlich derjenigen der Gesundheitsüberwachung und der internen Audits, analysiert, die Erreichung der Verbesserungsziele überwacht und die Folgeziele festgelegt werden.



Das Managementsystem sieht neben den gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Wartungen zusätzliche interne Kontrollen vor, um die Effizienz und Sicherheit von Fahrzeugen, Einrichtungen, Anlagen und Ausrüstungen zu überwachen.

Im Verlauf des Jahres 2025 haben wir **Schulungen zum Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz organisiert, die insgesamt mehr als 800 Stunden umfassten**. Die Zahl der verpflichtenden Schulungsstunden ist im Hinblick auf die Inbetriebnahme der Produktionsstätte für Sicherheitsschuhe in Civitella di Romagna deutlich gestiegen, wobei einige pflichtgemäße sektorspezifische Kurse angeboten wurden.

Im Rahmen des Managementsystems liefern die Ärzte, die sowohl für die Standorte Fiumana, Vecchiazzano und Civitella di Romagna als auch für Barletta zuständig sind, dem Unternehmen jährliche Berichte über die Ergebnisse der Gesundheitsüberwachung.

Bei den Unfällen gab es im Jahr 2025 einen Fall mit einer leichten Verletzung. Diese Leistung ist das Ergebnis einer echten Berufung und Kultur des Unternehmens zum Thema Arbeitssicherheit, die dazu geführt hat, dass alle Mitarbeiter, insbesondere die für die Einhaltung aller Arbeitssicherheitsvorschriften Verantwortlichen, deren Bedeutung von dem Moment an wahrnehmen, in dem sie eingestellt werden.

Die Meldung von Unfällen erfolgt über ein spezielles Formular zur Registrierung einzelner Vorfälle, mit dem Ziel, die Umstände zu analysieren, Ursachen und Mängel zu ermitteln sowie Präventivmaßnahmen vorzusehen oder zu planen.

⁴ Eine Verstauchung/Zerrung/
Überlastungsverletzung.

Im Jahr 2024 wurde das Projekt **„Tagebuch der Aufsicht führenden Person“** ins Leben gerufen, mit wöchentlichen Treffen, um die an den Arbeitsplätzen gemeldeten kritischen Punkte zu behandeln. Dies erleichterte die **Berichterstattung über relevante Themen** und schuf einen **direkten Dialogkanal zwischen den Abteilungen**, um Schwierigkeiten zu vermeiden und Risiken zu verringern.



05

76

Umwelt

- **Energieverbrauch und Emissionen**



SDG 7

BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Den allgemeinen Zugang zu nachhaltiger, zuverlässiger und moderner Energie gewährleisten, um die Lebensbedingungen von Millionen von Menschen zu verbessern. Verstärkt erneuerbare Energien anstelle von fossilen Brennstoffen und Förderung der Energieeffizienz nutzen.



SDG 13

MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Einführung des Klimawandels als vorrangiges Thema auf der politischen Agenda, in den Strategien und Programmen der nationalen und regionalen Regierungen, der Unternehmen und der Zivilgesellschaft.





> **11,486 GJ**

Der **Gesamtenergieverbrauch** der Gruppe im Jahr 2025



> **83 %**

Zur Wiederverwendung vorbereitete **Abfälle**



> **94 %**

Von der Gruppe verbrauchte **Elektrizität** aus erneuerbaren Energiequellen



> **863.000 kWh**

Der eingekaufte **Strom** stammt ausschließlich aus erneuerbaren Quellen, die mit einem Herkunftsnachweis (GO) zertifiziert sind



> **679 tCO₂e**

Gesamte **direkte Treibhausgasemissionen** (Scope 1 und Scope 2 - Location based)



> **129.102 tCO₂e**

Indirekte Treibhausgasemissionen insgesamt (Scope 3)



DAS UMWELTMANAGEMENTSYSTEM ISO 14001

Die Handhabung direkter Umweltaspekte **wird durch ein ISO 14001-konformes Umweltmanagementsystem gewährleistet**. Der Anwendungsbereich des Systems erstreckt sich heute auf unseren Hauptsitz in Fiumana, die Standorte in Vecchiazzano und den Standort von Barletta.

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems aktualisieren **wir regelmäßig die Umweltrisikoprüfung**, um jede ausgeübte Tätigkeit und die damit verbundenen potenziellen Risiken im Detail zu bewerten. Die Umweltrisikoprüfung ermittelt die wichtigsten Kontextfaktoren, angefangen bei den normativen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bis hin zu relevanten Faktoren in der Lieferkette und den sich ändernden Umweltbedingungen.



Management der von der Gruppe verursachten Auswirkungen

Unser Engagement für die Umwelt zeigt sich in unserer ständigen Suche nach Lösungen, die einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben.

Obwohl wir nicht direkt an der Produktion beteiligt sind, **sind wir für die Entwicklung des Designs verantwortlich und beziehen die fertigen Produkte von unseren Partnern**, wobei wir auch die logistischen Aspekte steuern. Daher sind die Umweltauswirkungen hauptsächlich indirekt und hängen mit der Wertschöpfungskette zusammen.

Bereits 2023 haben wir mit der Berechnung der indirekten **Scope 3-Emissionen** begonnen, die während des gesamten Lebenszyklus von Produkten entstehen. Dazu gehören die Emissionen aus der Produktion und dem Transport der für die Herstellung der Produkte verwendeten Materialien sowie die Emissionen aus der Nutzung und Entsorgung der Produkte selbst.

Ziel ist es, eine **transparente und detaillierte Übersicht über die entlang der gesamten Lieferkette entstehenden Umweltauswirkungen** zu geben – von der Produktion über die Nutzung bis hin zur Entsorgung der Produkte.

Die Quantifizierung der CO₂-Emissionen ermöglicht die Identifizierung von Verbesserungsbereichen und die Förderung nachhaltiger Praktiken in Zusammenarbeit mit den eigenen Partnern. Dieses kontinuierliche Engagement spiegelt den Willen wider, **eine zunehmend verantwortungsvolle Wertschöpfungskette aufzubauen** und aktiv zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen.



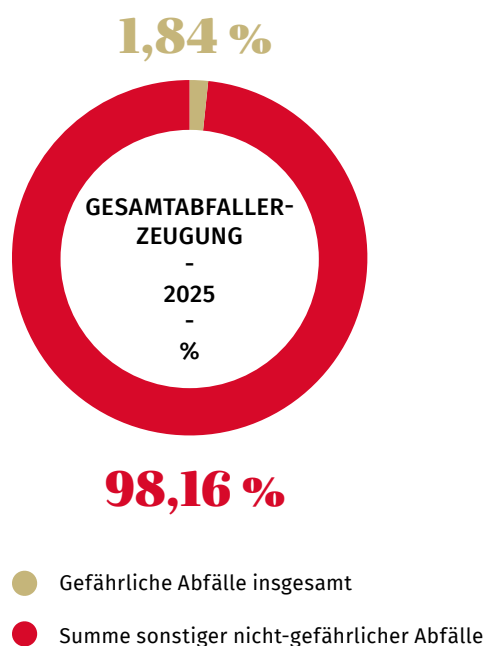
Management der von der Gruppe erzeugten Abfälle

Wir sind uns bewusst, **dass eine ordnungsgemäße Abfallbewirtschaftung es uns ermöglicht, einen Weg der kontinuierlichen Verbesserung in Richtung eines Kreislaufwirtschaftsmodells einzuschlagen.**

Im Jahr 2025 haben wir die 2024 begonnene Berichterstattung über die durch unsere Tätigkeiten **erzeugten Abfälle** fortgesetzt. Diese Analyse ergab eine Gesamtabfallmenge von etwa 175 Tonnen (11 % weniger als 2024), davon 3,2 Tonnen (1,8 %) als gefährlich eingestuft – insbesondere Toner, Lappen und mit Chemikalien kontaminierte Verpackungen. Der Rückgang der Entsorgungsmengen ist auf die Normalisierung der Ströme nach den Entsorgungsmaßnahmen des letzten Jahres zurückzuführen.

Wir achten sehr auf die korrekte Entsorgung der von uns produzierten Abfälle und bemühen uns, im Unternehmen eine Kultur der Abfallvermeidung zu fördern, wie in unserer Politik für Qualität, Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit vorgesehen ist. Im Laufe der Jahre haben wir mehrere Initiativen zur Verringerung der Abfallproduktion und zur Förderung des Recyclings eingeführt. Dazu gehört auch die Wiederverwendung von Kartons für Eingangsverpackungen und von EU-Paletten.

Im Jahr 2025 hat die Gruppe rund 83 % der Abfälle (14 % mehr als im Vorjahr) für Verwertungsmaßnahmen eingesetzt, die Recycling und Wiederverwendung umfassen.



Energieverbrauch und Emissionen

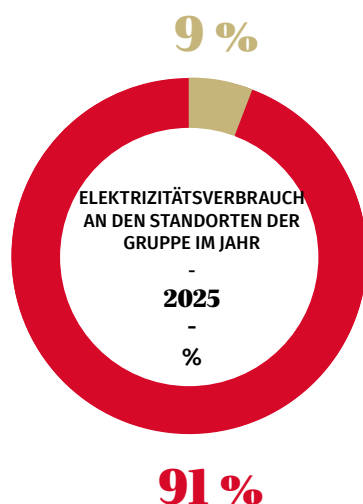
Für unseren Hauptsitz in Fiumana di Predappio haben wir bereits in der Planungsphase die Installation einer **Photovoltaikanlage** vorgesehen, die im Laufe des Jahres 2025 mehr als 250.000 kWh erzeugt hat und die zusammen mit den fast 86.000 kWh, die von der Fashion Ink Anlage produziert wurden, **etwa 22 % des Strombedarfs innerhalb unserer Gruppe** abgedeckt hat.

Der größte Teil unseres Energieverbrauchs entfällt nämlich auf den Strom für die Logistiklager in Fiumana und Vecchiazano. Wir haben uns aus diesem Grund entschieden, **ab 2024 ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen, die durch Herkunftsnachweise zertifiziert sind**, auch für die Fashion

Ink Anlage zu beziehen. Diese strategische Entscheidung hat dazu beigetragen, den Anteil von Strom aus erneuerbaren Quellen bis 2025 auf 94 % des gesamten Stromverbrauchs zu erhöhen. Dies spiegelt unser Engagement für die Verringerung der Treibhausgasemissionen und der gesamten Umweltbelastung wider.

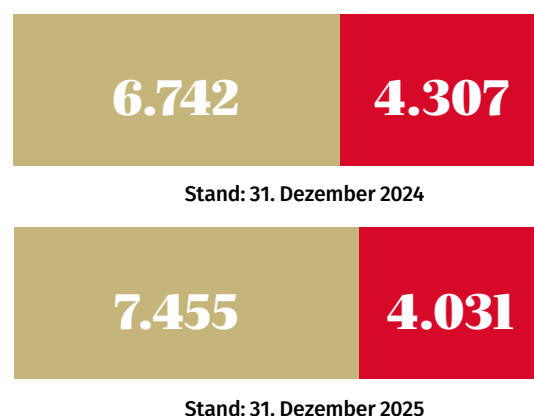
Auf Gruppenebene betrug der Anteil der Energie aus erneuerbaren Quellen **4.031 GJ** bzw. 35 % des Gesamtenergiebedarfs, ein leichter Rückgang gegenüber 2024. Der Anstieg des Energiebedarfs steht in engem Zusammenhang mit der Zunahme unserer Geschäftstätigkeit und dem Wachstum unseres Unternehmens.

81



- Strom aus nicht erneuerbaren Quellen
- Strom aus erneuerbaren Quellen

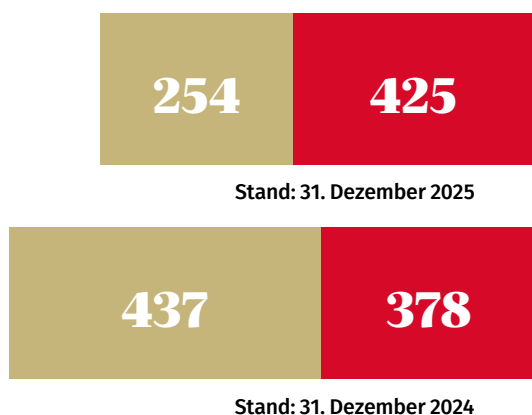
Gesamtenergieverbrauch der Gruppe (GJ)



- ◆ Nicht erneuerbare Energie GJ
- ◆ Erneuerbare Energie GJ



Bereichsbezogen erzeugte klimaschädliche Emissionen (tCO₂e)



◆ Scope 2 Location-based tCO₂e
◆ Scope 1 tCO₂e

⁵ Die Änderung bei den standortbezogenen Scope 2-Emissionen ist hauptsächlich auf die Anpassung des zugrunde gelegten und bis 2024 aktualisierten Emissionskoeffizienten „AIB 2024“ im Vergleich zum Wegfall des Koeffizienten „Terna 2019“ zurückzuführen.

82

Unser Hauptsitz ist so gebaut, dass die Auswirkungen reduziert werden. In allen Büros und im Showroom ist ein Beleuchtungssystem installiert, das mittels **Näherungssensoren** den Durchgang und die Anwesenheit von Personen in den Arbeitsbereichen erkennt und die Lichtintensität entsprechend anpasst, wodurch der Stromverbrauch erheblich gesenkt wird.

Die Raumthermostate wurden dann so eingestellt, dass die **Schwellentemperaturen im Sommer und im Winter** nicht überschritten werden. Dies ermöglichte es, genaue Heiz- und Kühlzeiten auf Jahresbasis festzulegen. Darüber hinaus wurde das gesamte Büropersonal über die Vorschriften zur Einhaltung der Temperaturen in den Büros informiert. Um in diesem Sinne verantwortungsbewusstes und umweltfreundliches Verhalten zu fördern, sind im Hauptsitz Wasserspender eingerichtet, die den Angestellten gefiltertes Wasser zur Verfügung stellen, um den Abfall von Plastikflaschen zu reduzieren.

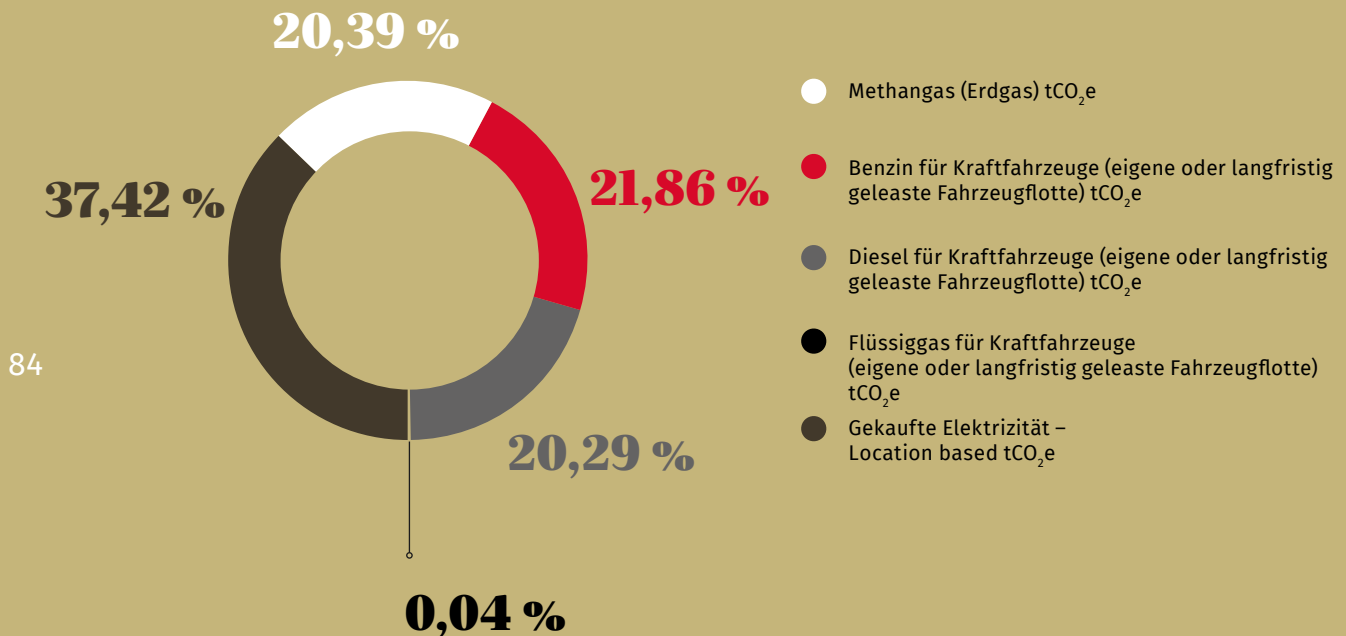
Schließlich **wurde 2023 am Hauptsitz der Fiumana eine Ladestation für Elektrofahrzeuge eingerichtet**, um nicht nur den Mitarbeitern eine zuverlässige Infrastruktur zum Aufladen ihrer Fahrzeuge während der Fahrt und der täglichen Aktivitäten zur Verfügung zu stellen, sondern auch um die Einführung und Verbreitung von Elektrofahrzeugen zu fördern. Im Jahr 2025 verfügen wir über neun Hybridfahrzeuge (Benzin/Elektro) und zwei Elektrofahrzeuge.

Die gesamten **direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1)** beliefen sich im Jahr 2025 auf 425 tCO₂e, was einem Anstieg von 12 % ge-

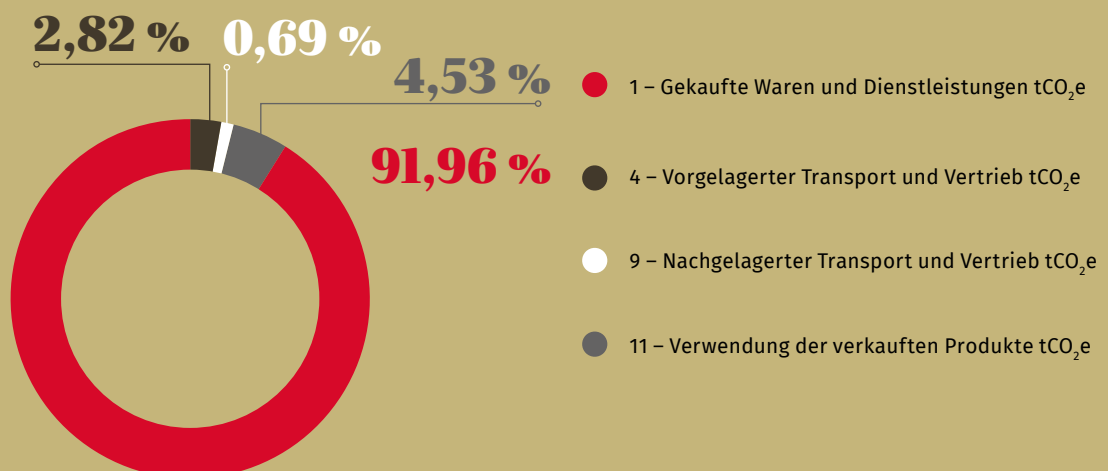
genüber 2024 (378 tCO₂e) entspricht. Dies ist hauptsächlich auf eine genauere und detailliertere Erfassung des Verbrauchs der Unternehmensfahrzeuge sowie auf das gestiegene Geschäftsvolumen zurückzuführen. Darüber hinaus wurden die verwendeten Emissionsfaktoren aktualisiert, was zu einer entsprechenden Anpassung der Daten führte. Die Emissionen der Gruppe wurden hauptsächlich durch den Verbrauch von Erdgas, Benzin und Diesel verursacht. Im Einzelnen bedeutet dies, dass durch die Aufnahme von Hybridfahrzeugen in die Firmenwagenflotte weniger Diesel und mehr Benzin verbraucht wird. Was die indirekten **Emissionen im Rahmen von Scope 2 – Location based** im Zusammenhang mit dem Stromverbrauch betrifft, so belaufen sich diese auf 254 tCO₂ (437 tCO₂ im Jahr 2024)⁵. Die Veränderung der Scope 2-Emissionen ist sowohl auf eine Verbesserung der Berechnung als auch auf eine Anpassung der Produktionsstrukturen zurückzuführen, die zu einer vorübergehenden Verringerung des Energiebedarfs geführt hat. Im Jahr 2025 beliefen sich die gesamten Scope 1- und Scope 2-Emissionen, die nach der Location based Methode berechnet wurden, auf 679 tCO₂e, was einem Rückgang um 17 % gegenüber dem Vorjahr (815 tCO₂e) entspricht, während die gesamten Scope 1- und Scope 2-Emissionen – marktbasiert – dank des Kaufs von zertifizierter Energie aus erneuerbaren Quellen nahezu unverändert geblieben sind, mit einem leichten Anstieg von 453 tCO₂e im Jahr 2025 gegenüber 429 tCO₂e im Jahr 2024, was wiederum auf das Wachstum der Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist.



Beitrag zur Erzeugung von klimaschädlichen Emissionen nach Quellen im Jahr 2025 (%)



Zusammensetzung der Scope 3-Emissionen im Jahr 2025 (%)



Quantifizierung der Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette

Um die Auswirkungen unserer Aktivitäten besser quantifizieren zu können, haben wir die **Quantifizierung der Scope 3-Emissionen** im Jahr 2025 weiter überwacht und aktualisiert und den 2023 begonnenen Klassifizierungsprozess fortgesetzt.

Die Scope 3-Emissionen im Jahr 2025 belaufen sich auf 129.102 CO₂e. 92 % davon entfallen auf die Kategorie 1 „**Eingekaufte Waren und Dienstleistungen**“, die den größten Anteil ausmacht. Der Anstieg ist vor allem darauf zurückzuführen, dass das Volumen der eingekauften Waren im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 deutlich gestiegen ist und die Emissionen in unserer Lieferkette genauer berechnet werden.

Die restlichen Emissionen verteilen sich auf die anderen Kategorien: „**Verwendung der verkauften Produkte**“, die 5 % des Gesamtbetrags ausmacht, „**Vorgelagerter Transport und Vertrieb**“, mit einem Anteil von

etwa 3 %, und schließlich „**Nachgelagerter Transport und Vertrieb**“, der etwa 1 % beiträgt.

Im Jahr 2025 haben wir in eine höhere Effizienz unserer Container und in eine effizientere Umverteilung der Sendungen in unseren Logistiken investiert und dabei für alle Transporte von den Häfen zu unseren Logistiken fast ausschließlich den intermodalen Verkehr und/oder umweltfreundliche Fahrzeuge mit Biokraftstoff bevorzugt.

Wir sind bestrebt, die Quantifizierung unserer Emissionen immer weiter zu verbessern, weshalb wir im Jahr 2025 eine Datenerhebung für die Erstellung des **Carbon Footprint des Unternehmens** formalisiert haben. Dieses Ziel wird auch durch die Zusammenarbeit mit allen Partnern und Lieferanten erreicht, die täglich in engem Kontakt mit uns stehen.

Scope 3-Emissionen (tCO₂e) 2025





Anhänge



Leistungsindikatoren

WIRTSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

UNMITTELBAR ERZEUGTER UND AUSGESCHÜTTETER WIRTSCHAFTLICHER WERT (in Euro)		
	Stand: 31. Dezember 2025	Stand: 31. Dezember 2024
Unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert	205.481.790	167.655.030
Einbehaltener wirtschaftlicher Wert	17.663.918	16.284.780
Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert, davon:	187.817.872	151.370.250
Umverteilung des Werts an die Lieferanten	158.477.375	122.841.914
Vergütung des Personals	14.424.437	13.188.164
Vergütung der Kreditgeber	3.656.200	3.426.647
Vergütung der Aktionäre	3.450.000	3.600.000
Vergütung der öffentlichen Verwaltung	7.543.632	8.121.656
RVergütung der Gemeinschaft	266.228	191.869

SOZIALE VERANTWORTUNG

GRI 2-7 Beschäftigte

ANGESTELLTE NACH GESCHLECHT UND GEOGRAFISCHEM GEBIET (Personalstand)						
Geografisches Gebiet	Stand: 31. Dezember 2025			Stand: 31. Dezember 2024		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Industrial Wear Srl - Italien (Fiumana, Vecchiazzano, Barletta)	74	103	177	66	98	164
Fashion Ink Srl - Italien	4	15	19	7	13	20
Industrial Wear GmbH - Deutschland	13	5	18	14	5	19
Industrial Wear SAS - Frankreich	12	5	17	10	6	16
Industrial Wear SRO - Tschechische Republik	4	3	7	3	2	5
Industriebekleidung Payper SLU - Spanien	8	5	13	10	4	14
Industrial Wear Sp. z o.o. - Polen	5	-	5	2	-	2
Industrial Wear FlexCo - Österreich	2	-	2	-	-	-
Gesamtanzahl der Angestellten der Gruppe	122	136	258	112	128	240

ANGESTELLTE NACH VERTRAGSART (UNBEFRISTET, BEFRISTET), GESCHLECHT UND GEOGRAFISCHEM GEBIET (Personalstand)

Geografisches Gebiet	Art des Vertrags	Stand: 31. Dezember 2025			Stand: 31. Dezember 2024		
		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Industrial Wear Srl - Italien	Unbefristet	58	84	142	55	73	128
	Befristet	16	19	35	11	25	36
	Insgesamt	74	103	177	66	98	164
Fashion Ink Srl - Italien	Unbefristet	4	12	16	6	9	15
	Befristet	-	3	3	1	4	5
	Insgesamt	4	15	19	7	13	20
Industrial Wear GmbH - Deutschland	Unbefristet	13	5	18	13	5	18
	Befristet	-	-	-	1	-	1
	Insgesamt	13	5	18	14	5	19
Industrial Wear SAS - Frankreich	Unbefristet	11	5	16	10	6	16
	Befristet	1	-	1	-	-	-
	Insgesamt	12	5	17	10	6	16
Industrial Wear SRO - Tschechische Republik	Unbefristet	4	3	7	3	2	5
	Befristet	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	4	3	7	3	2	5
Industrial Wear Payper SLU - Spanien	Unbefristet	8	5	13	10	4	14
	Befristet	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	8	5	13	10	4	14
Industrial Wear Sp. z o.o. - Polen	Unbefristet	5	-	5	2	-	2
	Befristet	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	5	-	5	2	-	2
Industrial Wear FlexCo - Österreich	Unbefristet	2	-	2	-	-	-
	Befristet	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	2	-	2	-	-	-
Gesamtanzahl der Angestellten der Gruppe	Unbefristet	105	114	219	99	99	198
	Befristet	17	22	39	13	29	42
	Insgesamt	122	136	258	112	128	240



ANGESTELLTE NACH ART DER BESCHÄFTIGUNG (VOLLZEIT UND TEILZEIT), GESCHLECHT UND GEOGRAFISCHEM GEBIET (Personalstand)							
Geografisches Gebiet	Art des Vertrags	Stand: 31. Dezember 2025			Stand: 31. Dezember 2024		
		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Industrial Wear Srl - Italien	Vollzeit	73	81	154	65	76	141
	Teilzeit	1	22	23	1	22	23
	Teilzeit (%)	1 %	21 %	13 %	2 %	22 %	14 %
	Insgesamt	74	103	177	66	98	164
Fashion Ink Srl - Italien	Vollzeit	4	13	17	7	11	18
	Teilzeit	-	2	2	-	2	2
	Teilzeit (%)	0 %	13 %	11 %	0 %	15 %	10 %
	Insgesamt	4	15	19	7	13	20
Industrial Wear GmbH - Deutschland	Vollzeit	12	5	17	13	4	17
	Teilzeit	1	-	1	1	1	2
	Teilzeit (%)	8 %	0 %	6 %	7 %	20 %	11 %
	Insgesamt	13	5	18	14	5	19
Industrial Wear SAS - Frankreich	Vollzeit	12	4	16	10	5	15
	Teilzeit	-	1	1	-	1	1
	Teilzeit (%)	0 %	20 %	6 %	0 %	17 %	6 %
	Insgesamt	12	5	17	10	6	16
Industrial Wear SRO - Tschechische Republik	Vollzeit	4	3	7	3	2	5
	Teilzeit	-	-	-	-	-	-
	Teilzeit (%)	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
	Insgesamt	4	3	7	3	2	5
Industrial Wear Payper SLU - Spanien	Vollzeit	8	5	13	10	4	14
	Teilzeit	-	-	-	-	-	-
	Teilzeit (%)	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
	Insgesamt	8	5	13	10	4	14
Industrial Wear Sp. z o.o. - Polen	Vollzeit	5	-	5	2	-	2
	Teilzeit	-	-	-	-	-	-
	Teilzeit (%)	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
	Insgesamt	5	-	5	2	-	2
Industrial Wear FlexCo - Österreich	Vollzeit	2	-	2	-	-	-
	Teilzeit	-	-	-	-	-	-
	Teilzeit (%)	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
	Insgesamt	2	-	2	-	-	-
Gesamtanzahl der Angestellten	Vollzeit	120	111	231	110	102	212
	Teilzeit	2	25	27	2	26	28
	Teilzeit (%)	2 %	18 %	10 %	2 %	20 %	12 %
	Insgesamt	122	136	258	112	128	240

GRI 2-8 Arbeitskräfte, die nicht angestellt sind

EXTERNE MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT (Prozentsatz)						
Berufskategorie	Stand: 31. Dezember 2025			Stand: 31. Dezember 2024		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Leiharbeiter	-	-	-	-	-	-
PraktikantInnen	-	1	1	-	-	-
Selbstständige/ Mehrwertsteuerpflichtige ArbeitnehmerInnen ⁶	2	1	3	2	1	3
Verträge mit koordinierter und fortwährender freier Mitarbeit	-	-	-	-	-	-
Außenmitarbeiter insgesamt	2	2	4	2	1	3

⁶ Die Zahl der männlichen Selbstständigen/mehrwertsteuerpflichtigen Arbeitnehmer für 2024 wurde nach einer Verbesserung des Datenerhebungsverfahrens neu ausgewiesen. Die davor veröffentlichten Daten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2024 aufgeführt

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten⁷

ANGESTELLTE NACH BERUFSGRUPPEN UND GESCHLECHT (Personalstand)						
Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2025			Stand: 31. Dezember 2024		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Führungskräfte	6	-	6	5	0	5
Höhere Angestellte	11	3	14	10	3	13
Büroangestellte	62	73	135	59	71	130
Arbeiter	43	60	103	38	54	92
Insgesamt	122	136	258	112	128	240

ANGESTELLTE NACH BERUFSGRUPPEN UND GESCHLECHT (Prozentsatz)						
Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2025			Stand: 31. Dezember 2024		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Führungskräfte	100 %	0 %	2 %	100 %	0 %	2 %
Höhere Angestellte	79 %	21 %	5 %	77 %	23 %	5 %
Büroangestellte	46 %	54 %	52 %	45 %	55 %	54 %
Arbeiter	42 %	58 %	40 %	41 %	59 %	38 %
Insgesamt	47 %	53 %	100 %	47 %	53 %	100 %

⁷ Die für 2024 ausgewiesenen Zahlen der Beschäftigten in den Altersgruppen 30–50 und über 50 Jahren sowie die entsprechenden Prozentwerte wurden nach einer Verbesserung des Datenerhebungsverfahrens neu ausgewiesen. Die davor veröffentlichten Daten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2024 aufgeführt.



ANGESTELLTE NACH BERUFS- UND ALTERSGRUPPEN (Personalstand)

Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2025				Stand: 31. Dezember 2024			
	<30	30-50	>50	Insgesamt	<30	30-50	>50	Insgesamt
Führungskräfte	0	2	4	6	0	1	4	5
Höhere Angestellte	0	7	7	14	0	8	5	13
Büroangestellte	16	79	40	135	17	66	47	130
Arbeiter	15	60	28	103	15	49	28	92
Insgesamt	31	148	79	258	32	124	84	240

ANGESTELLTE NACH BERUFS- UND ALTERSGRUPPEN (Prozentsatz)

Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2025				Stand: 31. Dezember 2024			
	<30	30-50	>50	Insgesamt	<30	30-50	>50	Insgesamt
Führungskräfte	0 %	33 %	67 %	2 %	0 %	20 %	80 %	2 %
Höhere Angestellte	0 %	50 %	50 %	5 %	0 %	62 %	38 %	5 %
Büroangestellte	12 %	59 %	30 %	52 %	13 %	51 %	36 %	54 %
Arbeiter	15 %	58 %	27 %	40 %	16 %	53 %	30 %	38 %
Insgesamt	12 %	57 %	31 %	100 %	13 %	52 %	35 %	100 %

ANGESTELLTE, DIE GESCHÜTZTEN KATEGORIEN ANGEHÖREN, NACH BESCHÄFTIGUNGSKATEGORIE (Personalstand)⁸

Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2025			Stand: 31. Dezember 2024		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Führungskräfte	0	0	0	0	0	-
Höhere Angestellte	0	0	0	0	0	-
Büroangestellte	0	3	3	0	3	3
Arbeiter	4	4	8	2	4	6
Insgesamt	4	7	11	2	7	9

ZUSAMMENSETZUNG DES VERWALTUNGSRATS NACH GESCHLECHT UND ALTER (Prozentsatz)

Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2025				Stand: 31. Dezember 2024			
	<30	30-50	>50	Insgesamt	<30	30-50	>50	Insgesamt
Männer	0 %	75 %	25 %	100 %	0 %	75 %	25 %	100 %
Frauen	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Insgesamt	0 %	75 %	25 %	100 %	0 %	75 %	25 %	100 %

⁸ Die Zahl der Beschäftigten, die einer geschützten Kategorie angehören, wurde für 2024 nach einer Verbesserung des Datenerhebungsverfahrens neu ausgewiesen. Die davor veröffentlichten Daten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2024 aufgeführt.

GRI 401-1 Anzahl und Rate der Neueinstellungen und Personalfluktuaton nach Geschlecht, Bereich und Altersgruppen

EINTRITTE (Personalstand)								
Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2025				Stand: 31. Dezember 2024			
	<30	30-50	>50	Insgesamt	<30	30-50	>50	Insgesamt
Männer	10	22	11	43	7	22	9	38
Frauen	10	21	3	34	4	17	4	25
Insgesamt	20	43	14	77	11	39	13	63

AUSTRITTE (Personalstand)								
Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2025				Stand: 31. Dezember 2024			
	<30	30-50	>50	Insgesamt	<30	30-50	>50	Insgesamt
Männer	6	6	7	19	5	5	3	13
Frauen	6	11	7	24	6	13	6	25
Insgesamt	12	17	14	43	11	18	9	38

EINSTELLUNGS- UND FLUKTUATIONSRATE NACH GESCHLECHT								
Anzahl und Rate der Neueinstellungen und Fluktuaton nach Geschlecht	Stand: 31. Dezember 2025				Stand: 31. Dezember 2024			
	Eintritte		Austritte		Eintritte		Austritte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männer	43	35 %	19	16 %	38	34 %	13	12 %
Frauen	34	25 %	24	18 %	25	20 %	25	20 %
Insgesamt	77	30 %	43	17 %	63	26 %	38	16 %

EINSTELLUNGS- UND FLUKTUATIONSQUOTE NACH ALTERSGRUPPEN								
Anzahl und Rate der Neueinstellungen und Fluktuaton nach Geschlecht	Stand: 31. Dezember 2025				Stand: 31. Dezember 2024			
	Eintritte		Austritte		Eintritte		Austritte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<30 Jahre	20	65 %	12	39 %	11	34 %	11	34 %
30–50 Jahre	43	29 %	17	11 %	39	31 %	18	15 %
>50 Jahre	14	18 %	14	18 %	13	15 %	9	11 %
Insgesamt	77	30 %	43	17 %	63	26 %	38	16 %



GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Kopf und Jahr nach Geschlecht und Einstufung

VERPFLICHTENDE AUSBILDUNGSSTUNDEN ⁹ INSGESAMT NACH BERUFSGRUPPE UND GESCHLECHT									
Berufskategorie	Stand: 31. Dezember 2025								
	Stundenanzahl Männer	Gesamtanzahl der Angestellten (Männer)	Stundenanzahl pro Kopf (Männer)	Stundenanzahl Frauen	Gesamtanzahl der Angestellten (Frauen)	Stundenanzahl pro Kopf (Frauen)	Stundenanzahl insgesamt	Angestellte insgesamt	Stundenanzahl pro Kopf
Führungskräfte	16	6	2,7	-	-	-	16	6	2,7
Höhere Angestellte	8	11	0,7	6	3	2,0	14	14	1,0
Büroangestellte	400	62	6,5	134	73	1,8	534	135	4,0
Arbeiter	111	43	2,6	170	60	2,8	281	103	2,7
Insgesamt	535	122	4,4	310	136	2,3	845	258	3,3

Stand: 31. Dezember 2024									
Führungskräfte	46	5	9,2	-	-	-	46	5	9,2
Höhere Angestellte	35	10	3,5	25	3	8,3	60	13	4,6
Büroangestellte	14	59	0,2	71	71	1,0	85	130	0,7
Arbeiter	36	38	0,9	61	54	1,1	97	92	1,1
Insgesamt	131	112	1,2	157	128	1,2	288	240	1,2

⁹ Bei den verpflichtenden Schulungen handelt es sich um sicherheitsrelevante Kurse (Abkommen zwischen Staat und Regionen, ital. gesetzestretendes Dekret 81-2008).

NICHT VERPFLICHTENDE SCHULUNGSSTUNDEN INSGESAMT NACH BERUFSGRUPPE UND GESCHLECHT¹⁰

Berufskategorie	Stand: 31. Dezember 2025								
	Stundenanzahl Männer	Gesamtanzahl der Angestellten (Männer)	Stundenanzahl pro Kopf (Männer)	Stundenanzahl Frauen	Gesamtanzahl der Angestellten (Frauen)	Stundenanzahl pro Kopf (Frauen)	Stundenanzahl insgesamt	Angestellte insgesamt	Stundenanzahl pro Kopf
Führungskräfte	2	6	0,3	-	-	-	2	6	0,3
Höhere Angestellte	8	11	0,7	30	3	10,0	38	14	2,7
Büroangestellte	422	62	6,8	195	73	2,7	617	135	4,6
Arbeiter	96	43	2,2	288	60	4,8	384	103	3,7
Insgesamt	528	122	4,3	513	136	3,8	1.041	258	4,0

Stand: 31. Dezember 2024									
Führungskräfte	-	5	-	-	-	-	-	5	-
Höhere Angestellte	5	10	0,5	104	3	34,7	109	13	8,4
Büroangestellte	100	59	1,7	288	71	4,1	388	130	3,0
Arbeiter	32	38	0,8	10	54	0,2	42	92	0,5
Insgesamt	137	112	1,2	402	128	3,1	539	240	2,2

¹⁰ Die Zahl der nicht verpflichtenden Schulungsstunden insgesamt und pro Kopf für das Jahr 2024 wurde nach einem verbesserten Datenerhebungsverfahren neu ausgewiesen. Die davor veröffentlichten Daten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2024 aufgeführt.



VERHÄLTNIS DER JAHRESGESAMTVERGÜTUNG¹¹

Verhältnis	2025 ¹²
Vergütungsverhältnis	17,58

¹¹ Die jährliche Gesamtvergütung umfasst das Grundgehalt in Form der auf das Jahr umgerechneten RAL, Zulagen, Überstunden, Zusatzleistungen und alle Komponenten, die mit den nicht strukturellen Vergütungsfaktoren des Jahres zusammenhängen. Die höchstbezahlte Person im Geschäftsjahr 2025 ist der Präsident des Verwaltungsrats. Für Teilzeitbeschäftigte (10 % der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2025) wurde das Gesamtentgelt nicht auf Vollzeitäquivalenz normalisiert.

¹² Es wird darauf hingewiesen, dass im Geschäftsjahr 2025 der Berichtsumfang des Indikators GRI 2-21 auf die gesamte Industrial Wear Gruppe ausgeweitet wurde, es aber nicht möglich war, den Wert für das Geschäftsjahr 2024 für denselben Berichtsumfang neu zu ermitteln. Daher war es nicht möglich, das Verhältnis der jährlichen prozentualen Veränderung zu berechnen; es wird ab dem nächsten Geschäftsjahr gemeldet.

GRI 2-30 Tarifverträge

PROZENTSATZ DER GESAMTZAHL DER ANGESTELLTEN,
DIE UNTER TARIFVERTRÄGE FALLEN¹³

Gesamtzahl der Angestellten	Stand: 31. Dezember 2025	Stand: 31. Dezember 2024
Gesamtzahl der Angestellten	258	240
Anzahl der Beschäftigten mit einem Tarifvertrag ¹⁴	226	214
Gesamtanteil	88 %	89 %

¹³ Die für 2024 ausgewiesenen Angaben zur Gesamtzahl der Beschäftigten und zum Prozentsatz der davon von Tarifverträgen abgedeckten Beschäftigten wurden nach einer Verbesserung des Datenerhebungsverfahrens neu ausgewiesen. Die davor veröffentlichten Daten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2024 aufgeführt.

¹⁴ Für italienische Unternehmen wird auf CCNL Dienstleistungssektor und CCNL Grafik und Verlagswesen (Industrie) verwiesen. Für ausländische Unternehmen, in denen es keine Tarifverträge gibt, bezieht sich die Gruppe auf die in den jeweiligen Ländern geltenden Branchentarifverträge.

GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen¹⁵

ARBEITSBEDINGTE VERLETZUNGEN – ANGESTELLTE

Anzahl der Unfälle ¹⁶	2025	2024
Gesamtzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	1	3
<i>davon schwere Unfälle</i>	0	0
Gesamtzahl der Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen	0	0

ZEITLICHE ANGABEN

Stunden	2025	2024
Geleistete Arbeitsstunden	397.035	364.905
Multiplikator für die Berechnung	200.000	200.000

¹⁵ Die Daten für 2024 über die von den Arbeitnehmern geleisteten Arbeitsstunden und damit die Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle wurden nach einer Verbesserung des Datenerhebungsverfahrens neu ausgewiesen. Die davor veröffentlichten Daten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2024 aufgeführt.

¹⁶ Arbeitsunfälle, die zu einer Verletzung geführt haben, von der sich der Arbeitnehmer nicht erholen kann, nicht erholt oder bei der es unrealistisch ist zu erwarten, dass er innerhalb von 6 Monaten den Gesundheitszustand vor dem Unfall wieder vollständig erreicht. Darunter fallen Unfälle mit diesen Folgen: vollständige oder teilweise Arbeitsunfähigkeit, Einschränkung von Versetzungen, ärztliche Behandlung, Erste-Hilfe-Leistung, auch wenn sie keinen Krankenstand zur Folge haben. Ausgenommen sind Unfälle auf der Fahrt mit Fahrzeugen, die dem Angestellten gehören.

TODESRATE UND UNFALLRATE¹⁷

Verhältnis	2025	2024
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	0,50	1,64
Rate der schweren Arbeitsunfälle	0	0
Rate der Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen	0	0

¹⁷ Die Häufigkeitsraten für die Unfallindizes wurden wie folgt berechnet: (Zahl der Unfälle/Zahl der geleisteten Arbeitsstunden) x 200.000.

HAUPTARTEN VON ARBEITSUNFÄLLEN

Art des Unfalls	2025	2024
Prellung, Verletzung, Quetschung	0	1
Fraktur, anatomischer Verlust, Verbrennung	0	1
Verstauchung, Zerrung	1	1

ARBEITSBEDINGTE VERLETZUNGEN – EXTERNE ARBEITNEHMERINNEN

Anzahl der Unfälle	2025	2024
Gesamtzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	0	0
<i>davon schwere Unfälle</i>	0	0
Gesamtzahl der Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen	0	0

ZEITLICHE ANGABEN

Stunden	2025	2024
Geleistete Arbeitsstunden	10.503	12.532
Multiplikator für die Berechnung	200.000	200.000

TODESRATE UND UNFALLRATE

Verhältnis	2025	2024
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	0	0
Rate der schweren Arbeitsunfälle	0	0
Rate der Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen	0	0



UMWELTVERANTWORTUNG

Was die Umweltdaten und -informationen betrifft, umfasst der Berichtsrahmen die folgenden Unternehmen: Industrial Wear Srl mit den Standorten in Fiumana di Predappio (FC), Vecchiazano (FC), Barletta (BAT); Fashion Ink Srl mit den Standorten in Vecchiazano (FC) und Predappio (FC); die ausländischen Handelsniederlassungen Industrial Wear Payper SLU (Spanien), Industrial Wear SAS (Frankreich), Industrial Wear GmbH (Deutschland) und Industrial Wear SRO (Tschechische Republik) mit ihren jeweiligen Standorten. Die neue Produktionsstätte in Civitella di Romagna (FC) ist in diesem Bericht nicht berücksichtigt, da sie im Dezember 2025 in Betrieb genommen wurde.

GRI 301-1 Nach Gewicht oder Volumen verwendete Materialien

ERNEUERBARE MATERIALIEN ¹⁸			
Art des Materials ¹⁹	Maßeinheit	2025	2024
Baumwolle	Tonnen	7.250	5.031
Papier und Karton	Tonnen	1.428	814
Holz für Verpackungen	Tonnen	1.327	896
NICHT ERNEUERBARE MATERIALIEN			
Art des Materials	Maßeinheit	2025	2024
Polyester	Tonnen	2.675	3.214
Nylon und Polyamid	Tonnen	599	442
Elastan	Tonnen	155	140
Polypropylen	Tonnen	303	285
Leder	Tonnen	186	400
Viskose	Tonnen	16	4
Sonstiger Kunststoff für Verpackungen	Tonnen	141	487
Andere nicht erneuerbare Materialien ²⁰	Tonnen	210	141
Erneuerbare Materialien insgesamt	Tonnen	10.006	6.741
Nicht erneuerbare Materialien insgesamt	Tonnen	4.283	5.113
Materialien insgesamt	Tonnen	14.289	11.854

¹⁸ *Erneuerbare Materialien* sind Materialien, die aus reichlich vorhandenen Ressourcen gewonnen werden, welche sich durch ökologische Zyklen oder landwirtschaftliche Prozesse rasch erneuern, sodass die von diesen und verwandten Ressourcen erbrachten Leistungen nicht beeinträchtigt werden und für künftige Generationen verfügbar bleiben. Nicht erneuerbare Materialien sind Ressourcen, die sich nicht in kurzen Zeiträumen regenerieren. Beispiele für nicht erneuerbare Ressourcen sind Mineralien, Metalle, Öl, Gas oder Kohle.

¹⁹ Die Verpackungsdaten, insbesondere „Papier und Pappe“ und „andere Kunststoffe für Verpackungen“, wurden geschätzt. Für die beim Kauf der Kleidungsstücke erhaltenen und anschließend für die Vermarktung wiederverwendeten Kartons wurde ein Durchschnittsgewicht von 1,05 kg geschätzt. Bei den Kunststoffbeuteln (Polybags), die in der Kategorie „andere Kunststoffe für Verpackungen“ enthalten sind, wurde davon ausgegangen, dass für jedes gekaufte Kleidungsstück ein Beutel verwendet wurde, mit Ausnahme von T-Shirts und Poloshirts, bei denen für jeweils 5 Kleidungsstücke ein Polybag verwendet wurde. Außerdem wurde angenommen, dass jeder Polybeutel 5 Gramm wiegt.

²⁰ Die Kategorie „Andere nicht erneuerbare Materialien“ umfasst einige weniger häufig verwendete Materialien wie Nitril und Polyethylen.

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation²¹

ENERGIEVERBRAUCH INNERHALB DER ORGANISATION					
Art des Verbrauchs	Maßeinheit	2025		2024	
		Insgesamt	GJ insgesamt	Insgesamt	GJ insgesamt
NICHT ERNEUERBARE BRENNSTOFFE		192.522	7.196	170.499	6.337
Erdgas	Nm³	67.010	2.724	51.625	2.067
Benzin für Kraftfahrzeuge	l	71.757	2.434	60.727	2.070
Diesel für Kraftfahrzeuge	l	53.636	2.033	58.147	2.200
Flüssiggas für Kraftfahrzeuge	l	119	5	-	-
ELEKTRISCHER STROM		1.191.643	4.290	1.308.867	4.712
Strombezug aus dem Netz	kWh	935.179	3.367	1.041.610	3.750
davon aus nicht erneuerbaren Quellen	kWh	71.962	259	112.350	404
davon aus erneuerbaren Quellen	kWh	863.217	3.108	929.260	3.345
Gesamtmenge des selbst erzeugten Stroms (verbraucht + ins Netz eingespeist)	kWh	334.395	1.204	338.437	1.218
davon aus erneuerbaren Quellen - erzeugt durch Fotovoltaikanlagen	kWh	334.395	1.204	338.437	1.218
Ins Netz eingespeister selbst erzeugter Strom	kWh	77.931	281	71.180	256
davon aus erneuerbaren Quellen - erzeugt durch Fotovoltaikanlagen	kWh	77.931	281	71.180	256
Gesamtenergieverbrauch	GJ	11.486		11.049	
Energie aus nicht erneuerbaren Quellen	GJ	4.031		4.307	
Energie aus erneuerbaren Quellen	GJ	7.455		6.742	
% Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	%	35,10 %		38,98 %	

²¹ Die Daten für 2024 zu Erdgas, Benzin für Kraftfahrzeuge, Diesel für Kraftfahrzeuge, aus erneuerbaren Quellen bezogener Strom und aus nicht erneuerbaren Quellen bezogener Strom wurden nach einer Verbesserung des Datenerhebungsverfahrens neu ausgewiesen. Die davor veröffentlichten Daten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2024 aufgeführt.



UMRECHNUNGSFAKTOREN FÜR DEN ENERGIEVERBRAUCH²²

Ausgangseinheit	Umrechnungseinheit	2025	Quelle 2025	2024	Quelle 2024
Elektrischer Strom/Wärmeenergie	GJ/kWh	0,0036	COSTANTE (Internationales System)	0,0036	COSTANTE (Internationales System)
Erdgas	GJ/Smc	0,04	DEFRA 2025	0,04	DEFRA 2024
Erdgas (Dichte)	kg/m ³	0,8		0,8	
Erdgas (CNG) für Kraftfahrzeuge	GJ/t	50,68		50,55	
Erdgas (CNG) für Kraftfahrzeuge (Dichte)	kg/m ³	175		175	
Diesel für Kraftfahrzeuge	GJ/t	45,545		45,399	
Diesel (Dichte)	kg/l	0,83		0,83	
Flüssiggas	GJ/t	45,86			
Flüssiggas (Dichte)	kg/l	0,84			
Bleifreies Benzin für Kraftfahrzeuge	GJ/t	45,460		45,433	
Benzin (Dichte)	kg/l	0,75		0,75	

²² Die Daten für 2024 zu den Umrechnungsfaktoren und der Dichte von Dieselmotorkraftstoff für Kraftfahrzeuge sowie zum Umrechnungsfaktor und zur Dichte von Benzin für Kraftfahrzeuge wurden nach einer Verbesserung des Datenerhebungsverfahrens neu ausgewiesen. Die davor veröffentlichten Daten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2024 aufgeführt.

GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1) - GRI 305-2: Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)²³

DIREKTE UND INDIKRETE THG-EMISSIONEN (SCOPE 1 UND SCOPE 2)²⁴

Art des Verbrauchs	Maßeinheit	2025	2024
SCOPE 1	tCO₂e	425	378
Methangas (Erdgas)	tCO ₂ e	138	106
Benzin für Kraftfahrzeuge (eigener Fuhrpark oder langfristig geleast)	tCO ₂ e	148	127
Diesel für Kraftfahrzeuge (eigener Fuhrpark oder langfristig geleast)	tCO ₂ e	138	146
Flüssiggas für Kraftfahrzeuge (eigene oder langfristig geleaste Fahrzeugflotte)	tCO ₂ e	0,29	-
F-Gas	tCO ₂ e	0	-
SCOPE 2 (Dual Reporting)			
Zugekaufter Strom - standortbezogen	tCO ₂ e	254	437
Zugekaufter Strom - marktbezogen	tCO ₂ e	28	51
GESAMTEMISSIONEN (SCOPE 1 + SCOPE 2 - standortbezogen)	tCO₂e	679	815
GESAMTEMISSIONEN (SCOPE 1 + SCOPE 2 - marktbezogen)	tCO₂e	453	429

EMISSIONSFAKTOREN FÜR DEN ENERGIEVERBRAUCH

Ausgangseinheit	Umrechnungseinheit	2025	Quelle 2025	2024	Quelle 2024
Erdgas	tCO ₂ e/m ³	0,002	DEFRA/ DESNZ 2025	0,002	DEFRA/ DESNZ 2024
Flüssiggas	tCO ₂ e/t	2,939		2,939	
Benzin für Kraftfahrzeuge	tCO ₂ e/t	2,773		2,779	
Diesel für Kraftfahrzeuge	tCO ₂ e/t	3,088		3,014	
Elektrischer Strom (standortbezogen) - ITA	kgCO ₂ /kWh	0,27950	AIB 2024	0,43114	AIB 2023
Elektrischer Strom (standortbezogen) - FRA	kgCO ₂ /kWh	0,01947		0,03364	
Elektrischer Strom (standortbezogen) - DE	kgCO ₂ /kWh	0,04250		0,09631	
Elektrischer Strom (standortbezogen) - TSCHECH. REP.	kgCO ₂ /kWh	0,51464		0,59148	
Elektrischer Strom (standortbezogen) - SPA	kgCO ₂ /kWh	0,17377		0,17019	
Elektrischer Strom (marktbezogen) - ITA	kgCO ₂ /kWh	0,44120		0,50000	
Elektrischer Strom (marktbezogen) - FRA	kgCO ₂ /kWh	0,02352		0,04074	
Elektrischer Strom (marktbezogen) - DE	kgCO ₂ /kWh	0,72456		0,71990	
Elektrischer Strom (marktbezogen) - TSCHECH. REP.	kgCO ₂ /kWh	0,58407		0,65858	
Elektrischer Strom (marktbezogen) - SPA	kgCO ₂ /kWh	0,29220		0,28245	

²³ Die Daten für 2024 zu den Scope 1-Emissionen aus Methangas sowie Benzin und Diesel für Kraftfahrzeuge und zu den Scope 2 Market-based-Emissionen aus eingekauftem Strom wurden nach der Anpassung der Energieverbrauchsdaten neu ausgewiesen, deren Details der Tabelle GRI 302-1 zu entnehmen sind.

²⁴ Die GRI-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung sehen zwei Methoden für die Berechnung von Scope-2-Emissionen vor: die „standortbezogene Methode“ und die „marktbezogene Methode“. Für die Berechnung der Scope 2-Emissionen wurden im Einklang mit den GRI-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung beide Berechnungsmethoden verwendet. Die marktbezogene Methode basiert auf den CO₂-Emissionen, die von den Energielieferanten emittiert werden, von denen die Organisation über einen Vertrag Strom bezieht, und kann unter Berücksichtigung folgender Faktoren berechnet werden: Energie-Herkunftsnachweise und direkte Verträge mit den Lieferanten, lieferantenspezifische Emissionsfaktoren, Emissionsfaktoren in Bezug auf den „Restmix“, d. h. nicht überwachte oder nicht beanspruchte Energie und Emissionen (Quelle: AIB - European Residual Mixes). Die standortbezogene Methode (Location based) basiert auf durchschnittlichen Emissionsfaktoren im Zusammenhang mit der Energieerzeugung für genau definierte geografische Grenzen, einschließlich lokaler, subnationaler oder nationaler Grenzen (Quelle: AIB - European Supplier Mixes). Die mit der standortbezogenen und der marktbezogenen Methode berechneten Scope-2-Emissionen werden in Tonnen CO₂ ausgedrückt; der prozentuale Anteil von Methan und Distickstoffoxid hat jedoch einen vernachlässigbaren Einfluss auf die gesamten Treibhausgasemissionen (CO₂-Äquivalente), wie sich aus der Fachliteratur ableiten lässt.



SONSTIGE INDIREKTE THG-EMISSIONEN (SCOPE 3) ²⁵		
Referenzkategorie	Maßeinheit	2025
SCOPE 3		
1 – Erworbene Waren und Dienstleistungen ²⁶	tCO ₂ e	118.725
davon Waren ²⁷	tCO ₂ e	117.325
davon Dienstleistungen ²⁸	tCO ₂ e	1.400
4 – Vorgelagerter Transport und Vertrieb	tCO ₂ e	3.639
davon effektiver Transport ²⁹	tCO ₂ e	2.421
davon logistische Assets ³⁰	tCO ₂ e	1.218
9 – Nachgelagerter Transport und Vertrieb ³¹	tCO ₂ e	891
11 – Verwendung der verkauften Produkte ³²	tCO ₂ e	5.847
GESAMTEMISSIONEN (SCOPE 3)	tCO ₂ e	129.102

²⁵ Nach einer Verbesserung der Berechnungsmethoden für die von der Gruppe gemeldeten Scope 3-Kategorien wurde es als angemessen erachtet, die Vergleichszahl für 2024 nicht anzugeben, da der Vergleich mit der Zahl für 2025 irreführend gewesen wäre. Insbesondere für die Kategorie 4 „Vorgelagerter Transport und Vertrieb“ werden nun zeitnähere Daten berücksichtigt, die direkt von den Transportdienstleistern bereitgestellt werden. Die Zahlen für 2024 und die entsprechenden Berechnungsmethoden finden Sie im bereits veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht 2024.

²⁶ Einzelheiten zu den erworbenen Materialien, die bei der Berechnung von Kategorie 1 berücksichtigt wurden, sowie etwaige Schätzungen sind der detaillierten Tabelle in GRI 301-1 zu entnehmen.

²⁷ Die berücksichtigten Materialtypen wurden unter Berücksichtigung der spezifischen Zusammensetzung der einzelnen Kleidungsstücke berechnet. Für 98,2 % der Materialtypen wurden spezifische Emissionsfaktoren ermittelt; für die verbleibenden 1,8 % synthetischen Materials wurde ein Koeffizient herangezogen, der aus dem Durchschnitt der relevanten synthetischen Materialien berechnet wurde. Für die verwendeten Emissionsfaktoren wurden die Faktoren von Ecoinvent Version 3.11 und 3.12 herangezogen.

²⁸ Berechnet mittels Anwendung der EEIO emission factors auf die Ausgabendaten.

²⁹ Für die Kategorie 4 „Vorgelagerter Transport und Vertrieb“ wurden die Emissionen mithilfe des Tools EcoTransIT World geschätzt. Zu den verwendeten Quellen gehören: ecoinvent v. 3.9.1 (Cut-off-Ansatz) für Benzin, Diesel, Flüssiggas (LPG) und HFO; ifeu-Raffineriemodell für CNG, LNG, H2 (SMR), VLSFO und ULSFO; und GLEC v. 3.1 des Smart Freight Centre (2024) für Kerosin.

³⁰ Berechnet mittels Anwendung der EEIO emission factors auf die Ausgabendaten.

³¹ Für die Kategorie „nachgelagerter Transport und Vertrieb“ wurden die entsprechenden Emissionen unter Berücksichtigung der über See- und Landweg zurückgelegten Entfernung der ausgehenden Fracht, die im Auftrag Dritter transportiert wird, geschätzt. Dabei wurden je nach Transportmittel die vom Department for Energy Security & Net Zero (DEFRA/DESNZ) für das Jahr 2025 veröffentlichten Emissionsfaktoren angewendet.

³² Für die Kategorie „Verwendung der verkauften Produkte“ wurden die relativen Emissionen geschätzt, indem die Waschphase als wichtigster Referenzprozess mit einer maximalen Anzahl von 25 Waschgängen pro Kleidungsstück betrachtet wurde. Produktkategorien, die als Merchandising und Schutzzubehör wie Handschuhe, Schweißzubehör, Schuhe und Desinfektionsmittel identifiziert wurden, wurden nicht in die Berechnung einbezogen, da es für diese keine spezifischen Waschzyklen gibt. Für den Waschvorgang wurde eine Haushaltsmaschine mit einem Fassungsvermögen von 9 kg betrachtet, die der Energieeffizienzklasse „A“ angehört und einen Jahresverbrauch von 279-322 kWh bei 220 Wäschen (zwischen 40°C und 60°C) aufweist, Quelle: ENEA. Der Verbrauch wurde nach den auf dem Etikett der einzelnen verkauften Kleidungsstücke angegebenen Wascharten (30°C, 40°C und 60°C) aufgeteilt. Die berücksichtigten Emissionsfaktoren, die den Bestimmungsort der Verkäufe in den verschiedenen Ländern berücksichtigen, stammen aus „AIB 2024 Supplier Mix“ für europäische Länder und „Terna 2024“ für außereuropäische Länder.

GESAMTGEWICHT DER ERZEUGTEN ABFÄLLE			
Art des Abfalls	Einheitserklärung für Abfälle	2025	2024
Gefährliche Abfälle			
Lappen, Kleidung und Verpackungen, die Rückstände von gefährlichen Stoffen enthalten oder kontaminiert sind	t	2,914	2,034
Laborchemikalien, die gefährliche Stoffe enthalten oder aus solchen bestehen	t	0,323	0,727
Gefährliche Abfälle insgesamt	t	3,2	2,8
Prozentsatz	%	1,84 %	1,40 %
Ungefährliche Abfälle			
Papier- und Kartonverpackungen	t	100,550	55,810
Kunststoffverpackungen	t	26,872	19,680
Aufsaugende Tücher, Filtermaterialien, Lappen und Schutzkleidung	t	1,640	59,440
Als Abfall eingestufte wässrige Lösungen	t	27,440	59,000
Sonstiger Abfall (z. B. Holz, Eisen und Stahl, Altgeräte, Verpackungen aus gemischten Materialien)	t	16,207	-
Nicht gefährliche Abfälle insgesamt	t	172,7	193,9
Prozentsatz	%	98,16 %	98,60 %
Gesamtabfallerzeugung	t	175,95	196,69

³³ Die Angabe für 2024 für das Abfallaufkommen, insbesondere für Papier, Pappe und Kunststoffverpackungen, wurde nach einem verbesserten Datenerhebungsverfahren neu ausgewiesen. Die davor veröffentlichten Daten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2024 aufgeführt.

GRI 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall³⁴

GESAMTGEWICHT DES VON DER ENTSORGUNG UMGELEITETEN ABFALLS (in Tonnen) JE NACH VERWERTUNGSMASSNAHMEN					
Verwertungsmaßnahmen	Maßeinheit	Stand: 30. Dezember 2025		Stand: 30. Dezember 2024	
		Vor Ort	An einem externen Standort	Vor Ort	An einem externen Standort
Gefährliche Abfälle					
Vorbereitung für die Wiederverwendung	t	-	0,22	-	0,11
Recycling	t	-	-	-	-
Ungefährliche Abfälle					
Vorbereitung für die Wiederverwendung	t	-	145,16	-	134,96
Recycling	t	-	-	-	-
Insgesamt	t	-	145,38	-	135,07

³⁴ Die Angabe 2024 zu den nicht zur Beseitigung bestimmten Abfällen, insbesondere zu denen, die für die Vorbereitung auf die Wiederverwendung bestimmt sind, wurde nach einer Verbesserung des Datenerhebungsverfahrens neu ausgewiesen. Die davor veröffentlichten Daten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2024 aufgeführt.



GESAMTGEWICHT DES ZUR ENTSORGUNG BESTIMMTEN ABFALLS (in Tonnen)

Entsorgungsverfahren	Maßeinheit	Stand: 30. Dezember 2025		Stand: 30. Dezember 2024	
		Vor Ort	An einem externen Standort	Vor Ort	An einem externen Standort
Gefährliche Abfälle					
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	t	-	0	-	0
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	t	-	0	-	0
Deponierung auf Mülldeponie	t	-	0,92	-	2,62
Sonstige Entsorgungsmaßnahmen	t	-	2,10	-	-
Ungefährliche Abfälle					
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	t	-	0	-	-
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	t	-	0	-	-
Deponierung auf Mülldeponie	t	-	27,44	-	59,00
Sonstige Entsorgungsmaßnahmen	t	-	0,11	-	-
Insgesamt	t	-	30,57	-	61,62

VERANTWORTLICHKEITEN IN DER LIEFERKETTEGRI 308-1 Neue Lieferanten, die nach Umweltkriterien bewertet wurden³⁵**LIEFERANTEN, DIE NACH UMWELTKRITERIEN ÜBERPRÜFT WURDEN**

	Stand: 31. Dezember 2025	Stand: 31. Dezember 2024
Neue Lieferanten insgesamt	7	7
Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	7	7
Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	100 %	100 %

GRI 414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden

NEUE LIEFERANTEN, DIE ANHAND VON SOZIALEN KRITERIEN ÜBERPRÜFT WURDEN

	Stand: 31. Dezember 2025	Stand: 31. Dezember 2024
Neue Lieferanten insgesamt	7	7
Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	7	7
Prozentualer Anteil neuer Lieferanten, die nach sozialen Kriterien überprüft wurden	100 %	100 %

³⁵ Die Bewertung der Lieferanten für das Jahr 2025 erfolgte mittels Anforderung aller Zertifizierungen (z. B. ISO 14001, ISO 45001, SA8000) und deren korrekten Speicherung auf dem Server; zusätzlich wurde ihnen das AMFORI BSCI und BEPI Monitoring als Werksaudits bereitgestellt, um alle Nachhaltigkeitsaspekte zu bewerten. Ein Lieferant wurde nicht bewertet, da noch kein Auftrag des Unternehmens zu seinen Gunsten ausgegeben worden war. Die ermittelten Daten werden in der Erstbewertungsakte des Lieferanten festgehalten (1-Lieferanten-Bewertungsliste Audit rev006).

Anmerkung zur Methodik

Dieses Dokument ist der Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe Industrial Wear (im Dokument auch „Gruppe“ oder „Industrial Wear“ genannt), der mit dem Ziel erstellt wurde, den Nachhaltigkeitsansatz des Unternehmens und die eigenen Leistungen im Bereich der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 auf transparente Art und Weise mitzuteilen. Um die Vergleichbarkeit der Daten im Zeitablauf und die Bewertung der Geschäftsentwicklung der Gruppe zu ermöglichen, wird auch ein Vergleich mit den Daten für das Geschäftsjahr 2024 (vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024) angestellt. Falls Daten aus dem vorangegangenen Zeitraum erneut ausgewiesen wurden, werden diese ausdrücklich angegeben. Um die Verlässlichkeit der Daten zu gewährleisten, wurde die Verwendung von Schätzungen so weit wie möglich eingeschränkt; wo sie vorhanden sind, wird im Dokument angemessen auf sie hingewiesen; auf jeden Fall stützen sie sich auf die besten verfügbaren Methoden.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der Industrial Wear Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der „GRI Sustainability Reporting Standards“ der Global Reporting Initiative (GRI) entsprechend der Option „in accordance“ erstellt. Wie von den GRI-Standards gefordert, hat die Industrial Wear Gruppe Nachhaltigkeitsthemen, die als relevant erachtet werden, durch eine Wesentlichkeitsanalyse identifiziert, die im Abschnitt „Die Stakeholder der Gruppe und wesentliche Themen“ in diesem Dokument beschrieben wird.

Der Umfang der wirtschaftlichen, sozialen und umweltbezogenen Daten und Informationen ist der gleiche wie im konsolidierten Jahresabschlussbericht von der Industrial Wear Gruppe zum 31. Dezember 2025. Der Umfang der Sozial- und Umweltdaten und -informationen umfasst insbesondere alle Unternehmen, die in den konsolidierten Jahresabschlüssen einzeln konsolidiert werden. Darüber hinaus sind auch die Tochtergesellschaften Industrial Wear Sp. z o.o. (Polen) und Industrial Wear Srl nur bei den Mitarbeiterdaten enthalten. FlexCo (Österreich) wird im Konzernabschluss zu Anschaffungskosten bewertet, um die Gesamtzahl der Mitarbeitenden auf dem europäischen Gebiet darzustellen. Schließlich wird darauf hingewiesen, dass die neue Produktionsstätte in Civitella di Romagna (FC), die

im Dezember 2025 in Betrieb genommen wurde, nicht in die Berichtsgrenze aufgenommen wird: Die diesbezüglichen Daten werden ab dem Geschäftsjahr 2026 berücksichtigt.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass sich im Geschäftsjahr 2025 die Organisations- und Eigentumsstruktur der Gruppe aufgrund der Gründung der neuen Tochtergesellschaft Industrial Wear USA Inc. in den Vereinigten Staaten größtmäßig relativ verändert hat.

Es gab sonst keine wesentlichen Änderungen in der Lieferkette der Gruppe.

An der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts, die vom Finanz- und Beschaffungsvorstand koordiniert wurde, waren verschiedene Unternehmensfunktionen beteiligt, die sich mit der Sammlung von Daten und der Berichterstattung befassen.

Das Dokument ist Gegenstand einer eingeschränkten Prüfung („limited assurance engagement“ gemäß den im Rahmen des Standards ISAE 3000 Revised festgelegten Kriterien) durch Deloitte & Touche S.p.A. Die Prüfung wurde nach den Verfahren durchgeführt, die im „Bericht der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ beschrieben sind, der diesem Dokument beigelegt ist.

Zusätzlich zu den Indikatoren des GRI-Standards werden im Folgenden einige weitere, für die Gruppe Industrial Wear relevante KPIs aufgeführt. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass der Anteil des selbst erzeugten Stroms an der gesamten Stromnachfrage 28 % beträgt. Weitere Einzelheiten zum Stromverbrauch finden Sie in der Tabelle „GRI 302-1“: „Energieverbrauch innerhalb der Organisation“, im Absatz „Umweltverantwortung“. Darüber hinaus bezog die Gruppe insgesamt 863.217 kWh Strom aus erneuerbaren Quellen, was 92 % des gesamten Strombezugs entspricht. Schließlich hat die Gesellschaft Industrial Wear S.r.l. im Jahr 2025 0,0814 % ihres Umsatzes einem für das betriebliche Sozialwesen der Mitarbeiter vorgesehenen Budget zugewiesen.

Das Dokument ist auch auf der Website der Industrial Wear Gruppe verfügbar: www.payperwear.com. Für weitere Informationen und Anregungen zum Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe Industrial Wear wenden Sie sich bitte an info@payperwear.com.

³⁶ Selbsterzeugte Elektrizität bezieht sich auf den Gesamtanteil der Gruppe an selbst erzeugter Elektrizität, der sowohl den selbst erzeugten und verbrauchten Anteil als auch den selbst erzeugten und an das Netz verkauften Anteil umfasst; daher unterscheidet sich das Verhältnis von dem Anteil an erneuerbarer Elektrizität, der im gemäß den Anforderungen von GRI 302-1 gemeldeten Prozentsatz des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen enthalten ist.

³⁷ Der Gesamtstrombedarf der Gruppe wurde als Summe des selbst erzeugten und verbrauchten Stroms und des zugekauften Stroms berechnet und belief sich auf 1.191.643 kWh.



Analyse der Auswirkungen und wesentlichen Themen

Die folgende Tabelle zeigt die Themen, die als wesentlich definiert wurden, die damit verbundenen Auswirkungen und die entsprechende Beteiligung der Gruppe Industrial Wear bei der Durchführung ihrer Aktivitäten oder innerhalb ihrer Geschäftsbeziehungen.

Eine detaillierte Beschreibung jeder Auswirkung ist in den jeweiligen Absätzen der einzelnen aufgeführten wesentlichen Themen enthalten. Wo diese Absätze im Dokument zu finden sind, entnehmen Sie bitte dem GRI-Inhaltsverzeichnis.



DIE WESENTLICHEN THEMEN FÜR DIE GRUPPE INDUSTRIAL WEAR	AUSWIRKUNGEN	ART	BETEILIGUNG DER GRUPPE INDUSTRIAL WEAR
QUALITÄT, SICHERHEIT UND KONFORMITÄT DER PRODUKTE	Verringerung der Qualität der hergestellten Produkte	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
	Schutz der Gesundheit der Produktnutzer	Positiv/Aktuell	
	Irreführende Mitteilungen an Kunden und Endverbraucher	Negativ/Potenziell	
COMPLIANCE UND RUF	Nichteinhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Normen	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
	Nichtbezahlung von Steuern und Abgaben	Negativ/Potenziell	
	Datenschutzverletzungen und Verlust von Kundendaten	Negativ/Potenziell	
KUNDENZUFRIEDENHEIT	Verringerung der Zufriedenheit von Kunden und Endverbrauchern	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
MANAGEMENT VON ROHSTOFFEN	Verwendung von Rohstoffen für Kleidungsstücke	Negativ/Aktuell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear und in Verbindung mit der Gruppe durch ihre Geschäftsbeziehungen
INNOVATION VON PRODUKT, VERFAHREN UND F&E	Technologische Innovation von Verfahren und Produkten	Positiv/Aktuell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
SCHULUNG UND WEITERBILDUNG, ENTWICKLUNG UND WOHLERGEHEN DER ANGESTELLTEN	Zufriedenheit und Wohlergehen der Angestellten	Positiv/Aktuell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
	Einstellung von Beschäftigten aus der lokalen Gemeinschaft	Positiv/Aktuell	
	Aus- und Fortbildung der Arbeitnehmer	Positiv/Aktuell	
ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN	Erzeugung von direkten und indirekten THG-Emissionen (Scope 1, 2 und 3)	Negativ/Aktuell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear und in Verbindung mit der Gruppe durch ihre Geschäftsbeziehungen
	Energieverbrauch	Negativ/Aktuell	
NACHHALTIGES UND VERANTWORTUNGSVOLLES MANAGEMENT DER LIEFERKETTE	Verletzung von Menschenrechten in der Lieferkette	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear und in Verbindung mit der Gruppe durch ihre Geschäftsbeziehungen
	Unzureichende Arbeitsbedingungen und Entlohnung bei Lieferanten	Negativ/Potenziell	
GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ	Unfälle am Arbeitsplatz	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
ETHIK UND INTEGRITÄT IM BUSINESS	Unethisches Geschäftsverhalten	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
VIelfalt, Chancengleichheit und Inklusion	Diskriminierung und nicht-inklusive Praktiken am Arbeitsplatz	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
WIRTSCHAFTLICHE PERFORMANCES	Erwirtschafteter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Positiv/Aktuell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear



GRI-Inhaltsverzeichnis

Erklärung über die Verwendung	Industrial Wear Srl hat diesen Nachhaltigkeitsbericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 erstellt.
Verwendete GRI 1	GRI 1: Grundlage (2021)
Anwendbare GRI-Branchenstandards	K. A.

GRI-Standard	Informationsverweis	Seite	Auslassung		
			Bedingung entfällt	Grund	Erklärung
ALLGEMEINE ANGABEN					
GRI 2: Allgemeine Standardangaben (2021)	2-1 Organisationsprofil	12			
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	12; 105			
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	105			
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	105			
	2-5 Externe Prüfung	105			
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	11; 35; 53-54			
	2-7 Angestellte	67-68; 88-89			
	2-8 Beschäftigte, die keine Angestellten sind	91			
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	12-15			
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	13-15			
	2-11 Vorsitzende*r des höchsten Kontrollorgans	13-15			
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	13-15			
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	22			
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	22			
	2-15 Interessenkonflikte	14-15			
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	19-21			
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	14-15			

GRI 2: Allgemeine Standardangaben (2021)	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	14			
	2-19 Vergütungspolitik	15			
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	15			
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	96			
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	4			
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	26-31			
	2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	30-31			
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	19-21; 30-31			
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	20-21			
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine nennenswerten Bußgelder oder Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Verordnungen.			
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	28-30; 39-40			
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	22-23			
	2-30 Tarifverträge	96			
WESENTLICHE THEMEN					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-1 Verfahren zur Bestimmung der wesentlicher Themen	24-25			
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	107			
Wesentliches Thema: WIRTSCHAFTLICHE PERFORMANCES					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	18			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung (2016)	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	18; 88			
Wesentliches Thema: ETHIK UND INTEGRITÄT IM BUSINESS					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	19-21			
GRI 205 Korrupti-on-sbekämpfung (2016)	205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Fälle von Korruption und/oder Berichte über Korruption registriert.			



GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten (2016)	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine Klagen gegen das Unternehmen wegen wettbewerbswidriger Praktiken und/oder Verstößen gegen kartellrechtliche Vorschriften und monopolistische Praktiken.			
Wesentliches Thema: COMPLIANCE UND RUF					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	19-21			
GRI 207: Steuern	207-1 - Steuerkonzept	Industrial Wear verfolgt einen vorsorglichen Ansatz ohne aggressive oder ausweichende Politik, um seinen steuerlichen Verpflichtungen auf transparente Weise nachzukommen, und betrachtet dies als einen der grundlegenden Aspekte der ethischen und verantwortungsvollen Unternehmensführung der Gruppe.			
	207-2 - Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	Die Gruppe ist bestrebt, die geltenden Steuervorschriften in den Ländern, in denen sie tätig ist, einzuhalten und sie so auszulegen, dass das Steuerrisiko verantwortungsbewusst gehandhabt wird, um den Interessen aller Beteiligten gerecht zu werden.			
GRI 418: Schutz der Kundendaten	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine Fälle von Datenschutzverletzungen und/oder Diebstahl oder Verlust von Kundendaten.			
Wesentliches Thema: ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	81			
GRI 302: Energie (2016)	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	81; 99			
GRI 305: Emissionen (2016)	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	82; 100			
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	82; 100			
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	84-85; 102			

Wesentliches Thema: MANAGEMENT VON ROHSTOFFEN					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	35-43; 58; 81			
GRI 301: Materialien (2016)	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	36; 98			
GRI 306: Abfall (2020)	306-1 – Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	80			
	306-2 – Management wesentlicher Auswirkungen im Zusammenhang mit Abfällen	80			
	306-3 – Erzeugte Abfälle	80; 103			
	306-4 – Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	80; 103			
	306-5 – Zur Entsorgung bestimmter Abfall	80; 104			
Wesentliches Thema: SCHULUNG UND WEITERBILDUNG, ENTWICKLUNG UND WOHLERGEHEN DER ANGESTELLTEN					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	69-72			
GRI 401: Beschäftigung (2016)	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	93			
GRI 404: Aus- und Weiter- bildung (2016)	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	72; 94-95			
Wesentliches Thema: GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	73-74			
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (2018)	403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	73-74			
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	73			
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	74			
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	74			
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	74			
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	73			
	403-7 Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	73-74			
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	74; 96-97			



Wesentliches Thema: VIELFALT, CHANCENGLEICHHEIT UND INKLUSION					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	69-71			
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit (2016)	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	69-71; 91-92			
GRI 406: Nicht-diskriminierung (2016)	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Im Jahr 2025 wurden keine Fälle von Diskriminierung verzeichnet.			
Wesentliches Thema: KUNDENZUFRIEDENHEIT					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	46-49			
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung (2016)	417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Im Geschäfts-jahr 2025 gab es keine Verstöße gegen die Informations- und Kennzeichnungsvorschriften für Produkte und Dienstleistungen			
Wesentliches Thema: QUALITÄT, SICHERHEIT UND KONFORMITÄT DER PRODUKTE					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	43-47			
GRI 416: Kunden-gesundheit und -sicherheit (2016)	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	44			
	416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Im Geschäfts-jahr 2025 gab es keine Verstöße in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit.			
Wesentliches Thema: NACHHALTIGES UND VERANTWORTUNGSVOLLES MANAGEMENT DER LIEFERKETTE					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	53-62			
GRI 308: Umweltbewertung von Lieferanten	308-1 - Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	55; 104			
	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette	53			
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	55; 104			
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	53			
Wesentliches Thema: INNOVATION VON PRODUKT, VERFAHREN UND F&E					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	46; 62			

DO. TO CREATE.
BE. TO SHARE.
FLY. TO DREAM.



INDEPENDENT AUDITOR'S REPORT ON THE SUSTAINABILITY REPORT

To the Board of Directors of Industrial Wear S.r.l.

We have carried out a limited assurance engagement on the Sustainability Report of the Industrial Wear Group (hereinafter also "Group") as of December 31, 2025.

Responsibility of the Management for the Sustainability Report

The Management of Industrial Wear S.r.l. is responsible for the preparation of the Sustainability Report in accordance with the "*Global Reporting Initiative Sustainability Reporting Standards*" established by GRI - *Global Reporting Initiative* (hereinafter "GRI Standards"), as stated in the paragraph "Methodological note" of the Sustainability Report.

The Management is also responsible for such internal control as it determines is necessary to enable the preparation of the Sustainability Report that is free from material misstatement, whether due to fraud or error.

The Management is also responsible for the definition of the Industrial Wear Group's objectives in relation to the sustainability performance, for the identification of the stakeholders and the significant aspects to report.

Auditor's Independence and quality management

We have complied with the independence and other ethical requirements of the *International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards)* (IESBA Code) issued by the *International Ethics Standards Board for Accountants*, which is founded on fundamental principles of integrity, objectivity, professional competence and due care, confidentiality and professional behaviour.

Our firm applies International Standard on Quality Management 1, which requires the firm to design, implement and operate a system of quality management including policies or procedures regarding compliance with ethical requirements, professional standards and applicable legal and regulatory requirements.

Auditor's responsibility

Our responsibility is to express our conclusion based on the procedures performed about the compliance of the Sustainability Report with the GRI Standards. We conducted our work in accordance with the criteria established in the "*International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) - Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information*" (hereinafter "ISAE 3000 Revised"), issued by the *International Auditing and Assurance Standards Board* (IAASB) for limited assurance engagements.

The standard requires that we plan and perform the engagement to obtain limited assurance whether the Sustainability Report is free from material misstatement.

Therefore, the procedures performed in a limited assurance engagement are less than those performed in a reasonable assurance engagement in accordance with ISAE 3000 Revised ("*reasonable assurance engagement*"), and, therefore, do not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters and events that might be identified in a reasonable assurance engagement.

The procedures performed on the Sustainability Report are based on our professional judgement and included inquiries, primarily with Company personnel responsible for the preparation of information included in the Sustainability Report, analysis of documents, recalculations and other procedures aimed to obtain evidence as appropriate.

Specifically, we carried out the following procedures:

- 1) analysis of the process relating to the definition of material aspects disclosed in the Sustainability Report, with reference to the methods of analysis and understanding of the context, evaluation and prioritization of actual and potential impacts and to the internal validation of the process results;
- 2) comparison between the economic and financial data and information included in the paragraph "Our Results" of the Sustainability Report with those included in the Group's Financial Statement;
- 3) understanding of the processes underlying the origination, recording and management of qualitative and quantitative material information included in the Sustainability Report.

In particular, we carried out interviews and discussions with the management of Industrial Wear S.r.l. and with the personnel of Fashion Ink S.r.l. and Industrial Wear GmbH and we carried out limited documentary verifications, in order to gather information about the processes and procedures, which support the collection, aggregation, elaboration and transmittal of non-financial data and information to the department responsible for the preparation of the Sustainability Report.

In addition, for material information, taking into consideration the Group's activities and characteristics:

- at the parent company's and subsidiaries' level:
 - a) with regards to qualitative information included in the Sustainability Report, we carried out interviews and gathered supporting documentation in order to verify its consistency with the available evidence;
 - b) with regards to quantitative information, we carried out both analytical procedures and limited verifications in order to ensure, on a sample basis, the correct aggregation of data;
- for the following companies and sites, Fiumana di Predappio (FC) headquarters and production plant for Industrial Wear S.r.l., Forlì (FC) production plant for Fashion Ink S.r.l and Mülheim an der Ruhr (Germany) production plant for Industrial Wear GmbH, which we selected based on their activities, their contribution to the performance indicators at the consolidated level and their location, we carried out site visits or remote meetings, during which we have met the management and have gathered supporting documentation on a sample basis with reference to the correct application of procedures and calculation methods used for the indicators.

Conclusion

Based on the work performed, nothing has come to our attention that causes us to believe that the Sustainability Report of the Industrial Wear Group as of December 31, 2025 is not prepared, in all material aspects, in accordance with the GRI Standards as stated in the paragraph "Methodological note" of the Sustainability Report.

Other matters

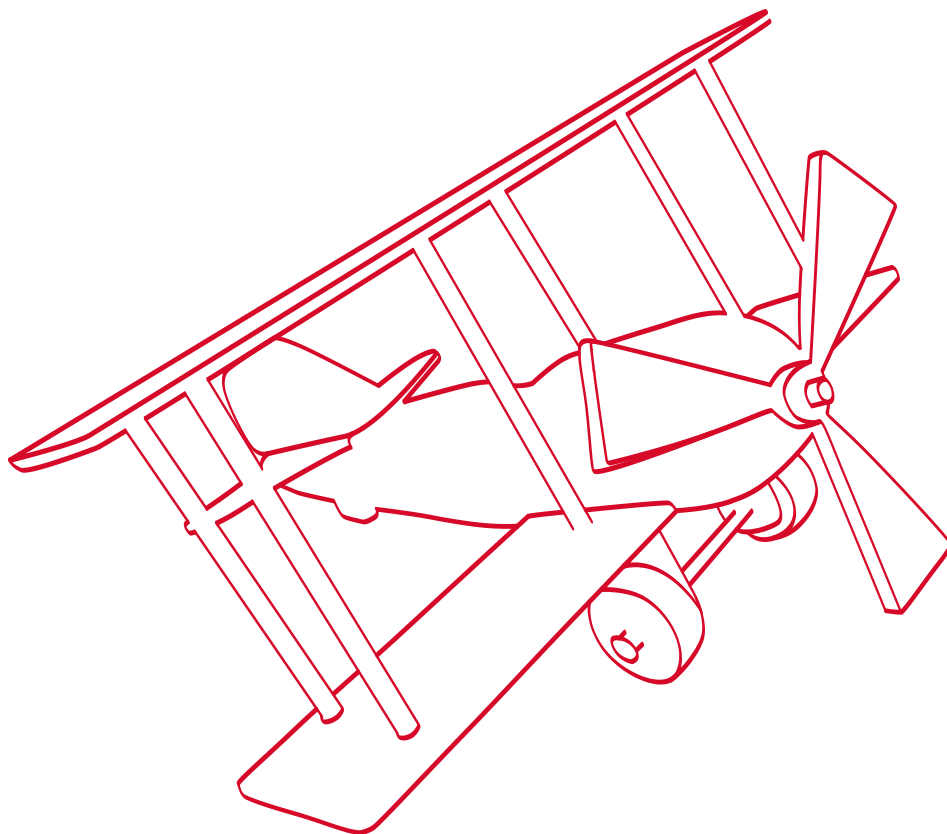
The comparative data for the year ended December 31, 2024 presented in the Sustainability Report has not been verified.

DELOITTE & TOUCHE S.p.A.

Signed by
Silvia Dallai
Partner

Bologna, Italy
April 22, 2026

This independent auditor's report has been translated into the English language solely for the convenience of international readers. Accordingly, only the original text in Italian language is authoritative.



**Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 kann auf der Website
www.payperwear.com konsultiert werden**

Industrial Wear Srl
Via Benito Partisani, 1
47016 Fiumana di Predappio, FC
Italy
+39 0543 941501
info@payperwear.com

Fertigstellung für Druck: Juli 2026
Grafische Gestaltung und Layout: Cambiamenti Snc di Zauli Carlo & Co.

DO.
BE.
FLY.